

Ich, Du und der Knirps

Von Mai-Yume

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1:	.....	2
Kapitel 2:	.....	5
Kapitel 3:	.....	13
Kapitel 4:	.....	16
Kapitel 5:	.....	21
Kapitel 6:	.....	28
Kapitel 7:	.....	33
Kapitel 8:	.....	36
Kapitel 9:	.....	40
Kapitel 10:	.....	45
Kapitel 11:	.....	50
Kapitel 12:	.....	57
Kapitel 13:	.....	63
Kapitel 14:	.....	68
Kapitel 15:	.....	72
Kapitel 16:	.....	76
Kapitel 17:	.....	77
Kapitel 18:	.....	86
Kapitel 19:	.....	87
Kapitel 20:	.....	90
Kapitel 21:	.....	94
Kapitel 22:	.....	98
Kapitel 23:	.....	101
Kapitel 24:	.....	108
Kapitel 25:	.....	113
Kapitel 26:	.....	119
Kapitel 27:	.....	126
Epilog:	.....	127

Kapitel 1:

Tief ausatmend rieb er seine Hände nochmals über seine Hose und setzte ein Lächeln auf. Er hatte sich gut informiert so fand der Blonde und betrat das Fitnessstudio, vor dem er nun schon seit 10 Minuten gestanden hatte. Es gab vier Stück in der Stadt, doch dieses hier sprach ihn am meisten an. Einfach weil es nur hier eine freie Stelle gab und sogar Kickboxen angeboten wurde. Die Tür fiel hinter ihm zu, schon wurde er von einer blauhaarigen jungen Frau angesprochen.

"Oh Hallo? Dich hab ich hier aber noch nie gesehen...", lächelte sie ihn an und nippte dann an ihrem Getränk, das sie in der Hand hielt.

"Äh ja. Ich bin Sanji und wollte mich für die ausgeschriebene Stelle als Aushilfe bewerben."

"Ach das ist ja toll! Ich bin übrigens Vivi und Trainieren hier...", reichte sie ihm die andere Hand. Dankbar nahm er sie an.

"Kannst du mir sagen mit wem ich sprechen muss??"

"Klar. Ich sag Shanks bescheid. Er ist der Chef...", erklärte sie und lächelte. "Warte nur kurz..."

Sanji nickte und sah ihr nach, als sie um die nächste Ecke verschwand. Das Studio war ganz gut besucht. Leise Musik hallte aus den Lautsprechern, die in der Decke eingelassen waren.

Kurz darauf kam sie zurück, im Gepäck einen groß gewachsenen rothaarigen älteren Mann.

"Hallo Sanji! Schön das du hier bist!!", lächelte der Mann breit. "Ich bin Shanks. Mir gehört das Studio. Vivi hat gesagt das du den Aushilfsjob haben willst?"

Sanji nickte. "Genau... Also wenn sie frei ist? Ich könnte sofort anfangen.... Ich.. hab nur noch einen anderen Job, da bin ich aber meist in der Nacht oder wann ich gebraucht werde... Wenn das ok ist?"

Shanks sah zu Vivi und sie nickten.

"Klar. Das mit den Zeiten bekommen wir hin. Vivi zeigt dir kurz das Studio und klärt dich über Kurse und soweit auf und dann kommst du zu mir ins Büro und unterschreibst deinen Vertrag. Natürlich erst auf Probe, aber das ist ja klar?"

Schnell nickte Sanji. "Danke!! Ich werde mein Bestes geben!"

Shanks zeigte den Daumen nach oben und verschwand wieder.

"Also... Dann lass uns mal los gehen...", begann Vivi ihm alles genau zu erklären. Im Erdgeschoss waren die Fitnessgeräte. Auch eine Toilette und die beiden Umkleieräume inklusive Duschräume waren hier.

Im ersten Stock gab es zwei große Kursräume, einer davon war gerade belegt. Im dritten Stock dann etwas besonderes.

"Das ist unsere Kendo Etage. Ist erst seit ein paar Monaten fertig, aber sie läuft sehr gut. Liegt wohl an dem guten Trainer... Es kommen sogar einige Frauen... Aber die meisten glotzen lieber anstatt ordentlich zu trainieren... oder sie stellen sich unfassbar dämlich an, damit der arme Kerl ihnen die Bewegungen genauer zeigt", verdrehte sie die Augen. Sanji nickte stumm. Manche Frauen waren eben so.

"Er müsste auch da sein...Zorro?", rief sie dann in den Raum. Da dieser von einer dünnen Wand getrennt wurde, wo sich die Teilnehmer noch umziehen konnten.

"Bist du da?"

"Was ist denn?", rief eine leicht genervt klingende Stimme zurück und kam an die

Schiebetür. Zorro schob sie einen Spalt auf und streckte seinen Kopf raus.

"Was is? Ich hab nen Kurs, also beeil dich", musterte er Vivi und danach den Typen, der neben ihr stand.

"Neuer Schüler für mich oder wie?"

Sie lächelte und schüttelte den Kopf.

"Nein du Holzkopf. Das ist Sanji und er wird unten die neue Aushilfe. Sei nett zu ihm...", hob sie einen Finger.

"Hey..", nickte Sanji dem Anderen freundlich zu.

Ein erneutes Mustern folgte, dann ein Schnauben.

"Bin Zorro. Willkommen hier und jetzt lasst mich arbeiten", sagte er schnell und schloss die Tür dann wieder. So viel Zeit würde er mit diesem Sanji wohl eh nicht verbringen, also reichte diese kurze Begrüßung für ihn.

Während Sanji die Stirn runzelte und sich fragte ob der Kerl immer so war, verdrehte Vivi die Augen.

"Typisch Zorro.. Naja.. Komm Sanji, lass uns wieder runter gehen...Robin wird wohl auch gleich kommen und sie kann dir genauer alles erklären was du zu tun hast. Außerdem hab ich gleich eine Gruppe für Bauch Beine Po", zwinkerte sie ihm zu und sie gingen wieder runter. Sanji machte sich auf den Weg ins Büro und unterschrieb den Vertrag. Dann schickte Shanks ihn wieder nach vorne, wo eine Schwarzhäutige Frau stand und ihm neugierig entgegen sah.

"Hallo. Du bist Sanji?"

"Äh ja...", nickte dieser erstaunt. Er hatte sie noch gar nicht gesehen und sie wusste bereits seinen Namen?

"Ich bin Robin. Willkommen im SunnyGo-Sports."

"Danke..." Sofort fühlte er sich wirklich willkommen. Nicht so wie oben bei diesem Zorro.

Robin nahm ihn unter ihre Fittiche und erklärte ihm genau was er zu tun hatte. Wie er sich am Telefon melden musste, was er alles wann und bei wem am Pc eingeben musste und wie er Getränke zu mischen hatte.

"Unsere Aufgabe ist es auch den Bereich hier unten und die Umkleiden sauber zu halten. Ich werde dir dann noch zeigen wo alles dafür steht."

Sanji nickte und folgte ihr. Ein wenig schwirrte ihm der Kopf. Irgendwie hatte er gar nicht damit gerechnet, dass es so kompliziert werden würde.

Als er auch wusste, wo alle Reinigungsmittel und der Putzwagen standen, begab er sich wieder hinter den Tresen und sah sich neugierig um.

"Kommen viele Leute her die Irgendwas wissen wollen?"

Robin schüttelte den Kopf.

"Es geht. Sie richten sich eher an die Trainer. Aber es rufen einige an die sich vom Kurs abmelden wollen, da ihnen was dazwischen gekommen ist..."

"Ok.. Und das trag ich auch im PC ein?"

"Genau..."

Wieder nickte er und sah zur Tür die zum Treppenhaus führte, da scheinbar einer der Kurse von oben zu Ende war.

"Das ist Zorros Kurs... Du hast ihn bereits kennen gelernt?"

"Ja...", begann Sanji und da kam auch schon dieser Grünhaarige als letztes durch die Tür. Still beobachtete er ihn.

Das Training war für Zorro heute nicht so anstrengend gewesen, da es hauptsächlich nur Anfänger waren. Trotzdem trottete er mit einem Handtuch über der Schulter nach unten.

"Hey Robin ich muss gleich los, weißt ja wohin. Dauert aber nicht lang. Bin rechtzeitig zum nächsten Kurs wieder da", meinte er nur schnell schnappte sich seine Autoschlüssel und war auch schon nach draußen verschwunden.

Da die Schwarzhaarige nur genickt hatte, konnte Sanji nicht an sich halten und sah sie neugierig an.

"Er geht einfach so? Was muss er denn machen?"

Robin drehte sich wieder zu Sanji und lächelte leicht.

"Zorro hat einen kleinen Neffen. Normalerweise ist der in einer Kindertagesstätte bis 16 Uhr. Aber heute müssen sie offenbar aufgrund persönlicher Probleme früher Schluss machen. Meistens bringt er ihn dann zu einem Babysitter oder nimmt ihn auch mal mit zur Arbeit", erklärte sie.

"Was denn? Der Kerl hat einen Neffen? Oh je..." Sanji verzog leicht das Gesicht. "Der arme kleine Mann..."

Robin schmunzelte leicht.

"Ach Takeru mag seinen Onkel eigentlich ziemlich gerne."

"Mh.... Meinst du sie kommen hier her?"

Gerade war er unfassbar neugierig den kleinen Jungen zu sehen. Irgendwie konnte er sich gar nicht vorstellen das Zorro sich um ein Kind kümmerte. Er kam ihm nicht wie einer vor der das konnte.

Sie zuckte mit den Schultern.

"Vielleicht...Er könnte sich möglicherweise sogar zu dir gesellen", deutete sie hinter den Tresen an die Wand. Dort in einem Regal, lagen ein paar Kinderspielsachen.

"Wir wechseln uns ja normalerweise ab und wenn Zorro ihn dann mal mitbringt, stellt er sich auch meistens hinter den Tresen oder eine von uns wenn er einen Kurs hat."

"Aha.. Wie alt ist er?" Wenn er in einer Kindertagesstätte war, konnte er ja noch nicht so alt sein.

"Ich glaube, er ist vor kurzem drei geworden oder wird es noch bald werden", überlegte sie.

"Na ja ich muss dann auch wieder los. Du kommst soweit zurecht? Wenn du Hilfe brauchst, ich bin bei den Geräten um die Ecke", nickte sie ihm nochmal zuversichtlich zu und ging schließlich.

"Äh ja klar..." Plötzlich fühlte er sich ein wenig hilflos und alleine, auch wenn das Studio nicht wirklich voll war. Er zog den Hocker zu sich und setzte sich darauf.

"Und was mache ich jetzt solange niemand was von mir will?", fragte er sich selbst und seufzte leise.

Doch Sanjis Langeweile blieb nur von kurzer Dauer, denn ein paar Minuten später wurde die Tür aufgerissen und ein kleiner Wirbelstrom kam herein.

Kapitel 2:

"Robiiiiiiiiiiiiin!!", quietschte eine Kinderstimme vergnügt. Der kleiner Junge rannte direkt um den Tresen, in freudiger Erwartung, blieb dann jedoch abrupt stehen, als dort nicht Robin stand.

"Wer bis du?", sah er Sanji mit schrägen Kopf an.

"Hallo...", sah Sanji zu ihm runter. Nein, war der Kleine süß! "Ich bin Sanji, der Neue... und du bist Takeru?"

Der Junge starrte ihn einige Sekunden an, ehe er dann grinsend nickte.

"Ja Takeru bin ich. Du bis neu? Toll! Kenns su schon mein Ongel! Toll oder! Er is ganz stark, der stärkste!", brabbelte der Junge gleich los, da schwang die Tür ein weiteres Mal auf.

Sanji ging derweil in die Knie, bestaunte den Kleinen und nickte leicht auf die Frage.

"Taki verdammt nochmal! Wie oft hab ich dir gesagt, du sollst nicht einfach los rennen! Es gibt hier auch andere Leute, die du stören könntest!", kam Zorro mit einem kleinen Rucksack in der Hand direkt auf den Jungen zu und hob ihn am Kragen seines Shirts zu sich auf den Arm.

"Hey du kannst ihn doch nicht so anpacken!", stand Sanji empört auf und funkelte den Grünhaarigen an. Er hatte es doch gewusst! Zorro war nicht für den Umgang mit Kindern gemacht.

Taki machte das ganze kaum was aus. Er war daran gewöhnt, so hochgehoben zu werden.

"Hast doch gesehen das ichs kann und er hat sich nicht gesträubt. Außerdem geht dich das gar nichts an Blondie", stellte Zorro grummelnd klar.

"Hey!" Niemand nannte ihn so.

"Also Taki nicht immer losrennen und auch nicht einfach mit Fremden reden", sah er den Jungen ernst an, der etwas den Kopf einzog.

"Schuldige...aber Sandi sieht nich böse aus..."

"Sanji", korrigierte er ihn automatisch auch wenn ihm sofort klar war das er sich das auch hätte sparen können. "Wo ist denn deine Mama Taki?"

Bei der Frage sah Zorro Sanji böse an. Hätte sie sogar am liebsten verhindert. Takeru sah von Zorros Arm wieder zu Sanji und grinste trotz allem.

"Himmel! Mama is ein Engl", deutete er nach oben. Zorros sah Sanji weiter strafend an und drehte sich dann weg.

"Komm Knirps ich bring dich mal in eine ruhige Ecke und dann gibs Mittagessen."

"Oh..." Sofort hatte Sanji ein schlechtes Gewissen. Deswegen hatte Zorro ihn so angesehen. "Brauchst... brauchst du Hilfe oder sowas??", bot er zögernd an. Er wollte das wieder gut machen.

"Von dir sicher nicht", grummelte Zorro nur und ging dann an Sanji vorbei in die kleine Mitarbeiterküche. Dort setzte Takeru erst mal auf einen Stuhl. Empört sah Sanji ihm nach.

"Ok Kleiner heute gibts leider nichts warmes zu Mittagessen, sondern nur ein Sandwich ja?"

"Oh neeee will nich!", quengelte der Junge gleich.

Sanji machte große Ohren und lauschte. In der Küche war er vorhin nur ganz kurz mit Robin. Wirklich umgesehen hatte er sich nicht, aber sie hatte gesagt das der Kühlschrank eigentlich immer gut gefüllt war. Er hatte da eine Idee, aber er wartete

noch.

"Ich weiß, aber in der Kita gabs heute noch nichts oder? Und hier hab ich jetzt nichts anderes. Also hier ist der Deal, du isst jetzt dein Sandwich, dafür gibts dann heute Abend was warmes ok?", schlug Zorro vor. Takeru schmolte weiter und sein kleiner Magen knurrte.

"Komm schon Knirps", wuschelte Zorro durch seine Haare.

"Aber...will Nudeln! Zoroooooooo heute Nudeln!", zog er an dessen Shirt.

"Ja dann gibts heute Abend Nudeln, dass krieg ich grade noch so hin", seufzte Zorro. Am Herd war er bis heute nicht so begabt.

Auf Sanjis Gesicht bildete sich ein Lächeln. Der Kleine war wirklich niedlich. Er streckte sich und trottete dann in die Küche.

"Mensch hab ich Hunger...", murmelte er und kratzte sich am Bauch. Er tat so als würde er Zorro und Takeru nicht sehen und suchte Nudeln in den Schränken. Als er diese gefunden hatte, stellte er einen Topf mit Wasser auf den Herd und machte ihn an. Dann besah er sich nochmals genau den Kühlschrank und schnappte sich die Tomaten um eine frische Soße damit herzustellen. Als er dann am schnippeln war, begann er leise zu pfeifen, wie immer wenn er mit Kochen beschäftigt war.

Zorro bemerkte ihn natürlich, ignorierte ihn dann aber und holte die Sandwiches für sie beide raus. Takeru sah dagegen sehr neugierig. Als er die Nudeln sah, grinste er weiter und zog wieder an Zorros Shirt.

"Zoro Sandi macht Essen!" Zorro sah rüber und schnaubte nur. Sanji grinste leicht, er freute sich mit den Kleinen.

"Ja aber er macht sich selbst Essen und verlässt dabei einfach so unbeaufsichtigt seinen Platz, was für den ersten Tag auch keinen super Eindruck macht", sagt er den letzten Teil etwas lauter. Mit Mühe konnte Sanji ein Knurren unterdrücken. Wie war der den drauf. Auch wenn er Recht hatte. Er lehnte sich zur Seite und linste nach vorne zum Tresen. Niemand stand dort. Schnell gab er dann die Nudeln ins Wasser.

"Aber aber...", schaute der Junge traurig zu Zorro hoch.

"Nein Taki du kannst nicht von jedem beliebigen erwarten, dass er sein Essen mit dir teilt. Jetzt sei ein guter Junge und iss dein Essen. Heute Abend mach ich dir auch Nudeln."

Taki schob seine Lippe vor und sah ihn weiter schmollend an. "Taki hat Hunger auf Nudel..."

Sanji hätte zu gerne zu ihm gesehen, dieser Tonfall hörte sich so süß an.

"Taki ich weiß, aber die gibts jetzt nicht", holte Zorro die Sandwiches aus dem Kühlschrank und die geschnittenen Karotten, die er vorbereitet hatte. Beides stellte er mit Takis Flasche Saft vor ihn hin.

"Also los und danach machst du Mittagsschlaf ja?" Immer noch sah der Junge nicht so begeistert auf sein Essen und dann wieder zu Sanji. Dieser wagte einen Blick zurück und zwinkerte ihm zu. Es dauerte nicht mehr lange. Die Nudeln waren klein und daher schnell fertig. Auch die Soße war bereits am kochen. Er würde sie nur noch pürieren müssen.

Der Kleine lächelte ihm zu, Zorro nahm das nicht so erfreut war. Wieder knurrte der Magen des Jungen.

"Bitte Ongel Zoro. Biiiiitte", flehte der Kleine nun schon doch Zorro war da streng.

"Takeru ich sags nicht nochmal. Das hier ist dein Essen und das andere gehört Blondie. Also iss jetzt und hör auf zu quengeln."

Zorros letzte Worte waren jedoch unhörbar, da Sanji in diesen Sekunden schnell seine Soße mit dem Pürierstab zerkleinerte. Dann goss er die Nudeln ab und servierte alles

auf einem Teller. Natürlich eine Kind gerechte Portion. Dann nahm er noch einen Löffel und drehte sich zu Taki.

"Na mein Kleiner?"

Lächelnd stellte er ihm die dampfenden und wohlriechenden Nudeln vor die Nase. "Ich hoffe sie schmecken dir...", grinste er weiter und drehte sich dann weg um sich selbst einen Teller zu machen. Selbst für Zorro wäre noch eine Portion da, doch diesem würde er nichts anbieten. Sollte dieser unfreundliche Kerl doch fragen. Das war die Strafe dafür das er ihn als Blondie nannte. Mit vollem Teller setzte er sich Taki gegenüber.

"Guten Appetit."

Zorro sah das Ganze und schaute dann wieder böse zu Sanji, der grade komplett seine Autorität untergrub. Jetzt wurde Takis Blick natürlich noch bittender und ihm lief schon der Sabber aus dem Mundwinkel. Seine Augen bohrten sich geradezu in Zorro. Dessen Fäuste ballten sich und wenn Blicke töten könnten, wäre Sanji nun gevierteilt. Dieser wich dem Blick gekonnt aus und sah nur Taki an.

"Warte kurz", sagte er schließlich ergeben zu seinem Neffen und holte erst noch ein Kissen, weil er zu tief saß. Dann noch einen Lappen den er um seinem Hals Band. Zufrieden nickte Sanji leicht, als er dies sah. Er war also vernünftig.

"Jetzt bedank dich erst bei Blondie und dann kannst du deine Nudeln essen", verschränkte er die Arme und Taki strahlte wieder.

"Danke für die Nudeln Bondie", grinste er breit und fing an zu essen. Ein kleines grinsen kam auf Zorros Lippen, als er merkte das sicher der Junge den Namen abkopiert hatte. Er selbst setzte sich dann daneben und aß Sandwich und Karotten.

"Gerne mein Kleiner... Aber ich heiße Sanji, ja? Nicht Blondie...", bat er ihn doch seinen Namen zu nutzen und nicht diesen dummen Spitznamen.

"Warum nennt dich Ongel Zoro dann so?", begann er zu essen und strahlte noch mehr.

"Weil er blond ist und weil ich ihn nicht ernst nehme", antwortete Zorro direkt.

Nun war es an Sanji böse zu schauen. Was sollte das denn heißen!!? Doch Takerus nächste Worte ließen ihn etwas überheblich grinsen.

"Wow! Super lecker! Besser als Zoros Nudeln! Kanns su das öfter machen! Zoro können wir immer hier essen?!", zappelte der Kleine wild.

"Nein ab morgen bist du wieder in der Kita. Heute ist nur eine Ausnahme Takeru, das weißt du. Und jetzt zappel nicht so sonst rutscht du noch vom Stuhl", sagte er ernst.

"Also ich kann gerne mehr kochen... Ich gebs deinem Ongell", betonte er es wie Taki "Einfach für abends mit ,wenn du magst. Mir macht das nichts aus. Dann musst du nicht immer das essen was er kocht...", beugte er sich verschwörerisch nach vorne.

Taki kicherte nur mit verschmiertem Mund, Zorro fand das gar nicht witzig. Er beugte sich über seinen Neffen zu Sanji.

"Nein danke! Wir sind auf deine Hilfe nicht angewiesen Kochlöffel", knurrte er, bevor er sich dann wieder zurücksetzte und mit seinem Essen beschäftigte.

Kochlöffel!! Während Sanji es dachte, sprach er es auch aus. "Sag mal gehts dir noch zu gut? Ich hab es ja nur nett gemeint. Mooskugel!!" Was Zorro konnte, konnte er wohl schon lange. Er sah ihn nochmal böse an, ehe er fertig aß und dann die Küche aufräumte. So ein Sturesel. Er würde Zorro nicht noch mal Hilfe anbieten.

"Ist angekommen und ab jetzt kannst du dich aus anderer Leute Angelegenheiten raushalten. Bist grade mal einen Tag im Studio!", blaffte er zurück, doch als er dann zu Taki sah, hatte der Junge fast schon Tränen in den Augen. Sanji wollte ihm gerade kontra bieten, als er ebenfalls zu Taki sah. Wieder fühlte er sich Schuldig. Doch diesmal schwieg er. Mit Zorro würde er vielleicht später noch mal darüber sprechen.

"Nich streiten...Ich ess auch nur noch was du machs, Zoro", legte er den Löffel zu dem halbaufgegessenen Teller und ließ schuldig den Kopf hängen. Das hatte Zorro nun nicht gewollt und hockte sich zu ihm.

"Nein Kleiner ist nicht deine Schuld...Du weißt doch das dein Onkel Fremde nicht direkt mag. Jetzt iss deine Nudeln, wenn Blondie sie schon für dich gemacht hat", strich er ihm ruhig über den Kopf.

Ach ja? Er mochte Fremde nicht direkt? Das war wohl sehr nett ausgedrückt, dachte Sanji bei sich. Er konnte sie definitiv nicht leiden und schon gar nicht, wenn sie ihm helfen wollten. Als er sich auf den Weg nach draußen machte, sah er das Taki langsam wieder nach der Gabel griff und weiter aß. Immerhin. Sanji hasste Essensverschwendung. Vorne angekommen setzte er sich weider auf seinen Hocker. Keine Sekunde später klingelte das Telefon und er machte sich an die Arbeit.

Zorro sah ihm kurz nach und dann wieder zu Takeru. Nach einigen Sekunden schmeckte es ihm offenbar wieder so gut, dass er wieder lächelnd musste. Erleichtert atmete Zorro aus. Nach dem Essen räumte er alles weg und machte Taki erstmal sauber.

"Oh du Dreckspatz, du siehst aus wieder das Tomatenmonster", grinste Zorro und Taki ebenso.

"Jaaa Tomadenmonster!!! Angrifffff!", rief der aus und sprang Zorro an.

"Was? Oh nein Hilfe! Ich ergebe mich!", spielte er für ihn mit.

Schon während Sanji das Telefonat beendete, lauschte er dem was im Pausenraum scheinbar stattfand. Am liebsten hätte er einen Blick hinein geworfen, doch Zorro hätte ihn mit Sicherheit nur wieder angeschnauzt. So grinste er einfach vor sich hin. Die beiden hatten ja doch eine scheinbar ganz normale Beziehung zueinander.

"Attacke!", rief der Kleine kichernd weiter. Zorro blieb sich schließlich geschlagen auf dem Boden liegen.

"Ich bin besiegt", stöhnte er gespielt schmerzvoll. Dann wartete er ein paar Sekunden, als Taki auf ihn krabbelte.

"Hab ich dich!", schnappte er sich den Jungen und kitzelte ihn.

"Ah Nein! Kein kitzel!", lachte er.

"Na was ist denn hier los?" Robin trat zu den beiden und lächelte leicht. Sanji lugte Neugierig über ihre Schulter, versuchte aber nicht da zu sein.

"Hallo Taki. Schön das du da bist...", sah sie dann zu diesem. Als Taki sie sah, rannte er gleich auf sie zu.

"Robiiiiiiiiin!", quietschte er und klammerte sich an ihr Bein. So stand Zorro auch wieder auf.

"Er hat eben schon nach dir gesucht", meinte er und Taki grinste sie von unten an.

"Ja du wars nich da, aber Sandi war da. Der hat mir Essen gemach. Sooo lecker Nudeln. Ich glaub er is lieb, aber Ongel Zoro mag ihn nich so", erzählte er ihr gleich alles.

"Ach ja? Das hört sich ja interessant an. Vielleicht mag Zorro ihn ja bald. Wenn Sanji ihm ganz viel gekocht hat", lachte sie leicht und zwinkerte dem Kleinen zu.

"Jaaaaa! Zorooo Sandi kocht so lecker, dass schmeck dir auch", drehte er sich wieder zu seinem Onkel.

"Ich glaub eher nicht. Der vergiftet mich sicher beim nächsten Mal", schnappte Zorro den Kleinen wieder. Sanji konnte kaum an sich halten. So eine dreiste Behauptung!!

"Aber jetzt finden wir erstmal ein Plätzchen für deinen Mittagsschlaf."

"Neeeeein bin noch nich müde!", quengelte er gleich.

"Das sagst du jedes mal und kaum les ich was vor pennst du ein."

Robin lächelte wieder. "Nun Zorro überlass das besser uns. Ich bin auch gekommen

um dir Bescheid zu sagen, dass deine Fähigkeiten oben erwünscht sind. Kann es sein das du die Zeit aus den Augen verloren hast?" Es war Zeit für seinen nächsten Kurs. Zorro sah auf die Uhr und fluchte leise.

"Mist ok. Taki ich muss jetzt leider wieder arbeiten. Du bleibst bei Robin und hörst auf sie. Sie wird dir was vorlesen und du kannst wieder hinter dem Tresen auf der kleinen Matratze schlafen ja? Ich bin bald wieder da versprochen und dann spiel ich auch was mit dir", erklärte er dem Jungen schnell. Der nickte brav.

"Ok Robin du weißt ja wo die Bücher sind und wo der kleine Futon für ihn ist. Vergiss nicht ihm die Ohrschützer aufzusetzen damit es leise für ihn ist und wenn irgendwas ist egal was ruf mich einfach...Oh und lass ihn nicht mit Blondie allein, ich traue ihm noch nicht", gab er ihr Takeru auf den Arm. Dann hielt er ihm die Ohren zu und sah ernst zu Sanji.

"Wenn du irgendwas tust was ihm schadet, brech ich dir jeden Knochen einzeln!", drohte er ihm deutlich und Robin lächelte nur. Diese Drohung bekam jeder Neue zu hören.

"Ok bis später!"

Sanji klappte der Mund auf. Wie bitte?!?!?

Robin kicherte leicht und drückte Taki an sich. "Mach dir keine Sorgen Sanji. Das ist Zorros Standardanspruch. Du wirst dich mit Taki bestimmt sehr schnell anfreunden. Er ist ein wunderbarer Junge und gut erzogen."

Sie stellte Taki zurück auf den Boden. "Also... Zorro hat gesagt das du jetzt etwas schlafen sollst, ok? Ich werde dir etwas vorlesen und wenn du wieder aufgewacht bist, spielen wir mit dir. Einverstanden?"

Zorro war so schnell weg gewesen, dass Takeru ihm noch etwas traurig nachsah. Dann ging sein Blick wieder zu Robin.

"Bin aber noch nicht müde", schmolte er leicht und sah zu Boden.

"Lass es uns zumindest versuchen, ok?", lächelte sie ihn weiter an und strubbelte ihm dann durchs Haar.

"Na gut", tappte er an Sanji vorbei in seine Spielecke und holte sich dann ein Buch raus. Das hielt er den beiden dann vor. Robin nahm es an.

"Sehr gut. Dann noch dein Futon...", nickte sie zu diesem.

Den zog er brav unter dem Regal raus mit seiner kuscheligen Decke und einem Kissen. Dazu noch sein Lieblingsplastikschwert.

"Willst du mit deinem Schwert schlafen?"

"Ja immer! Ich kann auch kämpfen damit, wie mein Ongel!", zeigte er es stolz und wirbelte ein paar Mal mit dem Schwert rum.

"Oh ja. Das weiß ich doch Takeru...", lachte sie mit vorgehaltener Hand. "Nun komm. Solange ich dir vorlese, passt Sanji auf uns auf."

Der Blonde nickte. Wie gerne hätte er Taki etwas vorgelesen.

"Bis gleich Sandi", winkte ihm der Kleine nochmal zu und legte sich dann auf den Futon, den Robin ausgebreitet hatte.

Robin setzte sich dann zu ihm hin. Gerade war es etwas ruhiger und sie konnte ihm was vorlesen. Man sah das der Kleine damit kämpfte die Augen offen zu behalten, doch irgendwann war er doch eingeschlafen. Robin legte ihm noch die Ohrschützer auf, damit er Ruhe hatte. Sanft strich sie über seine Stirn und stand auf.

"So jetzt sollte eine eine halbe bis eine Stunde ruhig schlafen."

"Es ist normal das die Kleinen behaupten nicht müde zu sein obwohl sie dennoch fast gleich einschlafen, oder?", sah Sanji zu ihr.

"Ja ich glaube das ist normal. Also auch wenn Zorro das vielleicht nicht super findet,

lass ich dich mal mit dem Kleinen allein. Aber wenn irgendwas ist, bin ich da vorne", lächelte Robin weiter.

"Oh klar. Kein Problem... Er schläft ja..."

Und so blieb es auch. Auch wenn der Kleine immer mal wieder was vor sich hin murmelte, schlief er eine Stunde durch. Sanji langweilte sich derweil mit Anrufen und einzelnen Fragen der Mitglieder.

Nach der Stunde wachte Takeru langsam auf.

"Mh Zolo...wo?...Ongel...?", griff er suchend um sich und rieb sich über die verschlafenen Augen.

"Oh Hey Taki..." Sanji drehte sich um und hockte sich zu ihm. "Zorro ist noch oben bei seinem Kurs, aber Robin und ich sind da... Brauchst du was? Äh.. musst du aufs Klo?"

Taki sah ihn erst etwas traurig an und bekam Tränen in die Augen. Er hatte geträumt das Zorro weg wäre und er dann ganz alleine wäre.

"Ich...ich will...Zoroooooooo..."

"Ok... ich... ich bring dich am besten hoch, ok?"

Er hob Taki hoch und drückte ihn an sich, um ihn dann nach oben zu Zorro zu bringen. Der kleine Junge krallte sich dabei in Sanjis Hemd und nickte nur. Immer wieder schluchzte er ein bisschen. Er wollte seinen Onkel unbedingt sehen.

"Zorro? Bist du schon fertig?? Taki ist aufgewacht und will dich unbedingt sehen...", ging er mit großen Schritten zur Trennwandtür.

Dahinter brüllte Zorro wie üblich japanische Kommandos. Das hier war bereits der fortgeschrittenen Kurs, also wurden auch Kämpfe und dergleichen ausgetragen. So hörte er Sanji nicht wirklich.

"Zoooooooooooo...", quengelte dann der Kleine auf Sanjis Armen und das hörte der Schwertkämpfer. Sofort war er aufgesprungen und riss die Trennwand auf. Verschwitzt sah er zu den zwei vor sich. Sanji zuckte erschrocken zusammen. Er hatte ihn nicht genau hinter der Tür erwartet.

"Warum hast du Takeru auf dem Arm? Wo ist Robin und was ist hier eigentlich los?!"

"Äh.. Taki ist aufgewacht und hat zu dir gewollt.. Robin is nur aufs Klo gegangen, so lange wollte ich aber nicht warten...", meinte er mit leichtem Flunkern, da er ja gehört hatte das Robin sich um Taki hatte kümmern sollen und nicht er.

Murrend nahm Zorro das zur Kenntnis und nahm dann den Jungen auf seinen Arm, der diese schon die ganze Zeit nach ihm ausstreckte. Dann drehte er sich kurz um.

"Wir beenden heute den Kurs etwas früher. Gute Arbeit und bis nächstes Mal", rief er noch seiner Klasse zu und ging mit Taki dann ein Stück in den Flur.

"Was ist denn los Knirps? Ist doch alles gut, ich bin hier."

"Taki hat träumt... ganz böse... Zoro nich mehr da...", schniefte er und drückte sein Gesicht an Zorros Brust. Sanji sah zu den beiden und musste leicht grinsen. Das war ein süßer Anblick.

Zorro seufzte einmal und lehnte sich dann an die Wand. Die Schülerinnen sahen ganz verzückt zu den zwei. Ein so gutaussehender Lehrer und jetzt hält er noch einen kleinen Jungen im Arm. Leise tuscheln beobachtete sie ihn.

"Takeru ich bin aber hier ja und ich werde niemals gehen. Ich werde immer für dich da sein und dich nie verlassen ok? Und jetzt wein nicht. Du bist doch ein Mann", strich Zorro dem Kleinen über den Rücken.

"Klein Finger Schur?", hob Taki den zu Zorro, der verdrehte die Augen machte aber mit.

"Ja ich schwöre."

Langsam beruhigte sich der Junge so und lächelte dann sogar leicht "Robin hat mir

ganz tolle Geschichte vorlesen.."

"Das glaub ich gern, so aber jetzt musst du wieder nach unten. Dein Onkel muss dringend duschen, der stinkt nämlich etwas."

"Ja iiiih Zoro Stinkepups!", kicherte der kleine wieder und hielt sich die Nase zu. Sanji lachte auf und hielt sich sofort die Hand vor den Mund. Schnell drehte er sich um, damit Zoro es nicht bemerkte.

"Du bist echt ganz schön frech. Mach so weiter und es gibt heute kein Abendessen", grinste nun Zoro, als er mit dem Jungen wieder Richtung Sanji und der Treppe ging. Neugierig sah er Zoro an als dieser neben ihm stand. Würde er ihn selbst runter bringen oder ihm Taki wieder geben?

Zoro ging erst die Stufen runter und setzte Taki dann wieder vor dem Tresen ab.

"Hey Blondie!", rief er Sanji zu sich runter. Irgendwie enttäuscht folgte er Zoro langsam und sah dann zu diesem "Was denn?"

"Solange Robin noch nicht da ist...Hast du kurz ein Auge auf Taki solange ich dusche?", grummelte Zoro schließlich.

Erstaunt sah Sanji ihn an. "Bist du sicher?"

Der Grünhaarige verdrehte die Augen.

"Gut such ich eben Vivi und du kümmerst dich wieder um deine Arbeit."

"Nein nein. Quatsch. Ich mach das schon...", hielt er ihn auf. "Taki und ich kommen klar. Bring du deine Duftdrüsen wieder unter Kontrolle...", scherzte er ein wenig. Auch wenn ihm Zoros Geruch seltsamer weiße gar nicht so unangenehm war.

"Übertreibe nicht Kochlöffel. Also Taki ich bin nur kurz duschen und gleich wieder da. Und du passt schön auf das Blondie endlich mal seine Arbeit macht", grinste Zoro den Kleinen an und der nickte eifrig.

"Taki pass auf Bondie auf!"

"Sehr gut", grinste Zoro wieder hämisch und zog sich dann beim Gehen das Shirt aus, tupfte sich damit leicht den Schweiß ab bevor zu den Umkleiden und Duschen kam.

Sanji wollte sich eigentlich ärgern das Zoro ihn schon wieder Blondie genannt hatte, doch als dieser sein Shirt auszog, verflüchtigten sich all seine Gedanken. Einen gut gebauten Körper hatte er ja. Nur sein Charakter hatte scheinbar deutliche Freundlichkeitslücken. Unbewusst begann er sich auf der Lippe rum zu kauen, ehe Takis Lachen ihn wieder zurück holte.

"Äh was?" Hatte Taki was gesagt?

"Sandi du mus arbeiten... Komm telefonieren.."

Tatsächlich klingelte es just in diesem Moment und Sanji beeilte sich daran zu gehen. Zoro beeilt sich mit dem Duschen. Er war sich zwar sicher das von dem Blondschof keine Gefahr ausging, trotzdem ließ er Taki nicht gerne zu lange bei einem Fremden. So kam er umgezogen, mit seiner Sporttasche und noch leicht tropfenden Haaren nach nur 15 Minuten wieder. Taki hatte Sanji in der Zeit immer beobachtet und ihm immer wieder gesagt, wenn das Telefon klingelte, auch wenn der das natürlich auch so hörte. Doch Sanji machte das nichts aus. Er scherzte mit dem Kleinen und lachte ausgiebig. Taki war einfach ein herrlicher Wonnepropen.

Als Zoro wiederkam, war er froh Takeru lachen zu sehen. Wenn der Kleine weinte oder traurig war, war er sich nie ganz sicher wie er damit umgehen sollte.

"So Taki Tasche packen wir fahren gleich nach Hause."

"Jaa!!", fröhlich sprang er auf und rannte zu Zoro. "Nach hause!!"

Sanji sah ihm lächelnd nach. Er hatte auch bald Feierabend.

"Darf Sanji mitkommen, Zoro?"

"Sicher nicht. Erstmal hat er ein eigenes Leben und zweitens willst du nur das er

wieder für dich kocht", wuschelte er wieder durch Takis Haare.

"Und jetzt hol deinen Rucksack Kleiner."

"Och menno...", machte er einen Schmollmund, holte aber artig seinen Rucksack.

"Ich hab ihm das sicher nicht gesagt...", verteidigte sich Sanji ohne das er angegriffen wurde.

"Hab ich auch nicht vermutet", drehte sich Zorro wieder zu ihm.

"Taki wird einfach nur schnell anhänglich. Aber so oft ist er eh nicht hier, alles legt sich das schon wieder", zuckte er mit den Schultern und wartete auf seinen Neffen.

"Oh ja toll", grummelte Sanji sofort. Zorro tat so als wäre er ein Monster, dass man nicht näher kennen lernen darf.

"Was wirst du etwa auch anhänglich?", hob Zorro eine Augenbraue.

"Was? Quatsch. Red nicht so einen Stuss... Ich finde nur du behandelst mich total mies. Als würde ich irgendwem etwas tun..." Bei dem was er sagte musterte Zorro Sanji einmal von oben bis unten und grinste dann ein bisschen fies.

"Nein ich glaube nicht...und wenn ich das denken würde, hätte ich sicher nicht auch nur eine Sekunde meinen Neffen bei dir gelassen."

"Du bist echt ein Mistkerl...", kommentierte er den Blick und verschränkte die Arme vor der Brust. Taki kam wieder zu ihnen mit dem Rucksack in der Hand.

"Bin bereit Zoro..."

"Da sagt man was Gutes und es ist auch falsch", verdrehte Zorro nur wieder die Augen und hob Taki dann einfach wieder zu sich auf den Arm. Sanji schnaubte nur. Ja klar.

"Sehr gut dann auf nach Hause", legte er noch seinen Spintschlüssel zu Sanji. Als er Robin sah, wank er ihr noch zu und ging dann. Takeru grinste über seine Schulter zu Sanji.

"Tschüss Robin, Tschüss Sandi! Bis baaaald!", lachte der fröhlich und winkte bis er durch die Tür war. Sanji winkte zurück und sah dann zu Robin.

"Ich werd dann auch gehen, ok?"

Sie nickte. "Ist gut. Wir sehen uns übermorgen..."

"Alles klar. Bis dahin.."

Kapitel 3:

Zorro war am nächsten Tag wie immer einer der ersten. Er hatte Takeru in die Kita gebracht und war dann gleich zum Studio gefahren. Der Junge hatte natürlich wie fast jeden Tag gequengelt, dass er lieber bei ihm sein wollte, doch das ging nicht. Bevor seine Kurse anfangen, trainierte Zorro immer erst selbst oder ersetzte mal einen der Trainer an den Fitness Geräten. Alles was ihm mehr Geld einbrachte war ihm lieb. Je schneller er seine Schulden los war, desto schneller konnten er und Taki endlich ein friedliches Leben führen. Das hatte er seiner Schwester versprochen. Mit diesen Gedanken, ging er in einen der Räume und trainierte mit einem echten Schwert.

"Zorro... Pünktlich wie immer..." Mit verschränkten Armen stand ein älterer Mann im Türrahmen und sah ihn aus gelben Augen an. Wortlos nahm er sich ebenfalls eines der Schwerter aus dem abschließbaren Wandschrank und stellte sich ihm gegenüber.

Zorro hatte ihn zuerst gar nicht gehört, doch nun stand Mihawk vor ihm.

"Morgen Mihawk", nuschelte er nur. Nach nur wenigen Sekunden, war er dann mit diesem in einem Trainingskampf vertieft. Der Mann war gut und auch noch besser als Zorro. Noch, wie dieser sich stets fest vornahm.

Nach einer halben Stunde intensivem Training verbeugten sie sich voreinander und beendeten es. "Franky sollte auch gleich kommen, solltest du noch Boxen wollen...", erklärte Mihawk nickte und ging seiner Wege.

Sie hatten extra so aufgehört, dass keiner gewonnen hatte. Zorro räumte alles wieder weg und ging dann tatsächlich noch zu Franky etwas Boxen. Schließlich begann sein erster morgendlicher Kurs und er konzentrierte sich nur darauf. Danach half er unten im Studio aus, bevor sein nächster Kurs anfang.

Als er wieder auf die Uhr sah war es bereits halb vier und somit Zeit langsam Schluss zu machen und Taki vom Kindergarten abzuholen.

Es war ein normaler Tag gewesen, vielleicht etwas langweilig aber definitiv ruhiger wie wenn Taki oder der Blonde auch im Studio wären. Kaum war er an der Kita angekommen, rannte der Kleine auch schon fröhlich auf ihn zu.

"Zoroooooooooooooooooooo", zog er es endlich in die Länge und schmiss sich in dessen Arme.

"Endlich bis du da... Nach Hause. Ganz schnell, ja?"

Zorro fing ihn mit Leichtigkeit auf und verdrehte nur die Augen.

"Ist ja gut ist ja gut. Hast deinen Rucksack und alles?", sah er zu ihm runter. Die Erzieherin sah amüsiert zu ihm und winkte nur. Zorro winkte freundlich zurück.

"Jaha... Alles da Zoro...", kuschelte er sich an seinen Onkel. "Hasu Sandi gesehen und ihm Hallo sagt?"

Zorro rief ihr noch zu das sie dann gehen würden und trug seinen Neffen zum Auto.

"Nein er war heute nicht da."

"Oh schade...."

"Komm Taki so toll war er auch nicht", setzte er ihn auf seinen Kindersitz und schnallte ihn an.

"Sandi war lustig. Taki mit ihm gelacht...", verteidigte er sich und sah seinen Onkel fest an. "Zoro muss Sandi mögen..."

"Muss ich gar nicht Knirps. Ich hab nicht mit ihm gelacht", gab Zorro zurück.

"Nicht? oh... das nicht schön..."

"Eben und er ist noch ein Fremder und du weißt ja das dein Onkel Fremde nicht so

mag", schloss er bei ihm schließlich die Tür, setzte sich nach vorne und fuhr los.

"Dann kennen lernen...", schlug er Kleine zögernd vor.

"Schwierig...es reicht doch wenns nur wir zwei sind, oder? Du weißt doch Takeru du und ich gegen alle", lächelte Zorro ihm zu. Er hatte sich ans allein sein gewöhnt. Durch Taki kam er eh nicht dazu groß aus zugehen und jemanden kennen zulernen. Außerdem war er ihm das wichtigste und das würde wohl keine Frau in seinem Alter verstehen.

Sofort nickte der Kleine. "Wir gehen den Rest der Welt", lachte er vergnügt.

"Genau!", lachte Zorro leicht. So fuhr er sie beide nach Hause. Dort rannte Taki wie immer sofort in die Wohnung. Er zog seine Jacke aus und schmiss seine Schuhe in die Ecke. Dann rannte er weiter ins Wohnzimmer und zu seiner Spielecke.

Zorro verdrehte die Augen und räumte ihm hinterher, bevor er ihm folgte.

"Also Kleiner worauf hast du nun Lust?"

"POMMES!!", quietschte er begeistert los und riss seine Arme hoch "Mit ganz doll viel Majo..."

"Kannst du knicken Taki", schüttelte Zorro den Kopf. Sofort sah er ihn enttäuscht an.

"Und ich meinte eigentlich was du gerne spielen möchtest. Abendbrot gibts erst in einer Stunde."

"Wieso bekommt Taki keine Pommes???"

"Weil Pommes ungesund sind und man davon ganz kugelrund wird", pickte Zorro dem Jungen in dem Bauch.

"Ich will aber...", schmollte er los.

"Takeru ich sagte Nein und dabei bleibt es auch", sagte Zorro nochmal ernster.

"Aber... aber...", begann er zu jammern.

"Nein heißt Nein. Heute Abend gibt es wie immer nur Brot. Du hattest in der Kita schon warm und so was wie Pommes gibt es wenn nur am Wochenende, dass weißt du."

Nun schob er die Unterlippe vor. "Bitte."

Zorro hockte sich seufzend vor ihn hin.

"Am Wochenende ja? Aber heute gibt es keine Pommes Takeru. Jetzt lass uns was zusammen spielen", schlug er stattdessen vor.

Taki schniefte und nickte leicht. Viel Lust zum Spielen hatte er jetzt gerade gar nicht mehr. Ergeben seufzend nahm Zorro ihn schließlich auf den Arm und legte sich mit ihm kuscheln auf das Sofa.

"Taki du weißt doch wir müssen sparen. Noch gehört uns unser Geld nicht richtig und Pommes kosten nun mal auch. Aber es wird besser. Dein Onkel hat es fast geschafft..."

Taki nickte. "Tu mir leid... Taki weiß das... Taki brav... für Mama und Zorro..."

Bei der Erwähnung seiner Schwester zuckte ein Stich durch seine Brust. Besonders als er in Takerus Augen sah.

"Du bist super kleiner Krieger. Ich versprech dir das alles irgendwann besser wird und wenn uns unser Geld erstmal richtig gehört, kaufen wir uns was richtig schönes davon", strich er durch seine Haare.

Taki strahlte nun wieder und nickte erneut.

"Jap... Ganz viele tolle Sachen", stimmte er begeistert zu.

"Richtig. Also was willst du am Wochenende machen? Wir könnten rausgehen in den Park oder so?", lenkte er wieder etwas vom Thema ab.

"Oh ja~ Park gehen und Fußball.. spielen."

"Gute Idee. Dann machen wir dazu noch ein Picknick. Soll ich fragen ob Robin oder Vivi

uns was machen?"

"Au ja...!!" begann er rum zu hüpfen. Zorro war froh, dass der Junge nun wieder lachte. "Vorsicht Taki nicht das du...Au...Hey na warte!", grinste er wieder. Taki war auch auf ihn gesprungen. So schnappte er sich den Jungen nun kitzelte ihn und blies ihn auf den Bauch das es Furzgeräusche gab.

Der Kleine begann laut zu quietschen und zu lachen. Er mochte es sehr wenn Zorro das tat.

Zorro selbst lachte in der Öffentlichkeit nur selten, doch er tat alles damit Taki es tat. So auch an diesem Nachmittag. Abends machte er für sie beide dann noch ein paar Brote und Taki durfte ein bisschen fernsehen, bevor es dann ins Bett ging.

Kapitel 4:

Am liebsten würde Sanji nun ins Bett gehen, doch hatte er eine Frühschicht im Fitnessstudio. Die Schicht im Fast Food-Laden war extrem lang gewesen und hatte ihm so ziemlich alle Kräfte genommen, die er hatte. Er seufzte leicht und schleppte sich unter die Dusche. Mehr würde er nicht mehr schaffen, bevor er im Studio sein musste. Nicht mal frühstücken würde er können. Schon allein der Gedanke machte ihm noch schlechtere Laune. Nach 15 Minuten radelte er gemäßigt mit seinem Rad zum Studio und setzte sich dort mit einem weiteren Seufzen auf dem Hocker hinter dem Tresen.

Zorro war wie immer schon sehr früh im Studio, um in Ruhe selber Sport zu machen. Taki hatte er vorher noch zur Kita gebracht. Grade kam er von seinem Schwertkampftraining aus einem der oberen Räume wieder nach unten. Wie sonst auch setzte er sich Oberkörperfrei an eins der Geräte und trainierte dort seinen Bizeps. So bekam er auch mit als Sanji in einem nicht ganz so frischen Zustand wie das letzte Mal seinen Arbeitsplatz betrat.

In eben diesem Zustand bekam Sanji nicht wirklich mit, wer schon da war und wer nicht. Er musste gerade krampfhaft mit sich kämpfen nicht einzuschlafen. Und das alles nur weil einer seiner Kollegen aus dem Laden ausgefallen war und er für die Nachtschicht eingesprungen war.

Zorro konnte sich das Elend irgendwann nicht mehr mit ansehen. Mit seinem Shirt über der Schulter und der Wasserflasche in der Hand, ging er auf den Tresen zu und haute einmal kräftig drauf. Ja er wollte der Kerl auch ein wenig ärgern. Zu Tode erschrocken sah Sanji auf und glotzte Zorro an.

"Hey Blondie. Geh nach hinten und penn ein bisschen. So wie du jetzt aussiehst, schläfst du ja noch bei nem Kunden ein."

"Was?! Nein. Spinnst du? Das is Arbeitszeit. Da kann ich sicher nicht schlafen..."

"Also findest du besser schlechten Service zu bieten, weil du beim Gespräch fast einpennst?", hob Zorro genervt seine Braue.

"Nein ich..."

"Jetzt schieb deinen Arsch nach hinten auf die Couch. Ich übernehme. Mit unausgeschlafenen Mitarbeitern kann Shanks auch nichts anfangen."

"Du....", wollte er loskeifen, doch Zorro schien ihm ja heute mal wohlgesonnen zu sein. Brummig aber immer noch müde, räumte er den Platz und sich im Pausenraum auf das Sofa zu schmeißen. Er war quasi sofort eingeschlafen.

Zorro sah ihm nur brummig nach und lehnte dann die Tür an. Dann hockte er sich auf den Stuhl und zog sich sein Shirt über. So sah er halbwegs vorzeigbar aus. In der Früh war eh kaum etwas los.

Nach einer Stunde wachte Sanji wieder auf. Verpeilt sah er sich um. Wo war er? Nach 2 Sekunden fiel es ihm wieder siedend heiß ein und er sprang auf.

"Verdammt!!", fluchte er leise und brachte den kurzen Weg zum Tresen in Lichtgeschwindigkeit hinter sich.

"Ha..." Zorro saß tatsächlich immer noch da. "Du.. ich bin wieder da.. hast was gut bei mir...", murmelte er.

Zorro hörte ein Rumpeln im Nebenraum und als er sich umgedreht hatte, sah er wieder zu Sanji. Dann sah er zur Uhr und wieder zurück.

"Reicht dir ne Stunde?", fragte er einfach.

Sofort nickte Sanji. "Jap danke.. Du.. kannst jetzt wieder gehen...", wedelte er mit den Händen. "Irgendwas trainieren...oder am besten oben mit deinem Schwert rumfuchteln..."

"Also grade bist du der Einzige, der fuchtel, Blondie", deutete er auf Sanjis Hände. Dann stapfte er auch schon davon wieder zu den Geräten. Ein bisschen Zeit vor seinem ersten Kurs hatte er noch.

Erleichtert atmete Sanji aus. Das durfte ihm nie wieder passieren. Er setzte sich wieder hin und arbeitete weiter. Etwas später hatte Zorro seinen ersten Kurs, der wie immer gut lief. Danach kam er wieder runter, wischte sich den Schweiß von der Stirn und machte sich hinter dem Tresen einen Eiweißshake. Besondere Beachtung schenkte er Sanji dabei nicht. Doch der Blonde ihm dafür umso mehr. Er konnte einfach nicht anders, als diese breite Brust anzustarren und den Schweißtropfen genau bei ihrem Weg nach unten zu folgen.

Das bemerkte dann schließlich sogar Zorro, zog die Augenbrauen zusammen und sah an sich herab.

"Hab ich irgendwo einen Fleck oder läuft der Shake irgendwo runter...oder möchtest du mir noch einen anderen Grund nennen warum du so starrst?"

Ertappt blinzelte Sanji und stotterte rum.

"Ich...also.. was?... Quatsch...N...nein nein kein Fleck..." Er hütelte leicht rum und kratzte sich an der roten Wange, ehe er sich abwand. Zorro hob verwundert die Braue, doch als Sanji rot wurde grinste er.

"Aha Tomatenkopf...ist deine Scham etwa so groß, dass du nicht mal einen anderen nackten Mann ansehen kannst? Dann kannst du wohl nie in die interne Sauna hier", lachte er.

"D...das eine hat doch mit dem anderen gar nichts zu tun du Muskelprotz!", drehte er sich sauer wieder um. "Ich kann sehr wohl Männer ansehen die nackt sind!"

"Ach und warum wirst du dann so rot?", kam Zorro einen Schritt näher.

"Das... geht dich mal gar nichts an!", meinte er bissig. "Jetzt verschwinde von hier, du behinderst mich bei meiner Arbeit!"

Zorro sah sich um und entdeckte keine dringende Arbeit. Dann zog er sich sein Shirt wieder an und zuckte mit den Schultern.

"Wenn du meinst", ging er wieder und half im Fitnessbereich aus, bevor der nächste Kurs kam.

Sanji atmete erleichtert aus und setzte sich wieder hin. Oh man war das peinlich

gewesen!

Beim Mittagessen hatte Zorro sich wieder nur ein Sandwich mitgebracht und saß grade im Raum, als sich Robin zu ihm setzte.

"Oh hey. Da fällt mir ein Takeru und ich wollen am Wochenende im Park Picknicken. Kannst du uns vielleicht was zu essen machen? Wenn ich nur mit Broten ankomme, ist er sicher beleidigt."

Robin lachte leicht.

"Das ist aber eine schöne Idee... Aber frag doch Sanji. Ich kann leider nicht. Ich treffe mich da mit Franky...", strahlte sie und nippte an ihrem Kaffee, den sie sich eben noch gemacht hatte.

"Freut mich für dich. Ihr seid ein komisches, aber auch irgendwie passendes Paar. Aber warum soll ich Sanji fragen? Ich kann auch einfach zu Vivi."

"Danke... Ach weißt du Sanji hat ziemlich viel Ahnung, wenn es ums Essen geht und Vivi ist, soweit ich weiß mit ihrem Date beschäftigt... Sie hat jetzt mal die Sache in die Hand genommen und Ruffy gefragt..."

"Vivi und Ruffy? Das wird Nami aber nicht so prickelnd finden...", dachte Zorro laut. Daraufhin zuckte sie nur mit der Schulter.

"Anscheinend. Der Kleine findet ihn auch schon super, will das ich ihn auch unbedingt mag und das ich ihn mit Heim bring, weil er ihn unbedingt wiedersehen will", verdrehte er die Augen nur.

"Ja das hat man gleich gesehen. Sanji war aber auch wunderbar zu dem Kleinen..."

"Er hats ganz gut gemacht...aber was soll ich machen, ihn auch noch zum Picknick mitnehmen?"

"Wieso nicht?", sah sie ihn begeistert an "Er würde sich bestimmt freuen."

"Ja und ich?" Er würde sich ja wohl nicht so darüber freuen.

"Du bekommst das schon hin..", zwinkerte sie. "So schlimm ist er ja wohl nicht."

"Er ist ok...aber ich kenn ihn doch gar nicht? Und da soll ich gleich einen Familienausflug vorschlagen?", argumentierte Zorro skeptisch.

"Ach Zorro. Sei doch nicht so. Gibt ihm eine Chance und lerne ihn dort kennen."

"Wenn du meinst", seufzte er geschlagen und verdrehte die Augen.

Wieder lachte sie. "Lass dich einfach überraschen."

Grummelnd aß Zorro weiter und holte sich dann noch was zu trinken.

Robin machte sich kurz darauf wieder auf nach vorne. Sie würde gleich Sanji ablösen.

Zorro wanderte dagegen zur Couch und legte sich darauf. Er hatte noch zehn Minuten Pause, also konnte man die doch für ein kleines Schläfchen nutzen.

"Sanji?" Eine Hand legte sich auf dessen Schultern und ließ ihn zusammen zucken.

"Was!?"

Robin stand vor ihm und lächelte leicht.

"Du kannst jetzt Feierabend machen..."

"Wirklich?"

"Ja.."

"Oh Gott sei Dank... Ich bin echt Hundemüde...", seufzte er geschlagen und stand auf.

"Dann bis übermorgen..." Sie nickte und Sanji ging in den Pausenraum um seine Tasse zu spülen. Der Kaffee den er sich vorhin geholt hatte, hatte jedoch nicht wirklich viel gebracht. Auf dem Sofa sah er dann Zorro liegen und starrte ihn kurz an, ehe er sich zusammenriss und schnell spülte. Er hatte keine große Lust schon wieder mit ihm aneinander zu geraten.

Zorro war noch nicht eingeschlafen als er Sanji hörte und öffnete die Augen. Noch einmal seufzte er, bevor er sich doch dafür entschied ihn anzusprechen.

"Hey Blondschoopf du hast doch gesagt du schuldest mir was. Dann fordere ich das jetzt mal ein", wank er ihn zu sich.

Sanji zuckte erschrocken zusammen, immerhin hatte er angenommen das Zorro schlief. Als der ihn dann ansprach drehte er sich um.

"Ja? Was denn??" Zu ihm kommen musste er nun nicht oder?

"Takeru und ich gehen an Samstag picknicken und ich brauch jemanden der sich um das Essen kümmert. Robin kann nicht und dein Essen findet der Kleine offenbar gut. Also kommst du mit und kümmerst dich ums Essen. Von süß bis salzig alles was dazu gehört ok." Es war nicht mal eine Frage sondern eine reine Aufforderung.

"Oder haste was besseres vor?"

"Ich... Ich soll mit? Bist du dir da auch ganz sicher?", sah er ihn verdutzt an.

"Nein...es war Robins Vorschlag...und der Knirps mag dich...und ich find sonst keinen mehr so schnell, der uns was kochen kann und zu Picknick gehört eben mehr, als nur ein paar Brote schmieren. Also Kochlöffel. Ja oder Nein?"

Sanji verschränkte die Arme. "2 Bedingungen....damit ich es mache..."

"Bedingungen? Du schuldest mir das, dafür das ich dir eine Möglichkeit zum schlafen gegeben habe...nicht wahr?", musterte Zorro ihn.

"Ja stimmt schon, aber du brauchst mich ja wirklich also... 2 Bedingungen oder ich sag Nein."

"1 Maximal ansonsten krieg ich das auch selbst hin. Wäre nicht das erste mal", schnauzte Zorro und verschränkte die Arme. Darauf sollte sich der Typ sicher nichts einbilden.

"Na meinetwegen... Ich will das du mich bei meinem Namen nennst und das auch Taki sagst. Ich finde deine Spitznamen für mich absolut bescheuert und unnötig. Gerade wo du mich ja überhaupt nicht kennst!"

Das hatte er sich irgendwie gedacht.

"Und was sollte dann noch die zweite Bedingung werden?", fragte er doch skeptisch.

"Das ist ja egal... Hast mich ja auf 1 runter gehandelt...", wich er der Frage aus. "Also? Deal?"

"Du bist blond und du kochst, ich sage also nichts falsches und es ist eigentlich nicht mal eine Beleidigung... Aber ich sage Taki das er dich richtig nennen soll. Trotzdem weil ich dich nicht kenne, nenn ich dich weiter so und behalt dich im Auge. Was dann am Ende des Tages ist, sehen wir dann. Also was wolltest du noch?", beharrte der Grünhaarige weiter.

Sanji brummte missmutig.

"Fein. Dann begleiche ich gleiches mit gleichem...Schwertschwinger..."

Irgendwie musste Zorro dabei leicht grinsen. Das könnte noch lustig werden.

"Gut dann wäre das ja geklärt, alle Bedingungen erfüllt, weitere Wünsche haben ihre Chance verpasst. Sei am Samstag um 10 Uhr da. Adresse und Telefonnummer findest du in der Mitarbeiterkartei", verschränkte Zorro die Arme wieder hinter seinem Kopf und machte es sich gemütlich.

"Mh... Gut. Dann schau ich da mal nach bevor ich gehe...", nickte er langsam, seufzte dann und ging ohne sich zu verabschieden aus dem Raum. Nach einem kurzen Blick in die Kartei machte er sich dann auf nach Hause.

Zorro döste einfach noch etwas und machte danach den Kurs, bevor er noch etwas in der Sauna entspannte und duschte. Danach sprang er einfach ins Auto um Taki abzuholen. Der wird sich über die Nachricht sicher freuen.

Kapitel 5:

Mit einem beherzten Drücken schob er den Knopf der Klingel in die Wand und ließ wieder los. Gespannt starrte er auf die Tür und wartete auf den Summer. Er hatte einen Picknickkorb dabei, randvoll gefüllt mit vielen Leckereien.

Zorro hatte Schwierigkeiten Takeru in den Griff zu kriegen. Schon die ganze restliche Woche war er aufgeregt und hüpfte rum wie ein Flummi. Kaum das es klingelte, rannte er zur Tür.

"Sandiiiiiiii!!!!", quietschte der Kleine.

"Takeru jetzt bleib stehen und zieh dein Shirt an. Und die Kappe! Heute scheint die Sonne stärker!", kam Zorro ihm nach und drückte nebenbei den Summer. Sie wohnten in keinem super tollen Viertel und das Gebäude war auch nur ok, aber sie mussten eben sparen. Ihre kleine aber feine Wohnung lag dabei im dritten Stock.

Kaum ging die Tür auf machte Sanji sich auf den Weg nach oben.

Takeru kam ihm als erstes entgegen. Dahinter ein eher genervt aussehender Zorro.

"Hey die beiden...", hob er lächelnd die Hand. "Seid ihr bereit?"

"Jaaa Sandi!", stürmte der Kleine auf ihn zu, doch Zorro schnappte ihn wieder am Shirt.

"Nein noch nicht. Takeru zieh dich richtig an, oder wir gehen heute nicht raus!", sagte Zorro nun strenger und setzte den Kleinen wieder in die Wohnung.

"Menno!", schmolte der Junge, zog sich dann aber Schuhe und seine Kappe an. Zorro half ihm dabei etwas, bevor er sich den Rucksack holte, den er für sie gepackt hatte.

"Musst du nochmal auf Toilette oder willst du noch etwas bestimmtes zum spielen mitnehmen?"

"Neee... Bin fertig. Ich will endlich los!!!", quengelte er ungeduldig. Sanji lächelte leicht.

"Das hört sich doch gut an. Dann gehen wir los?"

"Ja ja aber nicht rennen Kleiner und bleib in unserer Nähe ok?", mahnte er Taki nochmal, bevor er dann den Rucksack schulterte und sie zusammen losgingen.

Brav nickte Taki und rannte draußen auch nur immer um sie herum, aber nie weiter weg. Dabei grinste er über beide Ohren.

"Der nächste Park ist nicht weit weg, also gehen wir zu Fuß", meinte Zorro nur zu Sanji, ehe sie eine Weile still gingen. Doch irgendwann machte Zorro doch nochmal den Mund auf. Sanji hatte sorgsam geschwiegen. Er wollte den Moment noch genießen solange es sich Zorro vielleicht doch anders überlegte. Doch als der begann zu sprechen sah er aufmerksam zu diesem.

"Aber du hattest an einem Samstag echt nichts besseres vor, als mit mir und einem Flummi Kleinkind zu picknicken? Wäre allein ausspannen oder ein Date nicht sinnvoller gewesen?"

"Haha...", lachte er leicht. "Tja eigentlich hast du Recht, aber ich glaube Taki hat mich schon um den kleinen Finger gewickelt...", sah er diesen kurz an. "Na ja ganz ehrlich? Ich hab heute frei und.... diesmal wirklich nichts besseres vor. Ich muss erst heute

Nacht wieder ran..."

"Das schafft er bei jedem ziemlich schnell...", grinste Zorro leicht zu dem Floh.

"Wo arbeitest du denn noch?" Schließlich wusste er das das Fitnessstudio nachts zu hatte.

"Ich hab noch die Nachtschicht in einem Fastfood laden... Ich will nämlich irgendwann mal ein eigenes Restaurant haben und dafür muss ich unglaublich viel sparen..."

Zorro hob erstaunt die Brauen.

"Hohe Ziele...", meinte er nur. Er sparte ja aus einem ganz anderen Grund.

"Ja schon", grinste Sanji breit. "Das ist eben mein Traum..."

"Na dann streng dich an sonst wird das nix", nickte Zorro. Dann kam Takeru wieder auf ihn zugerannt.

"Zoro Schulter!", hob er die Arme. Zorro nahm ihn darauf einfach locker hoch und setzte ihn auf seine Schultern, was den Kleinen noch mehr freute.

"Das mache ich schon, keine Sorge...", grinste er dann zu Taki hoch. "Na wie ist die Luft da oben?"

"Supiiiiii! Taki ist jetzt größer als ihr!", klatschte er ihn die Hände.

"Takeru halt dich fest oder ich lass dich wieder runter", mahnte Zorro, was der Junge dann auch gleich tat. Als sie grade am Park angekommen waren, fiel ihm noch etwas ein, was er Sanji allerdings nur ungern fragen wollte.

"Hey Kochlöffel...machst du ein Foto von uns...oder einfach über den Tag verteilt ein paar...Robin meinte, es wäre gut und normal wenn man sowas mit Kindern macht...und das ich nicht nur welche von Takeru machen soll, sondern auch von uns beiden...", seufzte er.

"Ja? Klar gerne!!", nickte der. Sofort nahm er sein Handy raus und stellte sich vor die beiden. "Dann lächelt mal ihr beiden."

"Warte, willst du nicht lieber mein Handy holen? Du hast doch meine Nummer gar nicht", stoppte ihn Zorro gleich, wobei Taki schon breit grinste.

"Na ist doch kein Problem...", knipste er los. "Du gibst sie mir einfach und ich schicke dir die Bilder."

Zorro sah erst sehr verwirrt und dann eher Skeptisch in die Kamera, bevor Takeru an seinen Mundwinkeln rumzog.

"Ongel lächelnnnn", kicherte er nur. Zorro Gesicht, sah darauf aber eher einer Fratze ähnlich.

Natürlich nahm Sanji auch das auf und konnte sich das Lachen nicht verkneifen. Zorro sah erst zu seinem Neffen nach oben, der ebenso lachte und dann wenig begeistert zu Sanji.

"Ha ha ha sehr witzig ihr zwei. Jetzt lasst uns einfach einen guten Platz im Schatten finden", brummte er und schritt einfach voran. Bei so einem schönen Wetter waren natürlich sehr viele Leute und vor allem Familien mit Kindern auf den Wiesen und um den Brunnen verteilt.

"Also so wie ich das sehe musst du deinem Onkel noch das Lachen beibringen Taki. Der stellt sich da ja eher brummig an", unterhielt er sich mit dem Kleinen.

"Zoro kan lachen...aber außer Taki zeig ers nicht so gern", meinte der Junge, als Zorro ihn absetzte.

"Ach ja wirklich? Kann ich mir bei dem brummigen Mund gar nicht vorstellen...", schüttelte Sanji daraufhin den Kopf.

"Jetzt hört auf zu quasseln und helf mal das Zeug auspacken", brummte Zorro weiter und breitete dann eine große Picknickdecke auf dem Boden aus. Dann stellte er noch den Rucksack ab. Takeru begann sofort seine Spielsachen auszupacken und Zorro die Getränke.

"So dann zeig mal was du gemacht hast Karottenschäler", sah der Ältere abwartend zu Sanji.

"Nur zu gerne, Mossschädel..."

Er öffnete seinen Korb und holte alles raus.

Nudelsalat, Mini-Frikadellen, Sandwiches und Wraps, sowie Chicken-Wings und Baguettes.

"So... das ist für den großen und herzhaften Hunger... und für den Nachtsch gibt es Muffins und etwas Obst...", lächelte er beide an und hoffte, dass das alles ok war und Zorro nicht gleich einen Aufstand wegen was auch immer machen würde. "Und nur um das klar zu stellen. Ich habe alles selbst gemacht..."

Er gab es wirklich nicht gerne zu, doch Zorro war baff bei dem vielen Essen. Er schob nur noch ein paar Karotten Sticks hinzu, mehr hatte er nämlich nicht gemacht oder machen können. Auch Taki sah sich alles begeistert an.

"Wow! So viel Essen gabs noh nie! Und alles soo lecker!", rief der Junge aus.

Sanji sah ihn stolz an. Er hatte sich auch mit allem ziemlich Mühe gegeben.

"Hast du ein Loch im Korb? Wie hat das denn alles da rein gepasst?", fragte Zorro lediglich und sah sich das Essen an, bis er was entdeckte.

Nun lachte der Blonde. "Ach was. Da kommt es nur auf die perfekte Verteilung an...", zog er dann auch noch eine Wasserflasche hervor über die drei kleine Becher gestülpt waren.

"Takeru du isst nichts von dem Obst klar, du weißt warum."

"Mh? Kein Obst? Wieso nicht. Verträgt er nicht alles?"

Zorro deutete auf die grünen Früchte.

"Er ist allergisch gegen Kiwi und da alle Stücke zusammen in einer Schüssel mit dem anderen Obst waren, könnte der Saft sich verteilt haben...und da will ich lieber nichts riskieren." Natürlich war das nicht Sanjis Schuld, er wusste ja nichts davon, aber Zorro ging eben auf Nummer sicher. Er zog dann im Gegenzug noch Teller und Besteck aus dem Rucksack. Außnahme Weise hatte er heute auch mal Limo und Apfelsaft für seinen Neffen dabei. Einmal in der Woche war das schon ok.

"Oh das tut mir leid... Ich glaub, wir hätten das vorher noch besprechen sollen...", seufzte er und ließ seine Schultern hängen. Da hatte er nur alles richtig machen wollen und das total vergessen.

Zorro überlegte und tätschelte ihm schließlich die Schulter.

"Ist nicht deine Schuld, du wusstest es ja nicht...dein Essen sieht trotzdem...na ja gut aus und das ist sicher noch anderes gesundes dabei für den Knirps", versuchte er den

Blonden irgendwie aufzumuntern.

Das bemerkte der natürlich und lächelte Zorro dankbar an.

"Das denke ich auch. Für das nächste Mal solltest du mir am besten eine Liste oder sowas geben..."

Für das nächste mal wiederholte Zorro gedanklich. Na mal sehen...

"Außer Kiwis... bei Taki gibts sonst nix. Ich ess eigentlich alles und ihn versuch ich auch so zu erziehen, aber wie bei jedem Kind vermute ich, kommt irgendwann der Satz das mag ich nicht. Das schmeckt mir nicht", schnappte er sich den Jungen nun und setzte ihn im Schneidersitz auf seinen Schoß.

"Aber jetzt lasst uns essen."

"Ja das wird wohl noch kommen...", stimmte Sanji zu und sah Taki an, der sich eines der Sandwiches schnappte und daran herumknabberte. Auch er nahm sich eines und biss zu.

Zorro fing auch mal damit an und machte dann für sich und Taki einen großen Teller von allem etwas drauf. Doch beim essen musste er anerkennen, dass Sanji wirklich gut kochen konnte, allerdings sagte er das erstmal nicht. Das machte Taki schon.

"Soooo lecker! Kann Sandie nich immer für uns kochen? Bidde Zoro!", sah der Junge mit großen Augen zu ihm hoch.

Sanji lachte leicht auf Zorros wieder grummeligen Blick.

"Ach Taki. Ich koch gerne ab und zu mal für euch. Aber dein Onkel hat dich doch die letzten Jahre auch prima versorgt. Jetzt nimm ihm doch nicht das Kochen. Er macht das doch gerne für dich kleiner Mann."

Der Junge drehte sich wieder zu Sanji und sah ihn verwirrt an.

"Zoro koch nich. Er kanns nich so, das is manchmal schwarz. Er mach nur Nudeln oder Brei oder Sandwiches oder bestellt", sagte der Junge frei heraus, bevor der Grünhaarige ihm den Mund zu halten konnte.

"Oh... äh..." Da hatte er mal Zorro helfen wollen und dann war der nicht mal so gut, wie gedacht. "Na ja... dann... koch ich vielleicht doch etwas öfter??", schlug er vorsichtig vor.

"Takeru du übertreibst", schimpfte Zorro ein bisschen und seufzte dann wieder.

"Frühstück krieg ich hin, Mittagessen kriegt er immer in der Kita und zum Abendessen brauch er dann nicht mehr als eben Abendbrot...am Wochenende wirds bisschen schwieriger, aber bisher klappt es ja...er bekommt nicht so oft selbst gekochtes, aber das ist doch nicht sooo schlimm", verdrehte er die Augen und nahm die Hand wieder weg. Taki hatte etwas den Kopf eingezogen, dass Zorro ihm wieder durch die Haare wuschelte.

"Ich verstehe... Na ja es ist immer noch deine Entscheidung. Ich kann es nur anbieten...", zuckte er mit den Schultern und lächelte Taki aufmunternd zu. Dann aß Sanji weiter. Er wollte nichts verkommen lassen.

"Bidde bidde bidde Zoro! Taki ist auch gaaaaaanz brav", sah der Junge ihn mit großen Augen an und dann konnte selbst der Grünhaarige nicht mehr Nein sagen.

"Ok ok wenn Sanji mal am Wochenende Zeit hat und es ihm nichts ausmacht, kannst

du ihn fragen ob er was für uns kocht", willigte er ein. Sofort schmiss sich der Junge an ihn und umarmte seinen Onkel.

"Dankeeeeeee!!", quietschte er fröhlich und aß dann weiter.

Sanji lachte mit. Da würde er nur zu gerne etwas kochen.

"Sag mal Taki, was außer Nudeln isst du denn noch gerne?"

Da musste der Junge wirklich überlegen.

"Ehm das und das und Pizza und Nuggets und Pommes!!!", deutete er erst auf ein paar Sachen und bekam dann von Zorro etwas von den Nudeln in den Mund.

"Alles klar...", grinste er amüsiert. Also die typischen Dinge die Kinder so liebten.

"Und... du?", sah er dann zu Zorro.

Der biss gerade in einen Wrap und zuckte mit den Schultern.

"Alles aber nicht zu viel Fastfood bin ja Sportler."

"Alles ist so... langweilig... Gibts da nichts besonderes?", verdrehte er die Augen.

"Ey ich bin kein kulinarisches Genie. Ich halt mich an die einfachen Sachen", brummte Zorro und überlegte dann.

"Meine Mutter hat früher immer so gefüllte Reisbällchen gemacht...hab den Namen vergessen...die waren immer gut", nuschelte er dann ins Essen.

Sofort hob Sanji seine Hände.

"Ist ja gut. Das hab ich auch gar nicht gewollt...", brummte er und überlegte dann.

"Gefüllte Reisbällchen?? Ok..." Da musste er mal in seinen Büchern nachschauen.

"Aber du musst das nicht machen, auch nicht jedes Wochenende, wenn du nicht willst oder keine Zeit hast...Außerdem kann ich auch nicht super tolle Sachen einkaufen...wir halten unsere Ausgaben gering", erklärte er Sanji. Takeru hatte mittlerweile von allem etwas gegessen und war total verschmiert.

"Das ist kein Problem. Ich schmeiß mein Geld ja auch nicht zum Fenster raus...", meinte er und sah dann ebenfalls zu Taki.

"Mensch Takeru sogar beim Essen bist du ein Wirbelwind", nahm Zorro ein Tuch und machte den grinsenden Jungen sauber.

"Du siehst ja zum anknabbern aus. Von allem etwas", scherzte er.

"Hihi", smilte er noch weiter als Zorro ihn halbwegs sauber hatte.

"Bin fertig, darf Taki schon spielen?", sah er zu Zorro.

"Aber noch nicht so wild und du bleibst noch hier auf der Decke. Eingecremt bist du auch noch nicht, also geh nicht zu viel in die Sonne."

"Ja Ongel Zoro...", nickte er brav und rutschte zur anderen Seite um an seine Spielsachen zu kommen.

"Du kümmerst dich schon immer um Taki, Zorro?", sah Sanji neugierig zu diesem. Nun wollte er etwas mehr über den brummigen Kerl neben sich erfahren.

Der sah kurz zu dem Jungen und dann wieder etwas skeptisch zu Sanji ehe er nickte.

"Seit seiner Geburt...", antwortete er knapp.

Sanji schwieg kurz. "Das... heißt also deine Schwester da gestorben ist oder...?" Dann schüttelte er den Kopf. "Entschuldige... Das ist wohl ziemlich indiskret... Vergiss es einfach."

Zorro sah ihn auch nicht grade begeistert bei dem Thema an.

"Ja ist es!...aber ja das stimmt...wenn der Knirps Geburtstag hat...", blaffte er Sanji an, wollte aber auch nicht weitersprechen. Sanji blinzelte leicht.

"Oh... oh ja richtig... Ich... tut mir leid, ich bin still...", wurde er mit jedem Wort leiser, aus Angst das Taki ihnen zuhören könnte. Da hatte er gar nicht dran gedacht. Immer wenn der Kleine Geburtstag hatte, hatte auch seine Mutter dann Todestag. War wohl kein ganz so toller Tag wie er sein sollte. Wobei wenn er Zorro richtig einschätzte, der wohl alles dafür tat, dass Taki dennoch einen schönen Geburtstag hatte.

"Willst du sonst noch was wissen Blondie?", verschränkte Zorro nun wieder eher genervt die Arme vor der Brust.

Stumm schüttelte Sanji den Kopf. Er wollte nicht in noch mehr Fettnäpfchen treten.

Zorro schnaubte nur und aß dann noch weiter. Danach legte er sich einfach gemütlich auf den Rücken und verschränkte die Arme hinter seinem Kopf. Das nahm Takeru natürlich gleich als Möglichkeit auf ihn zu krabbeln und zu turnen.

Sanji sah dem nur zu und aß still weiter. Er hatte die Stimmung versaut, das war ihm selbst klar. Nun sollte er wohl überlegen, wie er sie wieder nach oben bringen konnte.

"Na kleiner Mann? Mittagsschlaf?", sah Zorro fragend zu Takeru. Währenddessen standen in der Nähe ein paar hübsche Frauen und zergingen beinahe bei dem süßen Anblick der beiden.

"Ja...", rieb Taki sich die Augen. "Essen macht müde...", murmelte er dann und kuschelte sich auf Zorro zusammen. "Nächti Zoro... Nächti Sandie..."

"Schlaf gut Kleiner", strich Zorro ihm sanft durch die Haare und ließ den Kleinen auf sich schlafen. So sah Mittagsschlaf am Wochenende fast immer aus. Die Frauen kamen dabei immer näher. Zorro bemerkte das nur am Rande und sah schon genervt aus. Da drauf hatte er nun echt keinen Bock.

"Blondie komm mal näher", winkte er Sanji zu sich.

Auch dieser hatte die Frauen bemerkt.

"Äh... was denn?", rutschte er tatsächlich näher.

Zorro zog ihn kaum das er ihn fassen konnte ganz nah an sich.

"Tu jetzt mal so als würdest du dich furchtbar verknallt an mich kuscheln", flüsterte er ihm zu und legte einen Arm um Sanjis Hüfte. Er wollte so einfach diese Weiber loswerden.

"Äh wie... wie ...wie bitte?!?!" Sanjis Augen weiteten sich erschrocken, doch da klebte er praktisch schon an Zorro.

"Wenn dir das nicht passt, kannst du mir danach eine reinhauen."

Schnell senkte Sanji seinen Kopf und hoffte damit vor Zorro seinen roten Kopf zu verbergen zu können.

"Mh...", brummte er also nur leise und verfluchte sich, dass sein Körper sich scheinbar schon so sehr zu dem Grünhaarigen hingezogen fühlte. Wobei ihm völlig klar war, dass das total unlogisch und unklug war. Er kannte Zorro doch gar nicht.

Zorro sah dabei wieder zu den tuschelnden Weibern und dann zum offenbar rotwerdenden blonden Mann und seufzte.

"Sanji du spielst grad nicht verknallt sondern verklemmt. Bist du eine Jungfrau oder was? So benimmt man sich doch nicht beim Partner. Du musst mich auch anfassen, dich an mich schmiegen oder küssen damit es überzeugend aussieht...oder soll ich das übernehmen?" Zorro hatte da keine so großen Hemmungen.

Sofort riss Sanji seinen Kopf hoch.

"Was!? Sag mal spinnst du!! Vergiss es!!" Er riss sich beinahe los. "Du hast sie echt nicht mehr alle. Ich berühre und küsse dich doch nicht, nur weil du keinen Bock auf irgendwelche Weiber hast!", fuhr er Zorro empört an und sprang ebenso voller Elan auf. Durch das ganze Geruckel fiel allerdings Takeru von Zorro. Durch den Schreck aufgewacht fing der Junge gleich an zu weinen. "Was...wie...Zoroooooooo..."

"Keine Ahnung was du für Probleme hast, aber du solltest dich echt mal behandeln lassen!! Du verdammter Elefant!!" Er schnappte sich seinen Korb und rannte davon. Das war zu viel für ihn.

Kapitel 6:

Zorro war völlig perplex. Warum rastete der denn wegen sowas so aus...war er echt noch Jungfrau? Doch als Takeru dadurch anfang zu weinen, war er erstmal nur sauer auf Sanji.

"Selber Elefant!!", brüllte er ihm nach und nahm Takeru sofort schaukelnd und streichelnd in den Arm um den Jungen zu beruhigen. Die Frauen hatten das natürlich auch mitgekriegt und waren empört gegangen.

"Was... was is passiert, Zoro?", sah Taki schniefend zu ihm hoch. "Wieso is Sandie wech?"

"Dein Onkel hat ihn um etwas gebeten und er wollte nicht und fand es dazu noch ziemlich doof, dass ich gefragt habe. Dabei hab ich nichtmal nach was schlimmen gefragt", seufzte Zorro genervt und stand mit dem Kleinen auf dem Arm auf. Er streichelte ihn weiter beruhigend und schaukelte ihn etwas im gehen.

"Was?? Das is doof...", weinte er nun mehr. Er hatte noch weiter mit Sanji und Zorro Spaß haben wollen.

"Ich weiß...ich weiß ja du magst ihn sehr...aber vielleicht funktioniert das mit dem kochen und zusammen picknicken nun doch nicht mehr. Vielleicht passt Blondie einfach nicht zu uns...", versuchte Zorro es dem Kleinen irgendwie zu erklären.

Schniefend fuhr Taki sich über die laufende Nase und nickte leicht. "Taki war aber nich bös oder?"

"Aber nein Taki du hast gar nichts falsch gemacht. Das ist nur was zwischen dem Blondschof und mir", suchte Zorro nach einem Taschentuch und putzte Takeru damit erstmal die Nase. Dieser kniff dabei die Augen zusammen und nickte dann wieder.

"Oki... Gehn wir nach Hause? Mag nicht mehr picknick machen..."

"Aber nicht doch Takeru. Du wolltest doch noch Fußballspielen und guck mal es ist so warm, da hättest du im Brunnen noch mit dem Wasser spielen können", wollte er den Kleinen lächelnd wieder animieren.

"Und zum Abschluss können wir dann ja noch ein Eis essen, na was sagst du?"

Unschlüssig sah Taki ihn an.

"Dann jetzt Futball pielen?"

"Gut das machen wir, aber vorher creme ich noch dein Gesicht mit Sonnenmilch ein", setzte er sich mit ihm wieder auf die Decke. Dieser Idiot hätte Taki beinah den ganzen Tag versaut, dass machte Zorro natürlich erst recht sauer.

Brav schloss der Kleine seine Augen. "Und Arme und Beine nicht vergessn, Zoro.... und du auch, ja?"

"Du hast dazu gelernt. Genau ich dich und du darfst mich einschmieren", schmunzelte er und holte dann die Tube raus. Damit begann er den vor sich sitzenden Jungen im Gesicht einzuschmieren. Wie immer nahm er zu viel. Damit fertig wischte Taki sich übers Gesicht und kicherte leicht. "Tu viel..." Dann ließ er seine Hände einfach auf Zorros Arme fallen und rieb seine Hände daran ab.

"Ja aber so kannst du mich nun schneller eincremen", stupste er seine Nase an.
."Jap..", lachte er leicht und machte bei Zorros Gesicht weiter. Der kümmerte sich in der Zeit um Takis Arme und Beine. So waren beide irgendwann eingecremt und Zorro holte den Fußball raus.

Sofort sprang der Kleine auf und sah Zorro abwartend und auch aufgeregt an. Er liebte Fußball.

Das wusste Zorro, also ging er mit dem Kleinen auf die Wiese in die Sonne und stupste den Ball mit seinem Fuß an.

Sogleich rannte Taki darauf zu und schoss zurück. So begann erstmal ein Passspiel, wobei Zorro auch irgendwann aus Pappbechern ein Tor machte. Solange der Kleine wieder lachte würde er alles tun.

Nach wenigen Minuten schaffte Taki es dann sogar ein Tor zu schießen und er freute sich tierisch.

"Ja~~ Tor! Tor!!", flitzte er hin und her und wedelte mit seinen Armen.

"Bravo gut gemacht!!", jubelte Zorro mit ihm. Dann schnappte er ihn um ihn über seinen Kopf 'fliegen' zu lassen, was der Kleine ebenso toll fand.

"Taki der Superfußballspieler!"

"Taki der Fußballstar!!", korrigierte er seinen Onkel lachend und breitete die Arme aus.

"Hui~"

"Ja genau der große Fußballstar", nahm er ihn dann lachend wieder in seine Arme.

"Na willst du noch eine Runde?"

"Jap!", nickte er sofort und strahlte ihn an.

So spielten die beiden weiter miteinander Fußball und die Zeit verging.

Gerade als Taki sich etwas zu trinken holte, tauchte Sanji wieder bei ihnen auf.

"Sandie!!!", sah der Kleine zu ihm und freute sich das er wieder da war. Unsicher ob er zu ihm durfte sah er dann dennoch zu Zorro.

Auf Takerus Ruf drehte sich Zorro um und beobachtete den anderen Mann mit schmalen Augen.

"Ich dachte, du hast keinen Bock mehr auf uns und anstatt irgendwas zu erklären, haust du lieber Divenmäßig ab und bringst einen kleinen Jungen zum heulen?", verschränkte Zorro die Arme vor der Brust und stellte sich vor den Jungen.

"Das..! Ich.. bin nicht Divenmäßig abgehauen!", empörte er sich sofort. "Wie würdest du denn bitte reagieren, wenn dir ein Kerl plötzlich und unerwartet sagt, hey komm her befummel mich und küss mich...?"

"Himmel du sagst das, als ob ich dich...V-e-r-g-e-w-a-l-t-i-g-e-n wollte", buchstabierte Zorro es und deutete auf Taki, damit der das nicht später nachplappern würde. Ungläubig klappte Sanji der Mund auf.

"Ich habe vorgeschlagen, das es durch küssen echter ausgesehen hätte, aber nie verlangt das du machst. Ich weiß ja nicht mal ob du auf Kerle stehst. Es hätte vollkommen gereicht, wenn du deine Hand zum Beispiel auf meine Brust gelegt hättest. Ich wusste ja nicht, dass du wegen sowas Nichtigem gleich ausflippst. Aber ich wollte eben die Weiber von mir und Taki fernhalten", schnaubte der Grünhaarige.

"Sowas Nichtigen? Sag mal geht's noch? Wie kannst du nur von einem Kerl erwarten, dass er sowas tut? Du kennst mich doch nicht mal wirklich! Und nur so nebenbei auch wenn das jetzt wirklich nichts zu Sache tut. Ich bin keine Jungfrau mehr, aber sowas was du da gerade getan hast, macht man einfach nicht!", rechtfertigte er sich. Erneut verdrehte Zorro die Augen.

"Es war nun mal grade kein anderer da. Sonst tu ich sowas auch eher mit Robin oder Vivi, also nicht echt sondern nur als ob. Bei dir wars halt...weiß nicht nenns Bauchgefühl oder Intuition. Ich war vielleicht etwas vorschnell, hab aber nur an meinen Neffen gedacht", seufzte er. Fassungslos sah Sanji ihn an. Er machte das auch mit anderen? Was sollte denn der Mist?

"Diese Frauen die ihn ja so niedlich finden, kommen immer erst und wollen ihn knuddeln und in die Wange kneifen, lassen ihn aber kurz danach links liegen, um heftig mit mir zu flirten und sowas hasse ich eben. Und ja da hab ich dich vielleicht als Schutzschild benutzt, mir ist das Geschlecht eben egal, also dachte ich was solls...aber dich so zu überrumpeln, war vielleicht der falsche Weg", brummte Zorro nur. So ganz entschuldigen wollte er sich dann doch nicht.

Kaum hatte Zorro fertig gesprochen war Sanjis Ärger über ihn verraucht. Eigentlich hatte er geglaubt das Zorro nicht so der Typ für Entschuldigungen war und er hat sogar die Situation richtig gedeutet.

"Also... na ja.. ich.. hätte vielleicht nicht so krass reagieren müssen aber ich war eben wie du schon sagtest überrumpelt...", stimmte er zu.

"Ja Takeru hat geweint und nichts verstanden. Er hätte eine Beule kriegen können und glaub mir dann wärest du jetzt Matsch. Also du solltest dich eher bei ihm als mir entschuldigen."

"Ich wollte auf keinen Fall das er weint...", meinte er schuldbewusst und kniete sich hin, um zu Taki zu schauen, der noch immer hinter Zorro stand und sich an dessen Beine klammerte.

"Taki? Es tut mir leid... Ich hab ein bisschen über reagiert, aber ich wollte dich sicher nicht zum Weinen bringen... Verzeihst du mir?"

Der sah zu Zorro hoch, der schließlich nickte.

"Es ist deine Entscheidung Kleiner." Der Junge überlegte darauf nicht lange und sprang förmlich in Sanjis Arme.

"Verzeihen vergessen. Taki hat Sandie lieb!"

Erleichtert fing Sanji ihn auf und musste leicht lächeln.

"Ich hab dich auch lieb mein großer...", drückte er ihn sacht an sich. Durchaus erleichtert atmete Zorro aus.

"Ich hätte nicht darauf gewettet, dass du wieder kommst...aber ist besser so", meinte er. Langsam merkte Zorro wie sehr sich Taki schon an den Blonden gehalten hatte. Gerade als Sanji antworten wollte, wurden sie unterbrochen.

"Ach was für eine hübsche Familie! Sollen wir von ihnen und ihrem Sohn vielleicht ein Foto machen?", kam darauf völlig aus dem nichts zwei ältere Damen auf die drei zu. Überrascht sah Sanji zu ihnen. "Oh wir sind nicht....", begann er, doch die Andere Dame unterbrach ihn erneut.

"Nun sein sie doch bitte nicht so schüchtern, stellen sie sich zusammen hin. Sie sind ja

herzallerliebste und ihr Kleiner erst...", lachten dann beide auf.

"Versuchs erst gar nicht, das zu erklären. Schaffst du nie. Also Sanji diesmal bitte ich dich um Erlaubnis. Würdest du auf diesem Bild meinen Fake-Freund oder Ehemann darstellen und Takeru als unseren Fake-Sohn sehen?", lehnte sich Zorro zu ihm und benutzte extra seinen Namen. Wenn er nein sagen würde, würde er das mit dem Erklären schon hinkriegen.

"Äh... äh ok?" Sanji lächelte wacklig. Was für eine seltsame Frage von Zorro und doch... er fühlte sich irgendwie wohl dabei. So stellte er sich eng an Zorro und Taki positionierte sich vor den beiden.

"Ach wunderbar... so ist gut", schwärmte die alte Dame und nahm Sanjis Handy, was er ihr noch reichte.

"Dann sagen sie mal cheese~"

Takeru grinste sofort breit und Zorro legte nur sanft und ganz leicht eine Hand um Sanjis Hüfte. Er versuchte wirklich sein bestes Lächeln, was auf Knopfdruck bei ihm schwierig war. Für das zweite Bild auf das die Damen bestanden, nahm er Taki auf den Arm und hielt ihn irgendwie zwischen Sanji und sich, da er aber nicht wieder lächeln wollte, lehnte er sich zu Sanji. Erst wollte er ihn nur ansehen, doch aus einem Impuls heraus, neigte er dessen Kopf sanft zu sich und küsste seinen Schopf.

Sanji machte alles brav mit, bis zu diesem Kuss auf seinen Kopf. Sofort spürte er, wie er rote Wangen bekam und sah nach oben. Oh Gott! Wie war Zorro denn bitte drauf!? Und wieso zum Henker fühlte sich das so unglaublich gut an?

Als Zorro wirklich realisierte was er getan hatte, entfernte er seinen Kopf schon wieder von Sanji.

"Sorry war ein Impuls. Ich fass dich ab sofort nicht mehr so an, versprochen", murmelte er schnell. Da kamen auch schon die Damen auf sie zu.

"Sch... schon ok...", murmelte Sanji zurück und räusperte sich.

"Was für eine wunderschöne junge Familie. Sie beide passen wirklich gut zusammen", kicherten die Damen und gaben Sanji das Handy wieder, ehe sie sich verabschiedeten. Takeru sah zwischen den beiden Männern hin und her.

"Ist Sandie jetzt auch Familie?"

"Danke sehr... und danke für das Bild machen...", lächelte Sanji noch zu den Damen, ehe er sich an Taki wand.

"Ich... bin nicht sicher? Wenn Zorro und du das möchten? Ich mein wir können uns gerne noch öfter treffen und besser kennen lernen... Wer weiß?"

"Nein ist er noch nicht", sagte Zorro direkt. Er wollte Sanji keine falschen Hoffnungen machen.

"Aber dein Onkel und Blondschof hier werden mal bezüglich Treffen und so miteinander reden. Gehst du kurz wieder auf die Picknickdecke Takeru?"

"Japp..." Brav ging er zurück und setzte sich, um weiter zu spielen. Sanji sah Zorro neugierig an. Was würde jetzt wohl kommen? Er wollte mit ihm darüber reden?

"Also...ich red nicht gern um alles herum, also werd ich dich immer direkt fragen. Magst du Männer?", ging Zorro so um ihn herum, dass er auch Taki im Blick hatte. Sanji drehte sich mit und runzelte leicht die Stirn. Ja das hatte er wohl schon mitbekommen.

"Ja, das tue ich...", bestätigte er "Und was ist mit dir?"

"Mir war das Geschlecht schon immer egal, ich finde beides attraktiv...und du bist ein guter Kerl...zumindest ist das meine bisherige Vermutung. Aber falls sich auch nur irgendetwas in dir zu mir hingezogen fühlen sollte, vergiss es besser. Wenn ich nicht arbeite, bin ich bei Taki und umgekehrt und jeden Cent den ich nicht unbedingt für uns brauche, geht für etwas anderes drauf. Ich habe also weder Zeit noch Geld für eine Beziehung oder Affäre oder auch nur ein einziges Date. Takeru geht immer vor", stellte Zorro ziemlich sachlich klar. Ein wenig überfahren von der eigentlichen Absage für etwas, dass noch gar nicht im Raum gestanden hatte, blinzelte Sanji ihn an.

"Öh... ok..??"

"Vielleicht muss ich das alles gar nicht sagen, weil da eh nichts ist, aber ich tue trotzdem. Mehr als einen Fick zwischendurch kann man im Moment bei mir kaum erwarten. Falls du also an mehr interessiert bist, tut es mir leid aber, dass wird zur Zeit wohl nicht passieren. Falls nicht...können wir uns allein schon weil Takeru sich in dein Essen verliebt hat, gerne öfter treffen", sah Zorro Sanji nun direkt in die Augen. Dieser sah zurück und nickte.

"Ich... denke ich habs verstanden...", meinte er langsam. Sollte er mehr dazu sagen? Eigentlich nicht. Zorro hatte seinen Standpunkt klar gestellt und sein eigener war nun eigentlich ohne weiteren Belang.

"Gut ähm... gehen wir zurück zu Taki?", fragte er Zorro und versuchte so seine leichte Unruhe in ihm zu überspielen.

Der Grünhaarige atmete erleichtert aus. Er wollte nicht das später irgendwas komisch wurde, deswegen legte er lieber vorher die Karten auf den Tisch.

"Gut...falls du aber nur mal was so zwischendurch suchst, kannst du ruhig fragen. Aber ja lass uns zurück", nickte er dann und ging wieder auf den Kleinen zu.

Sanji schüttelte für sich den Kopf. Nein sicher nicht. Er wollte wenn was festes. Für so was zwischendurch war er gar nicht zu haben. Er seufzte leise und folgte Zorro dann zurück zu Taki.

Kapitel 7:

Es war ein schöner Tag gewesen und für Takeru war die Verabschiedung selbst mit dem versprochenen Eis schwer. So machten sie aus, das Sanji die Woche darauf auch nochmal zu Besuch kommen könne.

Am Dienstag war ein ganz normaler Tag wie immer. Sanji saß am Tresen und Zorro kam grade aus seinem Anfängerkurs die Treppe runter. Da stürmte plötzlich eine junge wirklich heiße Frau durch die Tür und sah sich wütend um.

"Wo finde ich Zorro!", keifte sie Sanji an.

Überrumpelt sah dieser zurück und zeigte zur Tür zum Treppenhaus. "Er sollte gleich runter kommen...", erklärte er, doch da rauschte sie schon davon.

Kaum das Zorro durch die Tür kam, konnte er noch zwei Schritte gehen bis ihn eine Ohrfeige traf. Sofort sah er in das Gesicht gegenüber und die Wut wich Genervtheit. Für wen hältst du dich eigentlich?! Dich einfach nicht melden?! Bin ich für dich etwa nur ein Betthäschen?!", schrie sie ihn schrill an und Zorro stöhnte nur entnervt.

"Ich habs dir genau erklärt..."

"Scheiß drauf!", unterbrach sie ihn. "Kein Wunder das dich die Frau mit diesem kleinen Monster hat sitzenlassen. Welche Frau lässt sich durch dich schon ihr Leben verbauen! Du solltet lernen das deine Freundin wichtiger als ein Bastard ist!", schallerte sie ihm noch eine.

"Wir haben uns nichts mehr zu sagen", drehte sie sich um, warf ihre Haare zurück und schritt stolz nach draußen. Sanji sah und hörte dem fassungslos zu. Wie konnte die Taki nur einen Bastard nennen!? Sofort wünschte er ihr alles Pech der Welt auf den Hals. Langsam ging er Zorro entgegen.

"Hey... ist alles ok?"

Zorro sah ihr nicht mal nach sondern wackelte nur kurz mit seinem Kiefer und rieb dann über seine deutlich rote Wange.

"Geht schon...deswegen lege ich vorher immer alle Karten auf den Tisch", grummelte er und ging dann in dem Mitarbeiterraum. Sanji folgte ihm.

"Scheinbar stand die Tussi aber ziemlich auf dem Schlauch dabei, was??"

"Scheinbar", holte er sich eine Kühlpackung und legte sie auf seine Wange.

Unsicher wrang Sanji mit seinen Händen ehe er sich umdrehte um zu gehen. Was sollte er jetzt auch sagen? Er hatte keinerlei Ahnung über die Beziehung die die beiden geführt hatten.

An ihm vorbei kam stattdessen Robin ins Zimmer und sah Zorro auf der Couch sitzen.

"Na ist dir ein One Night Stand mal wieder um die Ohren geflogen?" Der Grünhaaige brummte nur.

"Solltest du nicht langsam mal nach etwas festerem suchen? Das wäre für Takeru sicher auch gut noch ein Vorbild zu haben", setzte sie sich zu ihm.

"Er hat dich und Vivi und auch Nami und Ruffy und Franky und auch Lysop sogar Shanks als Vorbild. Und jetzt hat er sogar Sanji, der ihm auch noch Hausmannskost macht, also ist doch alles da", zuckte Zorro mit den Schultern.

"Und was ist mit dir?"

Robin schüttelte den Kopf.

"Zorro um mich geht es jetzt nicht. Mit mir und Franky läuft es sehr gut. Also...? Du weißt man wird nicht Jünger und je länger du alleine bist, umso weniger wirst du bereit sein, deine Zeit mit einer Anderen oder einem Anderen zu teilen..."

"Robin es geht nicht! Das wo ich im Moment drin stecke, will ich niemandem zumuten. Außerdem gibt es niemanden der passt, weil alle immer nur ich sagen. Keiner versteht das Taki nun mal oberste Priorität ist", legte er den Kopf in den Nacken.

"Was für Eigenschaften braucht denn der oder die Eine, das du so hohe Ansprüche hast?", sah sie seufzend zu ihm.

"Er oder Sie muss Kinderlieb sein. Ich brauch Vertrauen und Verständnis das Taki von ihm oder ihr so geliebt wie vielleicht das eigene Kind. Bisschen Grips gehört auch dazu und einen schönen runden Knackarsch...und vielleicht noch kochen, das muss er oder sie auch können", zählte Zorro mal die Grundsachen auf.

Robin nickte. "Na dann hätten wir doch schon einen Jackpot gefunden, würde ich meinen..."

Verwirrt sah nun auch Zorro wieder zu ihr.

"Wen denn?"

"Na Sanji..."

"Quatsch der passt nicht. Ich mein kochen kann er, Grips hat er, Takeru mag er und nen geilen Arsch hat er auch, aber trotzdem wird er nicht passen", sagte Zorro ganz überzeugt.

"Ach?" Robin sah ihn fragend an. "Und wieso nicht wenn er eindeutig mehr positive Dinge hat als Negative?"

"Er hat definitiv auch negative Seiten...Scheint launisch zu sein und schnell auszuflippen...Aber ganz einfach, er wird wie alle anderen auch, wenn ich ein Date absage oder Sachen verlange sich irgendwann beschweren. Nicht genug Aufmerksamkeit, nicht genug Zeit und so weiter", verdrehte er genervt die Augen.

"Und wieso meinst du er is launisch und flippt schnell aus? Hast du da schon Erfahrung mit ihm? Mir kommt er eigentlich sehr gelassen und ruhiger vor...", merkte sie an.

"Ich schwör dir Robin, der Kerl oder das Mädels, das im ersten Monat nicht einmal Ich sagt oder verlangt das ich meine Zeit mit Taki für sie kürze oder sich beschwert, dass der Junge schon wieder ins Bett kommt oder ich deswegen ein Date absagen muss oder nicht so viel Zeit für Zärtlichkeiten wegen ihm habe oder etwas in der Art...dem steck ich sofort einen Ring an den Finger, bevor der Kleine dann mal bei dir übernachten, damit ich mich ausgiebig um sie oder ihn kümmern kann...aber da ich die Menschen kenne, wird das nie passieren." Für Zorro war damit der Standpunkt klar und das Thema erledigt. Er dachte nicht mal daran das Sanji durch die offene Tür alles hätte hören können. Dieser stand wie erstarrt am Tresen, mit der Tasse Kaffee in der Hand und starrte auf einen unbestimmten Punkt. Was tat Robin da bitte? Wollte sie ihn etwa mit Zorro verkuppeln!?

Robin seufzte. "Du wirst dich wundern... Versuch es doch einfach mal. Aber tu mir einen Gefallen. Gib der Person einfach mal eine Chance. Wenn sie keine Erfahrung mit Kindern haben, geht das nicht allen leicht von der Hand. Du hast den kleinen Spatz nun schon fast drei Jahre und somit kennst du ihn sehr gut. Die Anderen müssen ihn eben erst kennen lernen... Aber mit einem gebe ich dir Recht. Wenn sie Taki nicht als wichtig erachten, sondern als Last oder ähnliches... dann würde ich sie auch sofort zum Mond schießen..."

"Robin...ich habe diese Zeit nicht und außerdem hat sich bisher noch keiner die Mühe gemacht den Jungen kennen zu lernen und ich will ihn sicher nicht mit ständig wechselnden Bekanntschaften verwirren. Und ja ich hatte eine kurze Erfahrung mit Sanji. Er sollte für einen Moment meinen Freund spielen, um uns Weiber vom Hals zu halten, ist sofort ausgeflippt...auch wenn ich nicht unschuldig war...Die größte Nähe die wir hatten war als ich ihn auf den Kopf geküsst habe. Aber da ist nichts. Ich hab

ihm auch wie üblich sofort ne Absage gegeben", erklärte Zorro ihr.

"Außerdem geht es nicht nur wegen Takeru nicht... Ich hab im Moment auch kein Geld für so was...außerdem ist er zu jung. Der will sich doch nicht gleich ne komplette Familie mit Kleinkind anbinden."

"Oh Zorro... Du bist wirklich ein sturer Esel...", lächelte sie. Sie wusste sie konnte es sich momentan erst einmal sparen weiter zu reden. Zorro beharrte gerade sehr auf seiner Sicht, also ließ sie ihm diese. Dennoch war sie der Meinung das Sanji zu ihm passen würde, besonders wo der sich doch beinahe sofort in Taki verliebt hatte. Wenn man das so sagen konnte.

"Danke", schnaubte er und stand auf, um sich einen Kaffee zu machen. Zorro war der festen Ansicht, das sowohl Sanji als auch die meisten anderen ohne ihn als Partner besser dran wären.

Robin seufzte leicht. "Machst du mir auch einen?"

Wortlos tat Zorro das und sah durch den Türspalt nach draußen zu Sanji, er verharrte kurz und ließ seinen Blick sinken. Ja einen tollen Hintern hatte der Typ schon. Dann ging er mit den zwei Tassen wieder zurück zu seiner Freundin.

"Danke sehr...", nahm sie die Tasse entgegen und nippte kurz daran.

Danach ließen sie dieses Thema erst mal wieder fallen und Zorro ging wieder seiner Arbeit nach. Als sein letzter Kurs beendet war, hatte er heute mal noch etwas Zeit, bevor er Taki abholen musste und entschied sich in die Männersauna zu gehen. Schnell zog er sich in den Umkleiden ganz aus und duschte sich ab, bevor er sich ein Handtuch umband und hinein ging. Zum Glück war es im Moment ziemlich leer hier. So dachte er zumindest, doch ein blonder Mann saß bereits dort mit dem Kopf zwischen den Knien.

Kapitel 8:

Zorro sah durch die Scheibe und ging dann in den heißen Raum. Vorsichtig näherte er sich Sanji und fasste seine Schulter an.

"Alles ok? Zu lange in der Sauna bleiben ist schlecht für den Kreislauf."

Erschrocken riss der den Kopf hoch.

"Was!? Oh Gott Zorro!?" Wieder sprang er auf. "Was machst du denn hier!?"

"Ich wollte ein bisschen in der Sauna entspannen...offensichtlich", deutete Zorro um sich.

"Wollte nur sicher gehen, dass du hier nicht gleich umkippst."

"Nein... Nein sicher nicht..." Sanji straffte die Schultern und setzte sich mit einigem Abstand zu Zorro wieder hin.

Zorro ging dagegen eine Stufe höher und legte sich dorthin. Das dabei sein Handtuch etwas verrutschte war ihm egal. Er legte einfach den Kopf auf die verschränkten Arme und schloss die Augen.

Sanji dagegen spannte sich immer mehr an, besonders als er merkte, dass er nun deutlich mehr Haut von Zorro sehen konnte als zuvor. Krampfhaft sah er zur Seite. Er wollte jetzt aber nicht einfach wieder rausrennen. Er genoss die Temperatur, war es ihm doch grundsätzlich zu kalt.

Zorro hatte sich erst überlegt wie normal ganz ausziehen, ließ das aber in Sanjis Nähe doch lieber. Eine Weile blieb es still zwischen den beiden, bis Zorro noch was einfiel.

"Takeru hat mich gefragt, was du ihm als nächstes kochst. Er freut sich scheinbar sehr auf das nächste Mal."

"Mh? Oh... Ich weiß noch nicht...", murmelte er noch immer leicht abgewand. "Hab ich noch nicht weiter drüber nachgedacht."

Zorro nickte und wieder entstand Stille. Ein paar mal griff Zorro in oder unter das Handtuch um alles zurecht zu rücken, doch er spürte auch diese fast unerträgliche Spannung im Raum.

"Soll ich gehen?", setzte er sich nun doch auf und nur noch die Hälfte des Handtuchs bedeckte ihn.

"Was? Wieso denn?", sah Sanji nun zu ihm und lächelte wacklig. "Du hast genauso das Recht hier zu sein wie ich, also..."

"Aber dir scheint es so unangenehm zu sein, dass ich mich nicht mal traue wie sonst nackt in der Sauna zu liegen. Und wenn du keinen Bock auf mich hast, dann sag's direkt. Dann hau ich für heute schon ab."

Sanji seufzte und schüttelte den Kopf.

"Nein. Ich werd gehen. Du hast dir eine kurze Ruhe verdient...", stand er auf und ging zur Tür. Zorro hielt ihn am Handgelenk fest. Dabei fiel das Handtuch dann endgültig zu Boden, worum er sich aber erstmal nicht scherte. Automatisch ging Sanjis Blick nach unten, doch verweilte er da nicht lange sondern riss ihn gleich wieder hoch.

"Du auch. Du hast zwei Jobs und dadurch dass du hier arbeitest, hast du genauso das

Recht hier zu sein wie ich."

"Mag sein, aber ich bin nun schon etwas länger hier drin wie du..." Obwohl es schon warm war, spürte er durch Zorros Hand einen warmen Schauer durch seine Haut kriechen. Er musste ein wohliges Seufzen unterdrücken.

Zorro betrachtete Sanjis Rücken und wieder hinunter zu seinem Hintern. Er musste zugeben, dass ihn dieser Kerl wie auch schon im Park irgendwie reizte. Diesmal versuchte er jedoch alle Impulse standhaft zu unterdrücken.

"Bis du dir sicher? 10 Minuten halten wir beide noch aus", kam er trotzdem einen Schritt näher.

"Ja schon, aber..." Zorros Präsenz war fast überwältigend. Sanji wurde deswegen etwas nervös und leckte sich über die Lippe. Wortlos drehte Zorro darauf Sanji zu sich um. Diesmal sah er einfach nur in dessen blaue Augen.

"Aber...?"

"Ehm... nichts... aber...", murmelte er dann und sah zurück. Sein Herz begann immer schneller zu Klopfen. Zorro hatte ihn noch immer nicht losgelassen.

"Also gibt es keinen Grund, das du gehst richtig?", wurde Zorros Stimme unbeabsichtigt noch etwas tiefer. Noch immer konnte er seinen Blick nicht von Sanji losreißen.

Nun bekam Sanji doch eine Gänsehaut, so richteten sich seine Nippel auf.

"R...richtig...", nickte er langsam.

Das sah Zorro und diesmal war er es, der sich über die Lippen leckte. Gleichzeitig zuckte sein Penis etwas. Durch die warme Luft konnte er aber nicht so richtig durchatmen wie er wollte und sich so kaum beruhigen.

"Dann setzen wir uns wieder?"

"Ok..?" Sanji schluckte und schob sich an Zorro vorbei zurück zur Bank. Als er sich gelöst hatte, bückte sich Zorro endlich um sein Handtuch wieder aufzuheben. Das band er sich fahrig um und setzte sich neben Sanji. Jetzt nicht die Nerven verlieren, dachte er innerlich. Sanji räusperte sich leicht verlegen und legte beide Hände auf seinen Schoß. Sein bestes Stück hatte sich nämlich etwas angesprochen gefühlt.

Auch Zorro musste seine Mitte etwas zurecht rücken, um seine Erregung zu verstecken. Erneut folgte Schweigen. Zorro war viel zu sehr auf Sanjis Anwesenheit und die schönen steifen Nippel fixiert, als dass er irgendwas sagen konnte. Doch Sanji befürchtete das Zorro seinen lauten Herzschlag hören konnte, so rutschte er unruhig hin und her.

Zorro war so kurz davor Sanji doch anzufassen, als der Sand durch die Uhr lief und die Zeit in der Sauna jetzt doch vorbei war.

"Willst...du noch bleiben?" Wenn der Junge jetzt ja sagen würde, würde Zorro sich wohl nicht mehr zurückhalten können.

Sanji sah kurz zu ihm und hielt unbewusst den Atem an, bei dessen Blick. Leicht nickte er, reden schaffte er gerade nicht.

"Scheiße ich kann nicht mehr!", entkam es Zorro darauf nur knurrend. Mit einem Ruck zog er Sanjis Kopf zu sich und küsste ihn. Dabei hob er dessen Körper einfach mit Schwung zu sich auf den Schoß.

Gerade wollte Sanji fragen, wieso Zorro nicht mehr konnte, da japste er auch schon mit großen Augen nach Luft. Er blinzelte überrascht und fiel durch den Schwung gegen Zorro. Dessen Lippen fühlten sich so gut auf seinen eigenen an, dass er nur wenige Sekunden brauchte um zu erwidern.

Heftig küsste er Sanji und seine Hände legten sich direkt auf seinen Hintern. Die Handtücher verrutschten natürlich schnell und nun musste er auch endlich diese Nippel befühlen.

Sanji stöhnte leicht in den Kuss und legte seine Arme um Zorros Nacken. Dabei drückte er sich fest an dessen Körper und erschauerte erneut.

Zorro war scharf und sein Rohr war sehr schnell sehr steif. Seine Hände gingen an Sanji auf Wanderschaft. Da hörten sie wie sich eine Tür öffnete. Zorro reagierte als erstes und löste sich von Sanji. Erschrocken drehte der seinen Kopf ebenfalls zur Tür und versuchte Luft zu bekommen.

"Fuck! Hör zu wir müssen das hier verschieben, wenns du dann noch willst. Shanks hasst es wenns jemand in diesem Bereich miteinander treibt und sperrt uns dann dafür schnell. Also leider...", küsste Zorro ihn nochmal und stellte ihn und sich dann wieder auf. Er gab ihm sein Handtuch und nahm sein eigenes.

"Lass uns duschen..."

"Warte ich..." Anstatt stehen zu bleiben, plumpste Sanji wie ein Sack Kartoffeln zurück auf die Bänke. Seine Beine waren wie Wackelpudding. Stehen war gerade unmöglich.

"Geh.. geh du einfach schon mal..." Er musste ja erst einmal wieder Luft bekommen, wobei das hier drin ziemlich schwierig werden würde.

Zorro drehte sich um und musste etwas schmunzeln. Ein kurzer Blick in den Gang verriet ihm das niemand da war. So hob er Sanji einfach auf seine Arme und ging mit raus.

"Zorro!?", stieß der überrascht aus.

"Wenn ich dich in dem Zustand in der Sauna gelassen hätte, wärst du mir sicher umgekippt", brachte er ihn zu den angrenzenden Duschen und setzte Sanji erstmal davor auf die kalten Fliesen.

"Besser?"

"Ja... danke...", lehnte er seinen Kopf an die Wand. Er atmete zwei mal durch und rappelte sich dann langsam wieder auf. "Also... dann.. sollten wir wohl mal duschen, oder?", sah er ihn lächelnd an und kratzte sich am Kinn.

"Am besten kalt", nickte Zorro und ging voraus. Er hängte sein Handtuch auf und stellte sich dann unter die erste Dusche und ließ das eiskalte Wasser über sich strömen. Da er nicht mehr wusste wie viel Zeit er noch hatte, beeilte er sich mit dem waschen.

Sanji sah ihm kurz nach, wartete aber bis Zorro fertig war und ging dann unter die Dusche. In der Umkleide zog er sich dann schon an und rubbelte noch durch seine Haare.

"Hey Blondschoopf ich muss schon los, Taki wartet. Bis dann", rief Zorro ihm zu.

"Alles klar..", rief er zurück. "Sag ihm einen lieben Gruß von mir..."

"Jo", rief Zorro noch und verließ dann mit seiner Sporttasche entgeltig das Gebäude.

Doch spätestens im Auto wurde er sich bewusst, was er da eigentlich in der Sauna gemacht hatte und beräute es bereits. Wenn der sich darauf jetzt was einbildet, bin ich geliefert...

Kapitel 9:

Sanjis Nächte waren, sofern er Schlaf bekam von einem geprägt. Heißem Sex mit Zorro. Und das nicht nur einmal. Jeden Morgen wachte er mit einem Steifen auf und verfluchte sich deswegen. Im Studio ging er ihm irgendwie aus dem Weg, doch nun war wieder Samstag und er war mit Taki und Zorro verabredet. Er warf die Hände gen Himmel und zerwuschelte sich seine Haare.

"Gott wie soll ich das nur überstehen!?", rief er laut und ließ dann seinen Kopf hängen. Er musste es sich jetzt einfach eingestehen. Es war ihm viel zu schnell gegangen, doch jedes mal wenn er Zorro sah, mit ihm redete oder sogar nur roch das er da gewesen war, machte sein Herz Saltos und ein riesen Grinsen erschien auf seinem Gesicht. Er hatte sich Hals über Kopf in den Grünhaarigen verknallt.

Das Ausschlaggebendste war wohl gewesen, wie er mit Taki umging. Und der Kleine liebte Zorro auch über alles, dass merkte man. Die beiden waren ein Herz und eine Seele, daher ergaben Zorros Worte die er gegenüber Robin geäußert hatte auch mehr als Sinn.

Schwerfällig rappelte er sich auf und sprang unter die Dusche. Dann machte er einen Happen für sich und packte dann etwas für sich und die beiden anderen in einen Rucksack. Heute würde er mit Zorro und Taki sogar in einen Tierpark gehen.

"Oh man wenn ich nur daran denke... Was soll ich mit ihm reden und wie soll ich mich verhalten? Der merkt doch sofort das was im Busch ist!" Deutlich später wie sonst machte er sich auf den Weg zu den Beiden und strafte noch mal die Schultern bevor er klingelte.

Doch nicht nur Sanji hatte sich seit der Sauna ein paar Gedanken gemacht. Auch Zorro hatte den Blonden immer wieder im Kopf, doch er tat das als Attraktivität und eine gewisse Anziehung dem anderen gegenüber ab. Er wollte und konnte grade keine Beziehung haben. So verhielt er sich meistens, als wäre nichts gewesen, wobei er natürlich merkte das Sanji ihm aus dem Weg ging, doch er ließ ihn. Vielleicht war das auch besser so.

Nun am Wochenende sprang Taki natürlich wieder wie ein Flummi durch die Gegend, da sie heute wieder etwas mit Sanji unternahmen. Dennoch waren sie früher fertig und warteten auf den Blonden. Der Junge konnte allerdings kaum still sitzen. Als es klingelte, rannte er förmlich zur Tür.

"Wir kommen runter", meinte Zorro in die Gegensprechanlage und ging mit dem Jungen, der ebenfalls einen Rucksack trug, runter. Kaum öffnete sich dann die Tür, sprang er Sanji wie jedes Mal das er ihn sah grinsend an.
"Sandiiiiiiiiie!!!"

Dieser fing Taki sofort auf und musste einfach lächeln.

"Hallo kleiner Mann. Bist du bereit um auf große Safaritour zu gehen?"

Zu Zorro sah er erst einmal nicht. Je länger er das vermeiden konnte umso besser.

"Jaaaa Safri!!!!", strahlte der Junge.

"Hoffentlich hast du später auch was für die Löwenfütterung", schmunzelte Zorro und schloss die Tür.

"Dann los alle Mann ins Auto!"

Die drei stiegen ein und fuhren los. Nach einer halben Stunde waren sie angekommen. "Wow... Ich war schon ewig nicht mehr in einem Tierpark...", freute sich selbst Sanji fast wie ein Kind.

"Takeru und ich waren bestimmt auch schon ein oder zwei Jahre nicht mehr hier. Aber heute gibt es einen Sonderfamilienrabatt, also dachte ich man könnte es sich mal gönnen", zuckte Zorro mit den Schultern. Zu dritt gingen sie an die Kasse und Zorro meldete sie drei als Familie an. Wäre ja unnötig das Sanji allein den größeren Betrag zahlen muss, wenn sie sich den kleineren teilen könnten.

"Aber Zorro ich... Du musst das echt nicht machen...", sah er ihn an und sah zu der Frau an der Kasse. "Die beiden sind eine Familie und zwar eine ziemlich süße, wenn ich das mal sagen darf... Aber ich gehöre nicht dazu...", fügte er langsam hinzu und merkte wie traurig ihn das selbst machte. "Deswegen... bekomme ich nur eine Einzelkarte..." Zorro verdrehte sie Augen und zog ihn an sich.

"Willst du Idiot ernsthaft mehr Geld ausgeben, wo wir beide sparen könnten? Du brauchst das Geld, ich brauche auch. Also sei nicht dumm, halt die Klappe und lass mich machen", flüsterte er ihm zu und ließ seinen Arm um ihn. Sanji knabberte auf seiner Lippe herum. Zorro hatte ja schon Recht.

"Wir sind eine Familie, weil ich vor hatte meinem Freund heute noch einen Heiratsantrag zu machen. Jetzt ist nur die Überraschung leider weg", lächelte Zorro sein bestes Lächeln. Sofort machte Sanjis Herz einen Satz. Sprachlos sah er Zorro an. Bitte was?

"Ach nein wie schön! Für so ein hübsches Paar lege ich mal noch einen kleinen Rabatt drauf. Ich wünsche Ihnen alles Gute!", schwärmte sie und Zorro bezahlte dann erstmal.

"Vielen herzlichen Dank", holte er dann grinsend die Karten und gab Sanji so keine Chance zu widersprechen, sondern zog ihn einfach mit Taki in den Park.

"Zack und jetzt haben wir sogar noch mehr Rabatt bekommen, deinen Teil kannst du mir später geben und wehe du fängst jetzt an zu Schmollen oder irgendwas."

"Sag mal machst du sowas öfter??", fragte Sanji ihn statt zu schmollen. "Einfach so Sachen behaupten und das auch noch ohne rot zu werden?" Auch wenn er den Gedanken wirklich schön fand und sich freuen würde, wenn er wirklich mit Zorro zusammen gewesen wäre, aber so?

"Nein ich mache sowas nicht öfter. Hättest du von Anfang an nichts gesagt, hätte ich gar nicht so ausholen müssen. Es kommt eben auf die Situation an. Aber so kleine Lügen macht doch jeder", verschränkte er die Arme.

"Ach ja? Jeder ja? Also ich nicht...", verschränkte auch Sanji seine Arme. "Ich finde sowas nicht gerade toll..."

"Oh Gott Blondie!", massierte Zorro sich genervt die Schläfen. Sie waren einfach so gegensätzlich.

"Lügen ist nicht toll und ich erziehe Takeru auch dazu, dass nicht zu tun. Aber unser

Leben ist grade schon kompliziert genug, wenns dann eine Lüge leichter macht, tue ich es manchmal. Außerdem hast du ja wohl angefangen. Takeru sieht dich doch schon längst wie Robin und die anderen als Familienteil."

"Wieso hab ich denn bitte angefangen?", sah er ihn leicht erzürnt an. Wo hatte er denn bitte gelogen?

"Na mit der ich gehöre nicht zu dieser Familien Nummer. Takeru gehört Sanji zur Familie?", wandte er sich an den Kleinen. Der verstand grade nicht alles, nickte dann aber kräftig.

"Sandie Famlie!"

Sanji sah Zorro empört an. "Ich hab nur die Wahrheit gesagt! Wenn es nur nach dir gehen würde, hättest du mich in der Sauna vielleicht nur gefickt und hättest mich dann wie einen alten Schwamm weggeworfen! Ich gehöre nicht zur Familie, auch wenn ich mich sehr freue das Taki das so sieht, würde ich auch gerne, aber das größte Mitspracherecht hast da nun mal du! Jetzt schieb nicht mir den schwarzen Peter zu..." Kaum fing Sanji an so zu zetern, hielt Zorro Taki die Ohren zu.

"Bist du bescheuert solche Wörter vor einem kleinen Jungen zu benutzen. Was wenn er die nachplappert! Außerdem hast du dich jetzt auch nicht grade gewehrt in der Sauna. Ich hab dir gesagt, dass ich nicht mehr geben kann, du hättest auch einfach Nein sagen können. Und ja du gehörst aus meiner Sicht nicht dazu, denn Leute, die in unseren engeren Familienkreis kommen, sind nun mal in Gefahr!", schimpfte Zorro so leise es ging.

"Was willst du eigentlich von mir? Im Park warst du damit einverstanden, das nichts läuft zwischen uns und in der Sauna warst du scheinbar mit nur Sex einverstanden, was ist überhaupt dein Problem?"

"Ganz ehrlich! Gerade bist du mein Problem!!", zischte er leise und hob bei seinen Worten die Hand um Zorro einen Finger in die Brust zu bohren.

"Keine Ahnung was dein Problem ist, dass du sagst alle Leute wären in Gefahr, aber ob du es glaubst oder nicht ich kann auf mich aufpassen! Und jetzt will ich nicht mehr mit dir reden!", stellte er klar. "Wir werden jetzt einen schönen Tag mit Taki verbringen und dann wars das. Denn glaub mir. Taki ist in deinen Beziehungen nicht immer das Problem! Sondern du selbst!", wand er sich ruckartig ab und stapfte los. Murmelte dabei noch böse Flüche für Zorro gen Boden.

Zorro ließ die Tirade über sich ergehen, dann war das eben auch abgeschlossen. Es war ihm lieber, wenn der Blonde auf ihn sauer war, als wenn er... Zorro schüttelte den Kopf, daran wollte er jetzt nicht denken. Als Sanji voraus ging, nahm er die Hände von Takis Ohren, der ein bisschen traurig zu ihm hoch sah.

"Keine Sorge, kleiner Mann, Sanji wird dich immer lieb haben. Nur deinen Onkel mag er nicht mehr, aber das ist ok. Ist ein Erwachsenen Ding. Lass uns jetzt einfach einen schönen Tag bei den Tieren haben", lächelte Zorro ihn an und hob ihn dann auf seine Schultern, ehe er Sanji folgte.

"Sandie?!", rief Taki diesem zu. "Was sin deine Lieblingstiere?? Meine sind Pinguinne." Überrascht drehte sich Sanji zu ihm, runzelte dann aber kurz die Stirn als er direkt Zorro ansehen musste und sah dann weiter hoch.

"Pinguine? Ehrlich? Also meine sind Tiger... Groß und stark, grr...", machte er eine

Kralle und schlug spielerisch nach Taki, traf ihn aber natürlich nicht. Der Junge lachte nun wieder fröhlicher und Zorro war beruhigt.

"Zoro mag die auch", grinste der Junge einfach nur und der Grünhaarige zuckte mit den Schultern. Gemeinsam gingen sie an den ersten Gehegen vorbei. Irgendwann setzte er Taki ab, auch um von ihm wieder Fotos zu machen. Taki strahlte bei jedem Bild und forderte sie immer abwechselnd dazu auf mit ihm Bilder zu machen.

"Jetzt wieder Sandie!!", sie waren bei den Affen angekommen. Zorro holte also sein Handy raus um die beiden zu fotografieren.

"Einmal lächeln ihr Klammeräffchen."

Und tatsächlich. Taki klammerte sich an Sanji und auch dieser legte die Arme um den Kleinen. Dann grinsten beide breit in die Kamera. Zorro machte ein paar Fotos davon und sah dann seufzend auf das Bild. Es sah beinahe so aus, als gehörte Sanji genau dort hin. Schnell schüttelte Zorro den Kopf.

"Ok lasst uns weiter. Bald kommt sicher das Raubtiergehege", stand Zorro auf und ging voraus, nur leider in die völlig falsche Richtung und das nicht zum ersten mal heute.

Sanji seufzte und hielt Taki an der Hand und sah Zorro nach.

"Du musst deinem Onkel wirklich mal erklären, wo es lang geht Taki... Sonst verlieren wir ihn und er würde mir bestimmt die Schuld dafür geben..."

Der hörte das natürlich blieb stehen und lief dann brummend in die andere Richtung.

"Ja Zoro tut sich immer verlaun, aber mit Sandie nicht. Zoro und Sandie zusammen ein supi Team. Einer stark einer schlau!", grinste der Kleine neben Sanji.

"Ha.. ja.. genau...", verzog er vor Ironie seinen Mund. "Wohin willst du jetzt Taki?" Ignorierte er Zorro weiter, der nun wieder bei ihnen stand.

"Tiger und Pingine!", hopste der Kleine fröhlich neben den beiden hin und her.

"Gut dann lasst uns losgehen."

"Ja!!" Taki raste los, blieb nach wenigen Metern jedoch wieder stehen und trottete zurück.

"Hand...", kam er zu Zorro und forderte diese. Genau darauf hatte Zorro gewartet. Er wusste, das sein Neffe nie einfach so wegrannte. So nahm er ihn an die Hand und zusammen gingen sie zu den Tigern. Auf dem Weg dorthin sah er auch zu Sanji.

"Hand..." Dieser gab sie ihm sofort und grinste leicht.

"Guck mal da, Takeru", deutete Zorro auf einen. Darauf drehte sich der Tiger kurz zu den Zuschauern, bevor er anfang laut zu brüllen und Taki damit einen ganz schönen Schrecken einjagte und er sich mit tränenden Augen hinter Zorro und Sanjis Beinen versteckte.

"Hey Taki... Du hast dich erschreckt oder?", hockte Sanji sich sogleich zu ihm runter. "Du weißt doch das Zorro dich beschützt. Also brauchst du keine Angst haben... Der Tiger hat nur gaaaanz laut Hallo gerufen, damit ihn auch alle hören, verstehst du?" Der Kleine kam aus seinem Versteck und nickte dann.

"Ja...Zoro beschütz Taki und Sandie oder?", sah er zu seinem Onkel hoch. Der sah kurz zu Sanji und nickte dann Takeru zu.

"Klar ich beschütze euch beide." Überrascht sah Sanji auf und direkt in Zorros Augen. Sie beide? Seine Augen wurden schmal, doch diesmal sparte er sich einen Kommentar.

"Willst du nochmal gucken Taki?"

Der Junge schüttelte den Kopf.

"Wie wäre es jetzt mit den Pinguinen?", fragte Zorro worauf der Junge wieder strahlte. Dann nahm er ihre beiden Hände.

"Los schnell Pingine!"

Die beiden Erwachsenen gingen sofort mit. Genau zur richtigen Zeit kamen sie bei den Tieren an. Diese wurden gerade gefüttert.

Kapitel 10:

Takeru presste förmlich seine Nase an die Glasscheibe, um auch ja nichts zu verpassen. "Zoro! Sandie! Babys!", deutete er auf ein paar am äußeren Rand.

"Ach nein wie süß...", sah Sanji zu ihnen und war verzaubert. "Die sind ja echt goldig.... Taki soll ich dich hochheben?"

"Jaaa hoch!", streckte der Junge die Arme nach oben. So hob Sanji ihn hoch. Zorro sah zu den zwei und sein Mundwinkel hob sich.

'Du warst als Baby doch viel süßer', dachte er, doch im selben Moment kamen Bilder aus seiner Erinnerung auf, die er nicht sehen wollte. Verkrampft kniff er die Augen zusammen.

"Hey Blondie ich geh da hinten auf die Toilette, pass mal kurz auf Taki auf", sagte er nur und ging dann schnellen Schrittes.

Verwirrt sah er Zorro nach. Was war mit ihm? Er wirkte plötzlich gar nicht mehr so gut gelaunt. Auch wenn das bei ihm allgemein eher schwer einzuschätzen war.

"Du Taki? Gehts deinem Onkel nicht gut?"

Takeru sah ihm nach und zuckte dann mit dem Schultern.

"Weiß nicht...Ongel ist oft traurig oder sauer...aber er will es Taki nie zeigen...", meinte der Junge leise.

"Und du merkst es trotzdem", stellte Sanji fest. "Aber... wieso ist das so? Das muss doch einen Grund haben, oder?"

"Ich glaube wegen Mama...und dungel Männer", spielte Takeru an seinem Shirt.

"Wir sin nie sicher..."

"Wegen deiner Mama? Was war denn mit ihr?", fragte er erst mal. Dunkle Männer? Gerade sprach Taki in Rätseln.

"Weiß nich genau...aber dungel Männer haben Mama Aua gemacht...deswegen ist sie im Himmel...un damit sie Taki nich holn...muss Zoro sparen...wir können uns nie was kaufn...das Geld gehört nich uns...", schniefte der Junge langsam.

"Nicht weinen Taki... bitte entschuldige..." drückte er ihn an sich und streichelte seinen Kopf. "Vergiss einfach das ich gefragt habe, ok?"

Takeru drückte sich dicht an Sanji.

"Sandie...kanns su nich bei uns bleiben? Vielleicht is Ongel dann nich mehr so traurig und sauer?"

"Ich würde gerne, aber dein Onkel mag mich nicht besonders.... Also wird es wohl nur bei den kleinen Treffen bleiben, wie heute..."

"Aber er mag dich doch", legte Takeru den Kopf schief und sah Sanji dann an.

"Er will dich beschützen, das mach er nur bei leutn die er mag!"

"Das hat er gesagt ja, aber... trotzdem.... Ich bin der festen Meinung das er mich nicht mag..."

"Vielleicht will er nicht das dungel Männer zu dir...dann mag ich Sandie auch nich", versuchte der Junge die Arme zu verschränken, was nicht so ganz funktionierte.

"Hey hey.. nicht doch... ich kann gut auf mich aufpassen, versprochen."

"Dann...kanns su auf Zoro aufpassen? Taki zu klein...und er pass auf alle auf, also muss auch einer auf ihn", hängte er sich wieder an Sanji.

"Ich... bin nicht sicher ob er das will..."

"Aber...trotzdem...", sah Taki schmollend zu ihm hoch.

"Na ja... Er muss es ja nicht wissen, ok?"

"Jaa schhhh", hielt er grinsend einen Finger vor seinen Mund.

Zorro war dagegen immer noch auf dem Klo und spritzte sich kaltes Wasser ins Gesicht. Tief atmete er durch und verdrängte jegliche Gedanken und Erinnerungen.

"Nicht heute...", sagte er immer wieder zu sich, bis er sich wieder gefangen hatte. Dann ging er zurück zu den anderen zwei.

Geduldig warteten Sanji und Taki und sahen ihm dann entgegen als er wieder kam.

"Hey. Alles ok?"

"Geht schon", räusperte sich Zorro.

"Ok Takeru möchtest du noch ein Bild mit den Pinguinen haben?", sah er wieder zu dem Kleinen, der fröhlich quietschend nickte.

"Allein oder wer soll mit drauf?" Überlegend blickte der Junge zwischen den zwei Männern hin und her.

"Beide!", verkündete er dann fröhlich. Sanji nickte. Wenn es denn sein musste.

Er zog Zorro zu sich und drückte sich eng an ihn damit sie alle schön auf das Bild passten. So war Taki in der Mitte vor ihnen.

"Machst du das Bild mit Selbstauslöser, Zorro?", sah Sanji ihn fragend an.

Nun hocken sie quasi zu dritt auf dem Boden vor der Pinguin-Scheibe. Bei Sanjis Ruck hätte Zorro fast das Gleichgewicht verloren.

"Wieso? Geht doch auch so als Selfie quasi", meinte der Ältere und hielt das Handy weit genug von sich weg, damit auch so viel wie möglich von ihnen und den Tieren drauf kam.

Sanji murrte genervt und verdrehte die Augen. So ein blöder Sturkopf.

Ein, zwei Bilder und dann stand er wieder auf. Langsam nervte es ihn, dass die Stimmung zwischen ihm und Sanji so schlecht war.

"Ok sollen wir dann weiter?"

"Oh ja!! Jetzt zu Giaffen!!", nickte Taki eifrig. Sanji hielt sich da raus.

"Gut dann los", nahm Zorro ihn an die Hand und sie gingen los. Bei den Giraffen blieb Zorro bei Sanji einen halben Meter von Taki stehen. Dieser rannte wieder zu den Gehege Fenstern und starrte nach oben.

"Sag mal du kannst mich echt null leiden, oder?"

"Bitte?", verwirrt sah er den Grünhaarigen an.

"Du bist die ganze Zeit mies drauf und hast eigentlich keine Lust in meiner Nähe zu sein. Man merkt es dir förmlich an Blondie."

"Was? Ist das dein Ernst? Du bist doch selbst Schuld!"

"Ja ich habs verstanden, aber wenn du mich so hasst, warum bist dann noch hier?"

"Na das sollte wohl klar sein... Ich bin wegen und für Taki hier. Ich sagte doch vorhin das ich für ihn bleibe damit er einen schönen Tag hat. Hast du das schon vergessen oder was?"

"Ja den hat er ja jetzt. Ich würde ihm den Rest schon erklären, nur langsam nervt mich deine miese Laune. Ich hab dir doch alles erklärt, warum nicht mehr geht."

"Du hast echt einen Knall. Ich habe keine schlechte Laune. Du musst ja nicht mit mir reden, ignorier mich einfach. Das ist ja ohnehin das was du willst."

"Ich hab nie gesagt, dass ich dich ignorieren will, du bist mir die letzten Tage aus dem

Weg gegangen. Ich sagte nur das es im Moment Umstände gibt...wo eine feste Beziehung nicht möglich ist", erklärte Zorro wieder.

"Ja ja. Rück es dir einfach so zurecht, wie du es brauchst", fuchtelte Sanji mit der Hand durch die Luft. "Lassen wir es einfach, ok? Für Taki."

Zorro platzte langsam der Kragen, dieser dumme Idiot wollte ihn einfach nicht verstehen. Also packte er ihn mit beiden Händen und hielt ihn vor sich fest. Erschrocken zischte Sanji auf.

"Jetzt hör mal zu Kochlöffel. Ich stecke in einer Situation, durch die ich bereits meine Schwester verloren habe und jeden Tag um meinen Neffen bangen muss! Also hör auf sauer zu sein, dass ich nichts mit dir anfangen! Ich versuche dich vor mir und meinen Problemen zu schützen. Außerdem meckerst du eh nur an mir rum, warum solltest du mich also abgesehen von dem sexuellen überhaupt wollen?!", knurrte Zorro so leise es ihm möglich war.

Langsam hob Sanji seine Hände und legte sie um Zorros Handgelenke.

"Lass mich sofort los." Schnaubend tat Zorro das auch, blieb aber noch vor Sanji stehen.

"Und ich habe kapiert, das du lieber den Kopf einziehst und tust was auch immer wer von dir verlangt, anstatt das du versuchst wenigstens mal etwas zu leben! Taki geht deine Angespanntheit auch ziemlich an die Nieren, doch er ist stark für dich! Weil er nicht will, das du dir noch mehr Sorgen machen musst!", stellte er ebenso leise klar.

"Ich kann nicht leben! Noch nicht! Ich bin der Grund warum Takeru keine Mutter hat! Aber es ist egal, du wirst es eh nie verstehen! Leb weiter dein egoistisches kleines Leben und halt den Leuten weiter vor was sie alles falsch machen, ohne ihre Situation zu kennen!", versuchte er krampfhaft leise zu bleiben. Grade war er mehr als wütend auf Sanji und hätte dem Kerl liebend gerne eine verpasst.

Sanji war nicht so beherrscht wie Zorro, so hob er seine Hand und scheuerte Zorro eine.

"Du verdammtes Arschloch! Du merkst nicht mal, das du gerade genau das selbst tust, was du an mir anprangerst!", schnauzte er ihn an und wand sich dann ruckartig ab und ging zu Taki. Still war Zorros Kopf zur Seite geruckt, doch er nahm es einfach hin.

"Hey mein Kleiner... Die Giraffen sind toll, oder?", versuchte er zu lächeln, doch es klappte nicht, auch seine Stimme zitterte ziemlich. So wie es aussah würde er sein Versprechen gegenüber Taki, auch auf Zorro aufzupassen, nicht einhalten können. Wenn es so weiter gehen würde, würde er platzen. Zorro hatte ihn verdammt verletzt mit seinen Worten.

Zorro dagegen hatte sein Ziel erreicht. Er hatte Sanji so sauer auf ihn machen wollen, das er ihn nun wirklich hassen und meiden würde. Für ihn war das die bessere Lösung. Er hatte gemerkt, dass er anfang die Zeit zu dritt zu mögen... Sanji zu mögen und das wollte er verhindern. Wenn er so Sanji vor seinem Leben schützte, dann sollte es so sein.

Takeru hatte von dem ganzen zum Glück nichts mitbekommen und nickte Sanji nur freudig zu. Der Blonde wuschelte ihm durchs Haar.

"Das freut mich. Ich werd nur mal kurz auf Toilette gehen... musst du auch?"

"Ja, Taki Pipi", nickte er.

"Ich warte hier auf euch", meinte Zorro nur knapp.

Sanji interessierte sich nicht für Zorro und nahm Taki an der Hand.

"Dann komm..."

Gemeinsam gingen sie zur Toilette.

"Kommst du klar, oder soll ich dir was helfen?", fragte er den kleinen Mann.

"Helfen...?", fragte er schüchtern. Er war noch etwas klein und ohne Treppe war es schwierig.

Sanji nickte.

"Ok..."

Sie betraten eine Kabine.

"Gut, sag mir wie ich dir helfen kann... Einfach auf die Klobrille setzten und festhalten?"

Wieder nickte der Junge schüchtern und fummelte an seiner Hose, bis er sie schließlich auf bekam.

"Alles klar..."

Sanji hob Taki vorsichtig hoch und setzte ihn auf die Brille. Dort hielt er ihn fest.

"Zuhause hast du bestimmt einen Hocker und so einen Toilettensitz, oder? Das macht vieles wirklich sehr viel einfacher...", nickte er nachdenklich.

"Ja...aber Ongel hilf mir dann auch machmal", meinte der Kleine und machte dann sein Geschäft. Mit Sanjis Hilfe ging das ohne Probleme. Danach musste er ihm nur noch beim Spülen und Händewaschen helfen.

"Sandie...warum kanns su nich mein zweit Ongel sein?"

Sanji lachte kurz auf. "Ach Taki. Ich könnte nur dein Onkel sein, wenn ich mit dir verwand wäre, oder wenn ich mit Zorro zusammen kommen würde... aber..." Als er es selbst ausgesprochen hatte, hüpfte sein Herz kurz vor Freude. Ihm gefiel der Gedanke.

"Aber... das wird niemals passieren."

"Wenn du Zoro heiatest...bist du dann nich Tante oder Ongel? Ongel Zoro hat mal gesagt, Jungs können auch Jungs lieb haben und nich nu Mädchen. Also kans su Zoro heiaten", strahlte der Junge ihn an. Sanjis Aussage überhörte er einfach.

"Oh Taki. Du bist echt zu süß...", lächelte er leicht und schüttelte den Kopf. "Wartest du hier? Ich geh auch kurz aufs Klo, ok?" Takis Frage beantwortete er nicht. Wie hätte er es auch gekonnt, ohne ihn traurig zu machen.

"Mhm", nickte Taki brav und stellte sich einfach wieder vor die Waschbecken.

Sanji beeilte sich und kam wenige Minuten später wieder raus und wusch sich die Hände.

"Bist du bereit?", hielt er dem Kleinen seine Hand hin. "Wie wäre es gleich mit einem Eis?"

"Ja", nahm er Sanjis Hand und zog ihn mit sich nach draußen.

"Taki darf erst nach richtigem Essen was Süßes. Sonst ists nicht gut", meinte er.

"Das verstehe ich natürlich... Na gut. Wie wäre es dann allgemein mit einer Pause?", schlug er vor. Sie waren ja nun schon einige Zeit hier.

"Ok...has su wieder gekoch?", strahlte ihn der Kleine an. Ja, Taki liebte Sanjis Essen definitiv.

Zorro dagegen wurde langsam ungeduldiger und tigerte bereits auf und ab. Er mochte es nicht, das die beiden schon so lange weg waren.

"Ja, das hab ich", lachte Sanji und sie verließen die Toiletten. "Du kennst mich doch,

als würde ich wohin gehen ohne was gutes zu Essen dabei zu haben...", grinste er fröhlich vor sich her. Bei Taki vergaß er einfach, das er eigentlich gar nicht gut gelaunt war.

"Yeah!!!!", hüpfte der Kleine fröhlich und als er dann Zorro sah, rannte er auf ihn zu. Der atmete einfach erleichtert aus beim Anblick der zwei.

"Zoro Pause! Sandie hat gekocht!", rief er aufgeregt.

"Pause klingt gut, dahinten sind Parkbänke also los", wies er mehr in den Schatten, wo Bänke standen.

So gingen sie dorthin und machten es sich bequem. Sanji stellte seinen Rucksack auf den Tisch und holte allerlei Dinge heraus.

"Woowoo!! Sandie Mary Poppns!", strahlte Taki über das viele leckere Essen. Zorro fragte sich auch langsam wie Sanji all das Essen immer in seine Taschen bekam.

"Ach was Taki. Die Frau war eindeutig besser wie ich...", lachte er geschmeichelt.

"Dann lasst es euch mal schmecken..."

Sofort schnappte sich der Junge verschiedene Sachen und fing an zu mampfen. Zorro war etwas zurückhaltender, nahm sich aber auch was.

Sanji nickte zufrieden und nahm sich auch etwas. Schweigend brachten sie das Mahl dann hinter sich.

Den ganzen restlichen Nachmittag verbrachten Zorro und Sanji damit Taki davon abzulenken, dass zwischen ihnen mehr als kalte Luft war. Es wurden noch Bilder geschossen nur im Souvenirladen musste Zorro den Kleinen vertrösten. Ansonsten blieb es ein super Tag. Zorro blieb weiter bei der Ansicht, dass es von nun an einfach besser war Sanji konstant wütend auf ihn zu machen, damit der sich von ihm fernhielt.

Im Auto ließen sie Taki dann nochmal von seinem spannenden Tag berichten, ehe sie Sanji bei sich absetzten.

"Danke fürs mitkommen und fürs Essen", räusperte sich Zorro.

"Oh nein Sandie nich gehen! Ongel kann Sandie nich mit zu uns! Er soll Takis Tante werden!", schmollte der Junge in seinem Kindersitz.

Sanji sah kurz zu Zorro und seufzte leicht.

"Tut mir Leid Taki. Ich hab nachher noch Nachtdienst und muss noch etwas schlafen...", wuschelte er ihm durchs Haar. "Vielleicht ein anderes Mal...", öffnete er die Tür und stieg aus. Hinter sich schloss er die Tür, obwohl er noch hörte wie Taki sich beschwerte, doch damit musste Zorro nun fertig werden. Schweigend und auch mitgenommen sah er dem Auto nach.

Kapitel 11:

Heute war mal wieder ein schöner sonniger Tag und Takeru spielte mit seinen Freunden im Kindergarten. Sie lernten gerade ein paar Buchstaben, als es klingelte und sie raus auf den Hof gelassen wurden. Natürlich zog sich ein Zaun um das Gelände damit die Kinder nicht weg konnten. Grade lief er los, um ein Versteck zu suchen und kam zu ein paar Büschen am Zaun. Das andere Kind zählte ganz langsam bis drei und schrie dann das es kommen würde.

"Na kleiner Mann....", schlenderte ein in schwarz gekleideter Mann vor Taki an den Zaun.

"So ganz alleine hier? Wo sind deine Freunde?"

Takeru drehte sich verwundert um und musterte den Mann.

"Schhh Taki verstecken", hielt er sich dann den Finger vor den Mund.

"Ja? Meinst du ich kann mitspielen? Ich kann dir auch noch ein sehr viel besseres Versteck zeigen, willst du?"

"Hm...aber du bist zu groß...wie wills du verstecken?", sah Taki den Mann skeptisch an. Zorro hatte ihm immer wieder eingeschärft niemals mit Fremden Leuten mit zugehen, egal wie nett sie wären.

"Na das würde ich dir zeigen...", kam er näher an den Zaun.

"Liebr nich...mein Ongel will nich das ich mit Fremden mitgeh", schüttelte der Junge dann den Kopf.

"Ach bitte. Ich hab auch ganz viel Süßes für dich..."

Wieder überlegte der Junge, kam aber näher an den Zaun. Das war auch sowas, wo Zorro ihm eigentlich verboten hatte. Er solle auf sowas nie reagieren.

"Du magst Süßes, oder??", lachte der Mann leise und nahm etwas aus seiner Tasche.

"Hier schau. Ich habe noch mehr..." , gab er dem Jungen zwei Bonbons.

"Weiß nich, ob ich das darf...", murmelte Takeru und stand nun ganz am Zaun.

"Kein Problem...", grinste der Mann und war blitzschnell mit den Händen über dem Zaun und schnappte sich Taki um ihn drüber zu zerren. Dabei schürfte der Junge sich die Knie am Zaun auf.

Erschrocken erstarrte der Junge für einen Moment, bis er die Schmerzen spürte und schreien wollte. Doch dann sah er in das gruselige Gesicht des Mannes und nur Tränen liefen über sein Gesicht.

"Und jetzt halt bloß deine Klappe, du Balg! Schlimm genug das es so lange gedauert hat!", ging der Mann mit Taki in den Armen eilig los. Der schwarze Wan stand etwas weiter an der Straße.

Langsam versuchte Takeru sich doch etwas zu wehren und zu strampeln, während er schluchzte und bitterlich weinte. Er hatte immense Angst.

"Hör endlich auf zu zappeln! Du kannst deinem Onkel danken! Sofern du später noch lebst...", lachte er böse auf.

"Zo-Zo-Zo-Zoro", schluchzte er weiter, weil er das ganze noch nicht ganz verstand.

"Jetzt sei ruhig!!" Hart presste der Mann Taki seine Hand auf den Mund und ging noch etwas schneller.

Todmüde und erschöpft verließ Sanji den Imbiss und machte sich auf den Weg nach Hause. Er dachte an den letzten Tag mit Zorro. Es waren bereits zwei Tage vergangen als er ihn das letzte Mal gesehen hatte und trotzdem ging er ihm einfach nicht aus dem Kopf. Und das wo der Grünhaarige ihn absichtlich!! Ja er wusste es. Absichtlich so beschissen behandelt hatte. Und obwohl er ihn ziemlich verletzt hatte mit seinen Worten, konnte er einfach nicht aufhören an Zorro zu denken und ihn zu mögen. Ach was redete er sich da ein. Es war mehr als mögen. Aber das war ihm schon länger klar. Er seufzte enttäuscht auf und rempelte dabei einen Mann an, der gerade dabei war etwas in sein Auto zu laden.

"Oh tut mir..."

"Mann pass doch auf!!", blaffte der Mann wütend zurück.

Sanji sah ihn erschrocken an und dann in den Van.

"Taki?" Er blinzelte verwirrt. Was machte der Kleine denn hier?

"Sa-Sa-Sandiiiiiiiiie! Bösmann!!!", schrie der Junge plötzlich auf, als er den Blondenen entdeckte. Er hatte so Angst und streckte seine Arme heulend zu ihm. Er wollte das hier alles doch nicht. Er wollte nur zu seinem Onkel und wieder lieb sein.

"Taki!!", stieß Sanji nun voller Erkenntnis aus und sah den Mann nun seinerseits sauer an. "Was denken sie was sie hier tun!!" krallte er sich den Kragen des Mannes. "Was wollen sie von dem armen Jungen!"

"Das geht dich einen Scheißdreck an, Junge", stieß der Mann ihn von sich, holte aus und schlug Sanji mit der Faust voll ins Gesicht. Erschrocken schrie Takeru jetzt noch lauter auf. Sanji wurde wegen ihm wehgetan!

Sanji keuchte erschrocken auf und taumelte zur Seite, konnte sich aber auf den Beinen halten. Er sammelte sich kurz.

"Das bereust du, du Drecksack!!", schrie er ihn an und verpasste ihm einen Kick, der jedoch nicht die Stärke hatte wie früher und ihm somit nicht den gewünschten Druck gab, um den Kerl umzuhauen. Doch der Mann prallte an das Auto und sah Sanji verdutzt und erstarrt an.

"Komm Taki! Schnell!!", streckte er dem Jungen die Hand hin und nutzte die Zeit, um mit Taki weg zu rennen. Der Junge nahm natürlich schnell Sanjis Hand und versuchte mit ihm mitzuhalten, da ihm aber immer noch die Knie wehtaten, war das schwierig. Durch das Geschrei waren nun aber auch die umliegenden Anwohner auf das Vorgehen aufmerksam geworden.

"Fuck! Los fahr! Wir müssen weg!", rief der Mann zähneknirschend dem Komplizen zu und stieg ins Auto, das sofort losbretterte.

Sanji merkte natürlich das Taki nicht Schritt halten konnte, hob ihn hoch und drückte ihn fest an sich.

"Alles ist gut...", murmelte er dem weinenden Jungen ins Ohr. "Ich bring dich jetzt zu Zorro... Keine Sorge...", flüsterte er immer und immer wieder damit Taki sich beruhigte. Das tat er allerdings nicht. Doch Sanji wunderte das nicht. Der Schock steckte dem Kleinen bestimmt tief in den Knochen.

Außer Atem kam er so 10 Minuten später beim Studio an und rannte an allen vorbei nach oben.

"Zorro!!"

Zorro hatte grade einen Kurs beendet und räumte auf, als er das Poltern hörte, doch noch bevor Sanji die Tür geöffnet hatte, hörte er das Weinen. Als er die beiden dann in der Tür sah, fiel ihm alles aus den Händen. Takeru weinte und hatte aufgeschrammte Knie. Sanji hatte ein geschwollenes Auge und sah aus, als wäre er um sein Leben gerannt. Kaum ein klarer Gedanke kam in seinen Kopf.

"Zo-Zoroo!!!!", schluchzte der Kleinen noch mehr und erst das brachte ihn aus seiner Starre und er nahm den Jungen auf seinen Arm, der sich sofort fest an ihn klammerte. "Takeru! Was ist passiert?", hielt er auch Sanji fest.

Der zuckte mit den Schultern und schnappte immer noch nach Luft.

"Ich... ich... muss Luft...", erklärte er und wedelte mit der Hand. Es ging gerade nicht. Zorro verstand irgendwie, doch seine Hand um Sanji Handgelenk wurde fester. Schließlich zog er ihn mit sich auf den Boden und lehnte ihn an sich. So konnte Sanji ruhen und Zorro den Kleinen trösten.

"Taki schhh. Ich bin da. Zoro ist da. Alles ist gut. Du bist in Sicherheit", sprach er mit versucht ruhiger Stimme auf den Jungen ein.

"Zoro! Taki wollt nich bös sein...aber...Bonbon lecker...und Bösmann schnell...wollt...Taki klauen...so Angst...Taki so Angst", brachte der Kleine irgendwie unter Schluchzern raus.

Sanji sah zu Taki und strich ihm auch über den Kopf. Der arme Kleine.

"Ich.. ich hatte gerade Feierabend und... wollte eigentlich nach Hause. Ich wusste gar nicht das der Kindergarten da, der von Taki ist...", begann Sanji langsam als er wieder ruhiger atmen konnte.

"Da bin ich in diesen Kerl eingelaufen und hab Taki in dem Bus sitzen sehen." Sanji schüttelte den Kopf. "Mann ich war total verwirrt..."

Langsam ergab sich in Zorros Kopf ein Bild, was ihm einen Schock gab. Sie hatten Takeru gefunden und wollten ihn entführen! Es wäre seine Schuld gewesen.

"Du...hast ihn...gerettet?", sah Zorro wieder zu Sanji. Dieser zuckte mit den Schulter.

"Kann sein? Und.. ich hab keine Ahnung vor wem...", lachte er leicht hysterisch und zuckte zusammen. "Autsch..." Vorsichtig betastete er sein Auge.

"Oh scheiße... tut das weh... Sieht es schlimm aus?", sah er zu Zorro.

Der konnte Sanji grade gar nicht zuhören. Er konnte nur seinen Arm fest um ihn legen und ihn an sich ziehen.

Verwundert sah Sanji zu ihm.

"Du...du hast ihn gerettet...du bist verletzt...und es ist meine Schuld. Es tut mir leid Sanji, Takeru. Ich bin an allem Schuld." Auf keinen Fall sollte Sanji nun die leichten Tränen des starken Mannes sehen. Er hatte grade immens Angst um die beiden in seinen Armen.

"Zorro...?", wisperte er. Das sollte er nicht sagen.

"Sie wissen jetzt wer du bist. Du darfst nicht mehr in unserer Nähe sein...Sie würden euch beiden weh tun...euch umbringen und es wäre wieder meine Schuld..."

"W...was?? Ist das dein Ernst? Du willst mich schon wieder wegschubsen? Obwohl ich nun schon in der Scheiße stecke?"

"Sanji ich kann nicht noch mehr Menschen verlieren und wenn ich dich dafür wegschubsen muss, mach ich das", sagte er ganz ehrlich, hielt aber Sanji entgegen der Aussage noch enger an sich gedrückt. Dann sah er wieder zu dem Jungen dessen

Weinen etwas weniger wurde.

"Takeru es tut mir so leid. Das waren die dunklen Männer, von denen ich dir erzählt habe. Aber das passiert nie wieder versprochen. Ich lass dich ab sofort nicht mehr aus den Augen", küsste er den Jungen auf die Stirn und rieb seine Wange an Takis.

"Du bist doch mein größter Schatz... kleiner Krieger."

Da Zorro nun seine Aufmerksamkeit auf Taki richtete, befreite Sanji sich von ihm, presste die Zähne zusammen und stand auf. Das Bild von den beiden Arm in Arm brannte sich in sein Gedächtnis ein und er verließ den Raum.

Zorro sah kurz zu ihm auf. Er hatte das starke Bedürfnis sich auch um Sanji zu kümmern, doch das würde den nur in Schwierigkeiten bringen. Also sagte er nichts als er ging.

Ohne weiter auf die beiden zu achten, ging Sanji nach unten, um zu Shanks Büro zu gehen. Ihm reichte es jetzt. Ohne anzuklopfen trat er ein.

"Ich kündige..."

Shanks dagegen verschluckte sich fast an seinem Kaffee, als Sanji plötzlich bei ihm stand.

"Wie bitte was?", sah er zu Sanji und begann ihn fast schon zu analysieren.

"Was hat der Grünhaarige Holzkopf jetzt schon wieder gemacht? Diese ständigen Streitereien bringen doch nichts. Ihr habt beide Gefühle für einander und streitet. Was eine verschwendete Zeit. Das klären wir jetzt mal auf. Was war das eben eigentlich für ein Lärm?", schnappte er Sanjis Handgelenk und ging mit ihm grade wieder nach oben, als er weitersprach.

Sanji war wegen Shanks Verhalten zu überrascht um noch wütend zu sein und folgte ihm, wie ein braver Hund zurück nach oben. Er hatte niemals erwartet das Shanks auch nur irgendeine Ahnung hatte, was zwischen ihm und Zoro los war.

Shanks unterbrach sich erst, also er Zorro sah und langsam die Situation erfasste.

"Oh Shit. Ok heute Abend machen wir eine Mitarbeiter Versammlung. Ihr kommt beide. Widerrede wird nicht geduldet und dann reden wir endlich darüber, wie wir dich und den Kleinen aus diesem Schuldenberg holen", sagte der Rothaarige bestimmt. Zorro konnte nicht mal widersprechen, da seine Gedanken immer noch bei Takeru waren.

"Ich.. ich kann aber nicht...", widersprach Sanji dennoch, als er sich wieder gesammelt hatte. "Ich muss arbeiten." Außerdem musste er schlafen, langsam kehrte die Müdigkeit wieder zurück. Wenn er so eine weitere Nachtschicht arbeiten müsste, würde er morgen einfach umfallen.

Shanks musterte ihn und schüttelte dann den Kopf.

"Du verlierst vorher ja eher noch das Bewusstsein durch die Müdigkeit. Nein du bleibst, wir werden eure beiden Probleme regeln. Dann musst du nicht mehr so viel und spät arbeiten und Takeru ist sicher. Aber jetzt werden unten erstmal eure Wunden versorgt", bestimmte der Boss und ging dann mit den drei aufgelösten Personen runter. Dort holte er den Verbandskasten, dass Zorro den Kleinen versorgen konnte und für Sanji ein Kühlakku.

"Hey kleiner Krieger also das brennt nur kurz und dann wird alles gut ja. Du hast es gleich geschafft und dann geht dein Onkel mit dir kuscheln", redete Zorro auf den immer noch schniefenden Jungen ein.

"Oki...", flüsterte der und Sanjis Herz zog sich zusammen. Dann wendete er sich wieder an Shanks.

"Hör mal Shanks. Deine Hilfsbereitschaft in allen Ehren, aber ich muss wirklich nachher an die Arbeit. Ich kann da nicht einfach fehlen und außerdem hat Zorro ganz klar geäußert, was er von mir hält und allgemein zu der Situation, die ich ja für ihn sein könnte...", erklärte er ihm. "Daher werde ich jetzt gehen, aber danke für deine Sorge.. Wirklich..." , lächelte er leicht und machte sich Rückwärts auf den Weg nach draußen.

"Stehengeblieben!", befahl Shanks und sah dann zu den beiden.

Widerwillig blieb Sanji doch stehen.

"Also Zorro was ist los? Willst du Sanji ausschließen? Himmel, hier im Studio sind wir doch eh alle eine Familie! Also hör auf uns alle auszuschließen! Zorro, du und Takeru brauchen Hilfe, sonst wird definitiv etwas schiefgehen. Wir können das zusammen hinkriegen", redete Shanks auf ihn ein. Zorro sah von Shanks zu Sanji und dann zu seinem Neffen.

"Ich...will euch das nicht aufbürden...aber ich will auch nicht, das so eine Situation wie eben...das Takeru beinah entführt wird... je wieder passiert", seufzte Zorro resigniert. Er war nervlich grade einfach nur fertig, doch immerhin schaffte er es Takis Knie zu verbinden, ehe sich der Kleine mit Schluckauf an ihn kuschelte.

Sanji verschränkte die Arme vor der Brust.

"Du wirst das niemals verhindern können...", seufzte er dann.

"Ich werde es verhindern, dass ihm wieder so etwas passiert. Wenn ich einfach noch alle Ausgaben kürze und noch einen Job dazu nehme, könnte es funktionieren. Es fehlt nur noch ungefähr die Hälfte...Aber es tut mir nicht leid, das ich versuche zu verhindern, das Taki oder dir oder sonst einem von euch etwas zustößt. Aber wenn dann alles schneller vorbei ist und unser Leben endlich normal wird, dann nehm ich die Hilfe an...und höre auch auf dich wegzustoßen", sah der sonst so stolze Mann etwas ermattet zu Sanji. Takeru fast zu verlieren...darüber wollte er nichtmal nachdenken.

"Ich... ich kann dir helfen....", murmelte Sanji und kam wieder näher. "Du.. musst es nur.. zulassen...."

"Aber...nur wenn du ganz sicher bist...du kannst auch einfach gehen und normal leben. Ohne Probleme...", seufzte Zorro und kam mit Taki auf dem Arm ebenso näher.

"San-die", hatte der Kleine immer noch Schluckauf von dem vielen Weinen.

"Zum Weggehen ist es für mich eigentlich viel zu spät, Blödmann...", lächelte er leicht.

"Und ein Leben ohne Probleme werd ich wohl nie haben..." Dann sah er zu Taki und strich ihm über den Kopf.

"Wie wäre es wenn ihr drei euch ein bisschen ausruht, bevor du arbeiten gehst. Vielleicht findet ihr ja selber Mittel und Wege eine Lösung zu finden, ansonsten nicht vergessen Zorro, du hast hier noch mehr Familie im Studio", zwinkerte Shanks ihnen zu und schloss dann die Tür zum Gemeinschaftsraum, als er ging.

Einen Moment lang blieb es Still im Raum.

"Warum eigentlich zu spät? Es besteht ja nicht mal ein Faden zwischen uns, oder?... Also so wie ich zu dir war", streichelte er Taki weiter beruhigend.

Sanji verdrehte die Augen. "Kann sein, dass der Faden ziemlich dünn is, aber das

ändert nichts an der Tatsache, das ich mich Hals über Kopf in dich verliebt habe..... in dich und in den kleinen Schatz auf deinem Arm...", stellte er ehrlich klar.

"Sanji..." Zorro wusste nicht wirklich, was er darauf antworten sollte.

"Ich kann nicht mit dir zusammen sein als richtiges Paar...noch nicht...Erst wenn das ganze hier geregelt ist...ich kann dir jetzt vielleicht noch nicht all das geben was dazu gehört, weil anderes in meinem Kopf ist...hältst du das noch eine Weile aus?", hob er eine Hand und strich sanft über seine verletzte Wange.

Sanji sah ihn lange an, ehe er antwortete.

"Was ist eigentlich mit dir?... Fühlst... du denn ähnlich wie ich oder...?"

Von seiner Wange wanderte sein Finger zu Sanjis Kinn.

"Ich habe lange nichts mehr gefühlt und hab es mir auch nicht erlaubt. Es ging nicht...aber du hast von Anfang an eine unheimliche Anziehung auf mich ausgeübt. Was glaubst du, warum ich kaum die Finger von dir lassen konnte", kam ein schräges Lächeln auf Zorros Lippen.

Sanji musste schlucken.

"Dann... dann lass mich dir doch helfen...", flüsterte er. "Ich hab doch gespartes..." Für Außenstehende mochte es ziemlich verfrüht kommen, Zorro solch ein Angebot zu machen. Immerhin kannten sie sich erst wenige Wochen. Doch Sanji spürte, das er Zorro da einfach vertrauen konnte.

"Nein. Nein Sanji das ist doch für dein Restaurant! Das könnte ich nie annehmen", schüttelte Zorro sofort den Kopf. Außerdem wollte er sich nie wieder etwas leihen. Also nahm er Sanjis Hand und setzte sie beide erstmal auf die Couch. Takeru war aus lauter Erschöpfung eingeschlafen. Außerdem war er durch die Aufregung auch etwas fiebrig geworden.

"Aber es würde dir doch helfen, bitte Zorro..."

"Nein...aber du könntest etwas anderes für mich tun. Oder...vielleicht auch mehrere Sachen. Aber wollen wir uns vielleicht erst etwas hinlegen?"

"Zorro ich muss zu Hause schlafen... Letztens das war echt nur ne Ausnahme und auch nicht wirklich erholsam... ich brauch mein Bett...", schüttelte er den Kopf und gähnte herzhaft. "Außerdem... was für Dinge denn?"

"Also eigentlich dachte ich das du dich einfach halb auf mich legst aber gut", zuckte er mit den Schultern.

"Zum einen brauche ich jemanden den ich vertraue, der Nachts bei mir in der Wohnung bei Taki schläft. Ich hab vor bei ein paar teuren Clubs Türsteher für ein paar Nächte in der Woche zu sein. Die bezahlen gut. Und dann...na ja Takeru hat in drei Wochen seinen 3-Jährigen Geburtstag und ich kann nicht backen...", grinste Zorro etwas.

"Du willst noch einen Job machen?" Sanji seufzte, musste dann aber breit grinsen. "Ah. Daher weht der Wind... Ich denke, das lässt sich wohl regeln..." Dann sah er zu Taki.

"Ich denke wenn mein Dienstplan es hergibt und Taki es auch möchte... Dann... dann könnte ich bei ihm schlafen...", nickte er langsam.

"Ich muss. Dann geht es schneller. Die Zinsen werden jeden Monat höher und ich weiß nicht was sonst geschieht. Diese Kerle schrecken vor nichts zurück. Deswegen lass ich Taki auch nicht mehr in die Kita...womit er während meiner Arbeit einen Aufpasser

hinter dem Tresen braucht", lächelte Zorro langsam. Sanji schaffte das einfach. Auch dieser lächelte noch mehr.

"Außerdem liebt dich der Junge abgöttisch und wird sich sicher freuen, wenn du bei uns übernachtet. Er will dich ja schon als seine Tante haben", streichelte er erneut Sanji Wange.

"Tante?", lachte er auf. "Da müssen wir ihm aber sagen, dass ich das niemals werde..."

"Er ist noch keine drei und versteht den Unterschied noch nicht ganz...aber sag niemals nie", meinte Zorro einfach.

"Ich bring dir Morgen eine gute Salbe mit, damit sind dann wieder nur deine Augen blau...Und ich weiß, ich verlange viele Gefallen von dir, aber dann dauert es nicht mehr lang...zumindest hoffe ich das."

"Hoffen wir es beide...", nickte Sanji, beugte sich dann einfach vor und küsste Zorro ganz leicht. Schnell zog er sich jedoch wieder zurück.

"Entschuldige... Das hätte ich nicht machen sollen..."

"Doch und es war genau das Richtige", zog er ihn wieder zu sich und verlängerte den Kuss etwas. Entspannung trat in seinen Körper. Nur zu gerne erwiderte Sanji den Kuss. Zorros Lippen waren herrlich rau und dennoch unfassbar sanft.

"Ich bin verdammt froh das dir nichts passiert ist, Blondschof", grinste Zorro.

Sanji verdrehte die Augen.

"Bis auf das Auge ja. Ich bin froh das ich dort zufällig vorbei gekommen bin. Nicht auszudenken was passiert wäre wenn..." Er stoppte und schüttelte den Kopf. Nein. Es sollte es besser nicht weiter denken.

"Ich auch. Dafür kann ich dir nie genug danken. Du hast ihn gerettet...und es wäre meine Schuld gewesen, wenn etwas passiert wäre", seufzte er.

"Ach Zorro..."

Er lehnte sich an ihn und genoss erst einmal die Ruhe. Darüber hinaus schlief er einfach ein. Als Zorro das merkte schmunzelte er nur. Mit den zwei auf ihm legte er sich auf die Couch zurück und schloss selber die Augen. Es fühlte sich gut an, es fühlte sich richtig an. Auch Takeru krallte sich nun einfach an beide Männer.

Kapitel 12:

Der Rest der Woche verflog unfassbar schnell. Sanji hatte letztendlich natürlich nicht beim Studio gekündigt und hatte sich umgekehrt jeden Tag mehr darauf gefreut Zorro und auch Taki zu sehen.

Mit dem Kleinen saß er auch gerade vorm Fernseher, da Zorro heute das erste Mal in der Nacht unterwegs war. Vor wenigen Minuten hatten sie fertig gegessen und aufgeräumt.

"Also Taki, was magst du gucken??", sah er zu dem Kleinen .

"Winni fuuuuh!", rief der Kleine fröhlich. Er fand es toll das Sanji nun mehr Zeit mit ihnen verbrachte. Da Zorro ihre Ausgaben weiter kürzen musste und wegen der Sicherheit, durfte Taki nicht mehr in die Kita sondern war jeden Tag im Studio und Sanji kochte den Mittag für ihn. Außerdem fuhren sie nicht mehr mit dem Auto und er kaufte weniger Essen ein. Darum freute er sich noch mehr, dass sich nun Sanji mehr um sein Essen kümmerte. Natürlich fand er es nicht schön das Zorro jetzt ein paar Nächte in der Woche fehlte, aber dass Sanji hier war freute ihn trotzdem.

"Gut dann such du mal die DVD raus. Ich hol uns noch was zu trinken...", wuschelte er ihm durchs Haar. Sofort nickte er und kramte in dem paar Filmen rum, die sie hatten. Dann hielt er es Sanji hin.

"Super..." Er nahm es an und schob die DVD in den Receiver, dann ging er noch schnell in die Küche und holte eine Flasche Wasser und zwei Gläser.

"Bereit?"

"Ja!", kicherte er und kuschelte sich dann an Sanji ran. Dazu hatte er noch einen Teddy in der Hand.

Sanji legte einen Arm um ihn und startete den Film. Der hielt allerdings nur bis kurz bis nach der Hälfte stand und war dann eingeschlafen.

Sanji lächelte leicht als er das bemerkte und brachte Taki ins Bett. Doch kaum lag er dort wachte er nochmal auf.

"Sandie...Geschichte...", murmelte er. Sein Zimmer war eigentlich schon fast eine Abstellkammer ohne Fenster, doch Zorro hatte es für Taki durch Farbe und einigem anderen schöner gemacht.

"Äh... Was denn für eine??", sah er zu dem kleinen Stapel Bücher neben dem Bett.

"Cinderella", gähnte er.

"Alles klar..."

Sanji suchte es raus und machte es sich bequem. Dann begann er zu lesen. Takeru hörte gespannt zu und kuschelte mit seinem Teddy.

"Sandie...kanns su nich auch mit Zoro tanzen? Dann wirs su meine Tante...", nuschelte der Kleine verschlafen.

"Mein Kleiner... Ich werd keine Tante. Ich bin doch auch ein Mann... Du hättest wenn überhaupt dann zwei Onkel... so zu sagen...", strich Sanji ihm durchs Haar. "Und jetzt wird geschlafen, ok?"

"Dann werd Takis Onkel. Bleib für immer bei uns, Sandie...", gähnte der Kleine laut.

"Sag das Zorro... Und jetzt Pscht...", küsste er ihn auf die Stirn und wartete bis Taki eingeschlafen war. Das dauerte gar nicht mehr lang. Kaum hatte er die nächste Seite gelesen, war Taki auch schon im Traumland.

Sanji erhob sich leise und ging wieder ins Wohnzimmer und räumte dort etwas auf. Danach sah er auf die Uhr. Doch es war eindeutig noch viel zu früh dafür, das Zorro

nach Hause kommen würde. So machte er es sich wieder vor dem Fernseher bequem und schlief irgendwann davor ein. Es dauerte kaum zwei ein halb Stunden da wollte Takeru verschlafen ins große Bett gehen, doch als er Sanji auf dem Sofa sah kuschelte er sich einfach dort an ihn.

Zorro war noch auf der Arbeit. Er hatte Sanji gesagt er sollte nur in Notfällen anrufen. Gerade schaute er einfach nur grimmig drein in seinen schwarzen Klamotten. Er war bei einem der angesagtesten Clubs der Stadt als Türsteher eingestellt worden. Erst um kurz vor fünf konnte er gehen. Müde und erledigt ging er nach Hause. Leise öffnete Zorro die Tür und fand die zwei auf der Couch liegen. Schmunzelnd hob er sie zusammen hoch, bevor er sie ins Schlafzimmer trug und ins Bett legte. Kurz sprang Zorro noch unter die Dusche, bevor er sich nur noch in Boxer ebenso einfach zu den zwei ins Bett fallen ließ und sofort einschlief.

Sanji war nicht eine Minuten lang aufgewacht. Erst am Morgen wunderte er sich, dass er so bequem lag und wirklich gut geschlafen hatte. Erst da bemerkte er den wirklich tiefen Atem neben ihm und er schlug verwirrt die Augen auf und drehte den Kopf.

"!!"

Wieso lag er denn neben Zorro im Bett und... Taki? Lag der da etwas zwischen ihnen?? Ja genauso lagen die drei im Bett. Takeru lag zwischen ihnen unter der Decke eingekuschelt. Auch Zorro schlief noch immer tief, sodass er sogar leicht schnarchte. Seine Hand lag unter den Kissen in Sanjis Haaren und streichelte sie leicht.

Das bemerkte der auch und erschauerte leicht, ehe er sich vorsichtig befreite und aufstand. In der Küche machte er für die beiden ein feines Frühstück und verließ dann mit einem kleinen Abschiedszettel die Wohnung. Er hatte seinen Auftrag ja erfüllt...

Es dauerte noch ein paar Stunden bis Zorro von Takeru geweckt wurde.

"Zoro aufstehn. Sandie weg...", ruckelte der Kleine auf ihn. Grummelnd öffnete Zorro die Augen und sah es dann auch. Müde kamen sie beide in die Küche. Dort war Frühstück aber immer noch kein Sanji. Nur ein Zettel. Gähmend nahm er daraufhin sein Handy und setzte sich mit dem quengelnden Kind an den Tisch, das wieder und wieder nach Sanji fragte.

"Hallo?"

"Du hast hier einen verschlafenen grünhaarigen Mann und einen schmollenden Jungen zurückgelassen, die sich den Morgen etwas anders vorgestellt hatten", sagte Zorro als Sanji abhob.

"Äh... Na ja... Irgendwie hab ich es nicht richtig gefunden da zu bleiben... Lasst euch das Essen schmecken, ok? Wir sehen uns ja dann wieder im Studio..."

"Sandiiiiiiiie!", meckerte Taki im Hintergrund weiter.

"Du kannst dir für das nächste Mal merken, das wir dich definitiv auch bis zum Frühstück da haben wollen. Aber danke fürs aufpassen. Wir sehen uns Montag", meinte Zorro und nahm einen Neffen auf den Schoss.

"Taki will Sandiee!!!", meckerte der laut weiter.

"Ja bis Montag... Sag Taki das es mir leid tut...", seufzte Sanji und legte dann auf.

Zorro hörte noch kurz das Tuten, bevor er sein Handy ausmachte. Dann sah er nach unten zu seinem Neffen und wuschelte durch dessen Haare.

"Tut mir leid Kleiner. Frühstückten müssen wir heute alleine. Sanji sehen wir aber schon Montag wieder."

"Montag is aber noch soooooooooo weit weg!!", machte er mit seinen Armen einen großen Bogen.

"Ich weiß Knirps, aber heute ist immerhin schon Sonntag also siehst du ihn quasi morgen. Der Tag geht schnell rum keine Sorge. Dafür kannst du ab morgen jeden Tag

bei Sanji und mir im Studio sein", versuchte er ihn so aufzumuntern.

Taki machte dennoch einen Schmollmund.

"Jetzt Taki etten von Sandie... Ganz lecker..."

"Genau jetzt wird erstmal gefrühstückt und heute gibt es mehr als Müsli", strich Zorro ihm über die Wange und beide verdrückten wirklich alles, was da stand. Es war einfach zu lecker. So konnten sie sich dann zum Glück das Mittagessen sparen.

"Taki ganz doll satt...", lächelte er glücklich.

"Ja dein Onkel auch. Komm ab auf die Couch und wir machen ein Nickerchen", hob er den Kleinen hoch und legte sich mit ihm hin.

Der Tag verging gemütlich und am Montag morgen gingen beide zu Fuß zum Studio. Taki hüpfte ununterbrochen so sehr freute er sich Sanji nun viel öfter zu sehen.

"Darf Taki mit Sandie kuscheln? Und spielen? Oh ja spielen... Das mag Taki ganz viel. Darf Taki? Darf Taki?", zog er ungeduldig an Zorros Hose.

"Wenn Sanji ja sagt, darfst du das alles mit ihm machen", nickte ihm Zorro zu. Die letzten Meter nahm er ihm doch auf den Arm. Er wollte nicht das der Junge gleich zu müde wurde.

"Sandie uss ja sagn... Taki doch lieb..."

"Ja, ich weiß. Guck da vorne ist das Studio, also kannst du ihn gleich fragen", schmunzelte der Grünhaarige. Er hatte Sanji wirklich lieb gewonnen. Kaum waren sie da, ließ Zorro ihn runter, dass er zum Tresen laufen konnte.

"Oh guten Morgen ihr zwei...", lächelte Sanji ihnen entgegen und hob Taki hoch, von dem er auch sofort gedrückt wurde.

"Sandie... nächste Mal muss Sandie bleibn..."

Sanji lachte nur leicht, sagte dazu aber nichts.

"Ja so oft wie gestern hab ich noch nie deinen Namen gehört, Blondschoopf", verdrehte Zorro leicht die Augen und kam dann zu den Beiden. Leicht strich er über Sanjis Wange.

"Mhm ist gut geheilt", nickte er und wuschelte Takeru dann durch die Haare.

Sanjis Wangen röteten sich leicht.

"Ja danke..."

"Also du bleibst bei Sanji hinterm Tresen oder im Aufenthaltsraum. Niemanden bei der Arbeit stören und nicht zu laut sein, so wie ausgemacht, ja Takeru?"

"JAA!!", rief er fröhlich und grinste über beide Ohren. "Taki ganz doll lieb!"

"Gut dann überlass ich den Kleinen jetzt dir und geh mich mal aufwärmen und dann zum Privattraining. Bis später ihr zwei. Und Kochlöffel, er hatte schon Frühstück. Gib ihm nix bis zum Mittag egal wie viel er bettelt", mahnte Zorro noch und ging dann mit seiner Tasche zu den Umkleiden.

"Ja Chef...", sah Sanji ihm amüsiert nach. "So Taki.. was machen wir beiden jetzt?"

"Spieln! Urm baun!", rief er fröhlich und holte aus seiner Ecke dann die Bauklötze. Zorro kam kurze Zeit später wieder raus und begann zu trainieren. Dabei sah er immer mal wieder zu den Zwei. Sanji hockte sich zu Taki hin und baute mit ihm. Sobald jemand zu ihm kam, nahm er sich natürlich diesem an und klärte das Problem oder beantwortete die Frage die im Raum stand.

Taki benahm sich soweit brav und wank immer mal wieder Zorro zu, der allerdings etwas zu konzentriert in seinem Training war und nicht immer darauf reagierte. Er war schon etwas verschwitzt und machte sich noch mit einem Handtuch trocken, als danach der Kunde für die Privatstunde kam. Das war ein junger Mann, der ziemlich schnell viel Interesse daran hatte, so oft wie möglich von Zorro angefasst zu werden oder ihm etwas zu sehr den Hintern hinzustrecken.

Auch Sanji war heute gut beschäftigt, sowohl mit Taki als auch mit den Besuchern des Fitnessstudios. Es war so als hätten irgendjemand den Sack ausgeschüttet, wie man so schön sagte. Doch trotz allem bemerkte er, was sich bei Zorro abspielte und er schüttelte nur den Kopf.

"Sowas Notgeiles...", brummte er, konnte den Blick aber nicht abwenden. Gleichzeitig fragte er sich ob Zorro dieses Getue nicht auffiel. Immerhin war es nicht gerade unauffällig...

Natürlich fiel es Zorro auf, doch er ging nicht darauf ein. Der Kerl vor ihm war zwar gutaussehend und eindeutig sein Fall, doch während seiner Arbeit unterließ er es mit Kunden zu flirten. Also machte Zorro mit dem Typ einfach das Training durch, bis er so durchgeschwitzt war, das man seine Nippel durch das helle Oberteil sah.

"Wow jetzt komm ich mir wie nach gutem Sex vor. Ausgepowert, aber gut drauf", lachte der Kerl und ging mit Zorro zu Sanji ans Tresen.

"Kann ich Sie dann eigentlich für mehrere Stunden als Privattrainer buchen oder ist das nur für das Probetraining?", lächelte er dann.

"Nein sie können auch weiterhin begleitete Trainings buchen, aber das ist natürlich teurer, als die reine Mitgliedschaft", erklärte Zorro ruhig.

"Aha...und kann ich sie auf für privatere Trainings buchen", beugte er sich nah zu Zorro.

"Er hat doch gerade schon ja gesagt..", brummte Sanji. "Darfs sonst noch was sein? Ich würde Sie dann nämlich bitten zu duschen...", rümpfte er die Nase.

"Ruhig bleiben Kleiner, lass die Erwachsenen mal reden", sah der Kerl nur kurz zu Sanji, bevor er dann schon seine Hand auf Zorros legte. Der zog seine aber sofort wieder weg.

"Hören Sie mal. Privattrainings gebe ich, aber ich bin kein Gigolo, dafür müssen Sie sich jemand anderen suchen", sagte Zorro nüchtern, doch der Andere kicherte nur und legte dann eine Karte auf dem Tresen.

"Überlegen Sies sich nochmal. Sie sind genau mein Fall und ich kann sehr gut bezahlen. Außerdem kann meine Zunge sie in den siebten Himmel katapultieren. Also wir sehen uns großer", strich er ihm lasziv über den Arm, zwinkerte und ging dann mit schwingenden Hüften zu den Umkleiden.

"Oh mein Gott!", murmelte Sanji und sah dem Kerl fassungslos nach. "Ist das gerade wirklich passiert?"

"Ist es und es war auch nicht das erste Mal", nahm Zorro die Karte und zwirbelte sie nachdenklich zwischen den Fingern.

"Ok??", zog der Blonde es fragend in die Länge und sah dann zur Karte.

"Du denkst aber jetzt nicht wirklich darüber nach das Angebot anzunehmen nur wegen... dem Geld??", beugte er sich dann entsetzt zu ihm rüber. Noch einen Moment sah Zorro die Karte an, dann zerriss er sie und warf sie in den Müll.

"Ja ich hab darüber nachgedacht. In meiner Situation wäre es eigentlich ziemlich dumm so ein Angebot abzulehnen...aber noch habe ich ein bisschen Ehre. Außerdem würde ich damit wohl jemanden enttäuschen und kränken, bei dem ich mir noch Chancen einrechne", lehnte sich Zorro an den Tresen.§

"Also ehrlich...", verschränkte Sanji die Arme vor er Brust. "Bevor du dich für Sex bezahlen lässt, solltest du lieber mein Geld annehmen... Also ich mein wenn du es vor gehabt hättest, was du ja nicht hast..."

"Du kannst mich ja auch dafür bezahlen. Und bitte buchstabier das Wort, schließlich hört ein bestimmtes kleines Wesen hier alles", scherzte Zorro. Sanji räusperte sich und musste dann lächeln.

"Ach? Ist das so? Was meinst du denn wie hoch die Chancen im Moment stehen?", sah er ihn genau an, ihre Gesichter nicht weit von einander entfernt.

"Weiß nicht. Aber jedes Mal wenn ich an dem Kerl vorbei gehe, hab ich ein unfassbar großes Bedürfnis ihm an den hübschen Hintern zu greifen, wofür er mir wohl auf die Hand schlagen würde. Ich glaub, er denkt das ich ein großmäuliges A-r-s-c-h-l-o-c-h bin", meinte Zorro wieder und lehnte sich etwas näher.

"Ach ja? Wieso sollte er denn sowas denken?"

"Ich war nicht immer so nett oder rücksichtsvoll und ich geb ihm Spitznamen, weil ichs witzig finde, wenn er sich darüber aufregt", grinste Zorro feixend.

"So ist das also....", lächelte Sanji und war gerade dabei die letzten Zentimeter zwischen ihnen zu schließen, als der nervige Kerl von eben wieder aus der Umkleide kam und mit einem strahlenden Lächeln auf sie zu ging. Sanji kniff die Augen zusammen, brummte und huschte um den Tresen herum. Dann warf er dem Kerl einen bösen Blick zu, legte seine Arme um Zorros Nacken und küsste ihn lange. Der Kerl sollte nicht denken das Zorro frei wäre!

Dem Kerl fiel die Kinnlade runter, doch Zorro erwiderte den Kuss nicht, sondern drückte Sanji sanft von sich.

"Sanji wir sind hier auf der Arbeit und hier sind Kunden und Takeru. Wenn dann machen wir das bitte Privat", flüsterte er ihm zu. In der Öffentlichkeit tendierte Zorro sowieso schon selten zu Zärtlichkeiten, doch auf der Arbeit, wo auch Shanks sie jederzeit sehen könnte, machte er das erst Recht nicht gerne.

Sanjis Wangen wurden Tomatenrot und er löste seine Arme ruckartig von Zorro. Wortlos drehte er sich um und verschwand eilig im Mitarbeiteraum. Der Kerl amüsierte sich köstlich über die Vorstellung, lachte Sanji hinterher und trat wieder zu Zorro. Der reagierte nicht mal drauf, sondern hätte sich grade am liebsten geschlagen.

"Also mein Hübscher... Wenn du mal einen richtigen Kerl anfassen möchtest, weißt du ja wie du mich erreichen kannst.. Tschauchen..." Er gab ihm noch einen Luftkuss und ward verschwunden.

"Klappe Hirni!", knurrte Zorro ihm nur extrem böse hinterher.

Taki folgte Sanji und kletterte zu diesem auf das Sofa.

"Sandie böse??" Der Blonde umarmte ein Kissen

"Nein Taki... nicht böse...", murmelte dieser leicht ungehalten. Verdammt noch mal, das war so unfassbar peinlich gewesen! Wie konnte Zorro nur!!

Sauer boxte er das Kissen und stellte sich vor das dies Zorro war.

Der folgte Taki und Sanji natürlich und sah den dann boxen. Seufzend ging er zu ihm und hielt seine Hände an.

"Es tut mir leid...ich wollte dich nicht wegstoßen...aber auf der Arbeit bleibe ich lieber...also da mach ich sowas eben nicht...aber ich würd den Kerl nie dir vorziehen", versuchte er sich irgendwie zu erklären.

Sauer sah Sanji ihn an und riss seine Hände weg und sprang auf.

"Wag es ja nicht! Ich will keine dämliche Entschuldigung hören. Weißt du wie peinlich das gerade war!! Ich wollte dem Kerl zeigen das du... das du nicht mehr zu haben bist und was machst du!!! Gott!!" Sanji warf die Hände in die Luft.

"Das war ja auch richtig aber...", doch er kam gar nicht zu Wort.

"Scheiße... Ich bin auch selber Schuld... wie oft hast du schon Nein gesagt. Ich bin eben unbelehrbar..."

Er drehte sich weg, schnalzte und schnappte sich seine Tasche, um darin etwas zu suchen. Als er es gefunden hatte, stürmte er an Taki und Zorro vorbei nach draußen.

Dort zündete er sich eine Zigarette an und machte einen langen Zug.

"Verdammt!", trat Zorro gegen den nächsten Stuhl. Aus einem Impuls schnappte er sich Taki und folgte Sanji. Doch diesmal war er entsetzt.

"Du rauchst!? Sag mal und dich lass ich mit nem Dreijä...", doch er unterbrach sich erneut. Halt einmal die Klappe Zorro.

Sanji sah ihn mit schmalen Augen an. Wenn Zorro jetzt was falsches sagen würde, flippte er aus!

Nochmal ballte Zorro seine Fäuste und setzte Takeru dann ab.

"Taki genau hingucken", wies Zorro ihn an. Dann schnappte er sich Sanji am Kragen, zog ihn an sich, schmiss die Zigarette weg und küsste ihn voller Leidenschaft wie vorher noch niemanden. Dabei hielt er ihn so fest, dass Sanji definitiv nicht fliehen konnte.

"Hey was !!!!!", wollte Sanji sich schon beschweren, doch wurde ihm der Mund versiegelt. Seine Augen wurden groß und er wollte sich erst wehren, doch eigentlich war es ja das, was er wollte. So entspannte er sich schnell wieder, schloss seine Augen und erwiderte den Kuss. Zorro war aber auch ein Blödmann!

Kapitel 13:

Zorro hielt den Kuss solange er konnte. Takeru sah einfach nur mit großen Augen hin und her. Langsam lösten sie sich wieder.

"Ich hab's eben gesagt...ich bin nicht so rücksichtsvoll und absolut Beziehungsunfähig...und ich finde es absoluten Mist das du rauchst. Auf der Arbeit oder in der Öffentlichkeit...mach ich sowas eher nicht...das heißt aber nicht, dass ich das nicht will, ganz im Gegenteil. Und ich bin nicht mehr zu haben, sonst wäre ich längst auf sein Angebot eingegangen, Blondie. Und da Taki es auch gesehen hat, wird er dich ab jetzt eh nur noch Tante nennen", schnaufte Zorro nachdem er alles gesagt hatte, bevor Sanji ihn unterbrechen konnte.

"Du... Idiot...", schüttelte Sanji den Kopf und seufzte dann. "Ich rauche ja auch nicht viel... Ab und zu überkommt es mich eben, aber in Gegenwart von Taki hab ich noch nie geraucht...", stellte er klar. "Außerdem hab ich bereits mit Taki gesprochen und ihm gesagt das ich niemals eine Tante werde... nicht war Kleiner?", sah er dann zu diesem.

"Tante Sandiiiiiiiiie!", rief der nur fröhlich und lief zu den zwei, um dann fest an ihren Beinen zu klammern. Zorro konnte nicht anders und musste dabei einfach lachen.

"Wa... Nein! Taki! Nicht Tante..", hob er den Kleinen hoch. Dem war das grade total egal. Er grinste nur und klammerte sich dann an Sanji. Zorro seufzte bei dem Bild und machte einen Schritt rückwärts.

"Hör mal. Geben wir dem hier noch keinen Namen, bis ich die Sache mit dem Geld erledigt habe. Aber ich werde definitiv mit keinem Anderen außer dir mehr schlafen oder küssen und jetzt lass uns wieder rein, noch sind wir bei der Arbeit", nickte Zorro zur Tür und ging vor.

Sanji wurde wieder etwas rot und räusperte sich.

"N...na hör mal... Soweit sind wir nun wirklich noch nicht...", folgte er ihm langsam. Zorro schüttelte nur schmunzelnd den Kopf. Dem Kerl konnte man es nie recht machen.

"Übrigens fand ichs ziemlich gut, dass du eifersüchtig dein Revier markieren wolltest. Darauf kannst du dich bei mir, nämlich schon mal einstellen. Dann bis zum Mittag" Ich mach gleich meinen ersten Kurs", wank er den zwei nochmal zu.

"Hä? Wie einstellen?", rief er ihm fragend nach und sah dann zu Taki. "Weißt du was er damit gemeint hat?", trat er durch die Tür und setzte Taki hinter dem Tresen ab.

"Nö. Aba Sandie bis du jetzt auch endlich Taki Familie?! Bis du jetzt Cindella und heirate Zoro?! Krieg Taki noch ein Ongel?! Un Geschister?!", brabbelte der Junge wild drauf los, so sehr freute er sich grade.

Sanji lachte daraufhin.

"Ja so kannst du das sagen, kleiner Spatz..."

"Jaaa! Ongel! Geschister!", lief er fröhlich grinsend um Sanji herum.

Sanji konnte nicht anders als vergnügt zu grinsen. Taki war einfach zu süß. "Magst du jetzt weiter malen Taki? Ich muss wieder weiter arbeiten."

"Ja! Kriegt Taki noch mehr Farben? Sanks hat immer sooo viele!", bat er Sanji mit zuckersüßem Blick.

"Klar. Solange du auf deinem Papier bleibst, sonst nehme ich sie dir sofort wieder weg."

"Ja Taki pass auf!", nickte er sofort wild.

"Gut..." Sanji nickte und gab ihm noch ein paar mehr Farben. Sofort schnappte sich Taki diese, legte sich mit dem Papier auf den Boden und kritzelte drauf los. Sanji beobachtete ihn kurz, ehe er dann wieder hinter den Tresen ging. Fröhlich malte Taki drauf los und irgendwann, zog er ungeduldig an Sanjis Bein und hob dann stolz sein Bild hoch.

"Sandie, Taki und Zoro! Familie!", grinste er breit.

Sanji hockte sich zu ihm und nahm das Bild in die Hände.

"Das hast wirklich du gemalt Taki? Das ist echt schön...", lächelte er. "Meinst du, du magst das mal deinem Onkel zeigen?"

"Ja! Denks su Zoro gefäll es?", sah der Kleine strahlend zu Sanji. Da grummelte sein Bäuchlein. Kein Wunder es war fast Mittag und Zorros Kurs somit vorbei.

"Bestimmt... Sag mal... Kann es sein das du Hunger hast?" Sofort nickte Taki und drehte sich mit dem Oberkörper etwas hin und her.

"Zoro sag das Taki jetzt nich mehr in Kindergarten darf. Zu gefährlich wegen schwarze Männer. Zoro sag das Taki jetzt hoffn muss, dass Sandie für ihn immer Mittagessen macht, weil Zoro keine Zeit hat und das nich kann", erklärte der Junge leise.

"Aber das weiß ich doch Taki...", streichelte er ihm über den Kopf. "Wollen wir dann zusammen kochen?" Gut das er die letzten Tage dafür gesorgt hatte das der Kühlschrank rammel voll war.

"Jaaaa! Taki auch kochn!", freute sich der kleine Junge und hüpfte schon um Sanji rum.

"Super... Dann lass uns rüber gehen. Dein Bild zeigst du Zorro dann beim Essen, ja?" Aufgeregt nickte der Junge und ging mit Sanji in den Mitarbeiteraum. Schnell versuchte er einen Stuhl zum Herd zu schieben.

"Warte warte... Du hilfst mir beim schneiden. Rühren kommt später...", schob er den Stuhl zurück an den Tisch. "Setz dich schon mal... Und... sag mir erst mal was du willst."

"Im Kindergaten gibts immer so Nudel mit Hacki", grinste der Junge breit und versuchte dann auf den Stuhl zu klettern.

"Aber wenn es das da immer gibt, magst du dann jetzt nicht mal was anderes??", versuchte er es und half ihm auf den Stuhl zu kommen.

"Nee das gibts da nur Mondays. Gib auch Milchreis oder Reis und Fischis", erklärte der junge und klackte die Schuhe an einander.

"Was gibts denn?" Viel Auswahl kannte der Junge nicht. Auch Zorro hatte immer nur sehr einfache Sachen gemacht, wenn überhaupt.

"Es kann alles mögliche geben...", kratzte Sanji sich an Kopf. "Wie sieht es bei dir mit Gemüse aus?"

"Ongel sag is wichtig um groß un stark wie er zu sein, aber Kohl is bäh", streckte Takeru sogar die Zunge raus.

Sanji lachte leicht.

"Alles klar. Dann machen wir was mit Gemüse, aber kein Kohl..." Er suchte kurz im Kühlschrank und holte alles raus.

"Also... Kannst du denn schneiden? Und sei ehrlich. Ich möchte nicht das du dich verletzt..." Taki schüttelte den Kopf.

"Zoro sag Taki noch zu klein für scharfe Messer."

"Dann machen wir das gleich zusammen, ganz vorsichtig ja? Damit darf man auf keinen Fall spielen, sonst tut man sich furchtbar doll weh."

"Oki zusammn", grinste Taki und freute sich immer noch so doll.

Sanji nickte und haute schon mal das Hackfleisch in die Pfanne, ehe er ein Brett und zwei Messer auf den Tisch legte und dann die gewaschenen Aubergine und Zucchini dazulegte.

"Bist du bereit?"

"Ja Taki bereit!", sah er zu dem Gemüse.

"Was is das?", zeigte er dann auf die Aubergine. Sowas hatte er noch nie gesehen und bei dem anderen war er nicht sicher.

"Das ist eine Aubergine und das da eine Zucchini." Diese gab er auch Taki. "Bereit?" Wieder nickte er, nahm das Messer in seine kleine Hand und schnitt einfach mal mitten ins Gemüse.

"Guter Anfang, aber lass es mich dir zeigen..." Er stellte sich hinter ihn und schnitt gemeinsam mit Taki die Zucchini in Stücke. Extrem konzentriert machte der Junge ihm alles nach, wenn auch viel langsamer.

In der Zwischenzeit war Zorro mit seinem Kurs fertig und ging wieder nach unten. Dabei suchte er bereits nach Sanji und Taki, die allerdings nicht am Tresen standen, doch ein Blick in den Mitarbeiteraum verriet alles.

"Aha hab ich also bald zwei Küchenfee in meiner Nähe?", lehnte er sich in den Türrahmen.

Sanji sah auf.

"Hey..."

Er hatte seine Aubergine schon geschnitten und sah nun Taki zu. Das Fleisch rührte er ab und zu um und gab in den anderen Topf, den er auch zwischendurch mit Wasser aufgestellt hatte, nun den Reis.

"Bist du schon fertig?"

"Ja jetzt ist erstmal Mittagspause...aber erklärst du mir warum Takeru ein Messer in der Hand hält?", hob er eine Braue.

"Guck Zor guck! Taki hilf Sandie kochn!", quietschte der Kleine vergnügt.

Sofort war Sanji bei Taki und hielt dessen Hand fest. "Na wieso wohl. Ich hab ihn gefragt ob er mir helfen wollte und zeige ihm wie man ein Messer benutzt...", erklärte er Zorro und hockte sich dann hin.

"Und eins noch Taki. Du darfst dich freuen, aber niemals das Messer wild hin und her bewegen, ok? Du gefährdest nicht nur dich damit, sondern auch Leute in deiner Umgebung. Also die Hand immer schön ruhig halten, die das Messer hält, ja?"

"Du gibst einem fast Dreijährigen ein Messer?...Weißt du jeden anderen hätte ich jetzt schon zur Sau gemacht und wahrscheinlich eine gescheuert", grinste Zorro fies. Taki drehte seinen Kopf zu Sanji, hatte aber vielleicht grade mal die Hälfte von dem Gesagten verstanden.

Sanji grinste ebenso zurück.

"Ja tue ich. Siehst du ja..."

"Hand immer ruhig", nickte der Junge und machte langsam weiter.

Sanji lächelte ihn an und streichelte ihm über den Kopf.

"Taki wollte helfen, wie gesagt und da ich das Gemüse schneiden musste, hat er mir eben da geholfen. Früh übt sich. Schon mal gehört?"

"Willst du aus meinem Neffen etwa den nächsten Kochlöffel machen", stieß Zorro sich von Rahmen ab und setzte sich zu den Zwei.

Sanji sah ihn böse an. Das eine hatte mit dem anderen nichts zu tun.

"Braucht ihr noch Hilfe oder schafft ihr zwei das?"

"Wir schaffen das auch ohne deine dreckige Bemerkungen...", murrte er und nahm das fertig geschnittene Gemüse und gab es zum Hackfleisch dazu.

"Ey ich wollte wirklich höflich sein diesmal", schmunzelte Zorro.

"Taki rühren!", verkündete der Junge nur.

Sanji schnaubte und hob Taki hoch.

"Dann mal los mein fleißiger Souchef..." Fröhlich nahm Taki den Löffel und rührte das Fleisch um. Zorro sah einfach nur grinsend den beiden zu.

"Schön vorsichtig damit nichts aus der Pfanne spritzt."

Wieder nickte der Junge und machte sich hochkonzentriert an die Arbeit. Er wollte schließlich das Sanji stolz auf ihn war.

Zufrieden ließ Sanji ihn machen. Das Essen würde gleich fertig sein.

"Bekomm ich eigentlich auch was aus euren Zauberkessel oder ist das nur für Küchenfeen und ihre helfenden Knirpse", grinste Zorro weiter.

"Wenn du weiter so sprichst, wirst du uns nur zusehen können...", warf er ihm einen Blick aus schmalen Augen zu.

"Ach Taki lässt es sicher nicht zu das sein Onkel verhungert oder Kleiner?"

"Nein Zoro nich verhungern", meinte der Junge sofort, wobei Zorro sich einen kleinen süffisanten Blick nicht verkneifen konnte. Zu sehr mochte er diese Spannung zwischen sich und Sanji. Endlich mal jemand der den Arsch in der Hose hatte um ihm kontra zu geben. Bei dem Gedanken wanderte sein Blick nicht grade unauffällig zu eben denjenigen des Blondes. Oh ja einen Arsch hatte der.

Da Sanji ihn noch immer ansah und das ziemlich böse, bemerkte er das natürlich.

"Hey..! Diesen Bonus hast du noch nicht freigeschaltet" Diesmal wurde Zorros Grinsend etwas anders.

"Gucken ist immer erlaubt", entgegnete er nur.

"Gegessen wird dann Daheim, oder wie?", hob sich nun eine von Sanjis Brauen. Wieder ein beinah raubtierhafter Blick der eindeutig sagte, was Zorro grade viel lieber daheim mit Sanji machen würde. Doch dann war er auch schon vorbei und er zuckte mit den Schultern.

"Ich kann mir notfalls auch einen Proteinshake machen."

Sanji verdrehte die Augen.

"Deck wenigstens den Tisch." Dazu sagte Zorro einfach nichts mehr und tat wie geheißen. Natürlich hatte Takeru hier schon spezielles Geschirr so wie einen Extrastuhl, den Zorro aus der Ecke holte.

"So Taki, das Essen ist jetzt fertig. Das hast du gut gemacht...", stellte Sanji ihn wieder auf den Boden. "Ich mach den Rest und du setzt dich schon mal hin, ok?"

"Jaaaa! Taki hat Essen gemacht! Ongel Zoro. Taki hat gekoch!", quietschte der Junge fröhlich und rannte dann auf seinen Onkel zu, der ihn wie immer auffing.

"Bravo Takeru mach so weiter und du bist bald besser als Sanji", lachte Zorro nur.

"Nein! Weil Sandie bei uns bleibn muss. Guck!", zog er dann sein gemaltes Bild vom Tisch zu ihnen.

"Hat Taki gemal! Famlie!", verkündete er stolz. Zorro brauchte nicht lange um zu erkennen wer die drei Männchen auf dem Bild sind.

"Also...ganz so weit sind wir aber noch nicht", widersprach er deswegen seinem Neffen.

"Taki wird bestimmt in 20 Jahren mal besser sein wie ich..." stimmte Sanji zu machte den Reis beim Fleisch dazu, rührte noch mal um und servierte dann.

"Aber Koch wird der Junge nicht unbedingt", steckte Zorro das Bild ein und setzte Taki dann in seinen Stuhl.

"Sagt ja auch niemand...", setzte er sich. "Er hat noch mehr als genug Zeit." Dem stimmte Zorro nickend zu. Als er dann das Essen vor sich sah und roch, bekam er nun auch richtig Hunger und griff zu.

"Lasst es euch schmecken."

Da alles schon klein war, konnte Taki sofort reinhauen. Das tat der Junge auch und

Zorro band ihm noch schnell ein Lätzchen um, um schlimmeres zu verhindern. Dann war auch bei ihm kein Halten mehr. Sanjis Essen schmeckte aber auch einfach zu gut. So ließen die drei es sich schmecken.

Kapitel 14:

Da Taki grade mit etwas anderem beschäftigt war, kam Zorro nach dem Essen zu Sanji und holte ein Trockentuch.

"Kann ich helfen oder bist du schon fertig?"

"Mh?", überrascht sah der zu Zorro. "Oh klar... kannst abtrocknen." Das machte Zorro auch gleich.

"Du hast das Bild auch gesehen, oder?...Und was sagt dein Kopf dazu?"

"Klar hab ich es gesehen... Ich finde es schön... Wieso fragst du?"

"Weil Takeru immer glich ruft, dass das darauf seine Familie ist...was ja jetzt noch nicht wirklich so ist. Ich hab dich erstmal nur vor seinen Augen geküsst", meinte Zorro nachdenklich. Ein Kuss war noch kein Antrag.

"Schon, aber du küsst ja jetzt auch nicht dauernd Leute vor seinen Augen, oder?"

"Nein nie. Solange ich Takeru habe, hab ich auch keinen Partner oder Partnerin mehr gehabt. Nur Quickies oder One-Night-Stands."

Sanji schüttelte den Kopf und hob die Hände.

"Zu viel Info..."

"Ziemlich prüde dafür das du in der Sauna so mitgegangen bist...du bist doch keine Jungfrau mehr, oder?", fragte er dann aber doch sicherheitshalber nach.

"Das eine hat mit dem anderen gar nichts zu tun. Und wenn es so wäre, hättest du ein Problem damit?", sah er ihn forschend an.

"Nein auf keinen Fall...aber dann wäre ich vorsichtiger und langsamer mit dir. Ich mein, so viel Rücksicht würde ich auf jeden Fall nehmen", versicherte er ihm.

"Ach schau an, aber keine Sorge. Du musst dich bei mir nicht zurückhalten."

"Puh ein Glück", atmete Zorro doch erleichtert aus. Er hätte es natürlich wirklich getan, aber er war froh das er es nicht musste.

"Ehrlich jetzt? So erleichtert..."

"Klar. Bei Anfängern muss man immer so vorsichtig sein und ich bin gerne auch mal spontan", zuckte er mit den Achseln.

"Du und spontan?", hob er eine Braue.

"Bei S-e-x schon. Bei dem Knirps muss ich ja quasi jede Gelegenheit ohne ihn wahrnehmen."

"Mh. Siehst ja nicht so aus, als wärst du lange ohne..."

"Hast du ne Ahnung. Das letzte Mal ist sicher schon über zwei Monate her", wank Zorro ab.

"Wobei die Frau, die letztens da war...ok einen Monat, aber davor warens drei Monate."

Sanji verdrehte die Augen.

"Aha..."

Er war fertig mit spülen und setzte sich wieder zu Taki. Als ob ihn Zorros Liebesleben gerade interessierte, besonders wenn er kein Teil davon war... Bei dem Gedanken musste er leicht verlegen Husten und vermied es den Grünhaarigen anzusehen. Auch Zorro legte das Handtuch weg und kratzte sich am Hals. Ok, das war vielleicht nicht ganz so schlau gewesen. Langsam setzte er sich in die Nähe der Zwei auf die Couch. Taki spielte ein wenig mit seinen Autos. Zorro merkte aber schon, dass der Kleine müde wurde.

Sanji sah Zorro noch immer nicht an, ließ dafür Taki nicht aus den Augen und seufzte

leise.

"Sandie baust du mit Turm?!", schob er ihm seine Klötzchen entgegen. Zorro sah den beiden nur zu, bis ihm etwas einfiel.

"Ah Taki vergiss nicht, dass ich heute Abend wieder nicht da bin zum schlafengehen. Aber keine Sorge Robin passt dann auf dich auf."

"A-Aber...kann Sandie nicht wieder bleibn...", schmolte der Junge gleich.

"Nein der kann auch nicht immer Kleiner."

"Aber ich will Sandiiiiie! Bitte! Bitte Sandie!", klammerte sich der Junge gleich an den Blondinen.

Dieser hob die Hände.

"Tut mir leid, aber ich hab heute Nacht auch Dienst... Ich würde wirklich gerne..."

"Nein! Du musst bei uns sein!", entschied er und dem Kleinen stiegen vor lauter Trotz schon Tränen in die Augen. Zorro seufzte und setzte sich zu ihnen auf den Boden.

"Takeru komm mal her", sagte Zorro sanft doch der Junge bewegte sich keinen Millimeter.

"Sandie muss...", sagte er nur wieder. Der Grünhaarige versuchte nicht zu grummeln und zog ihn einfach samt Sanji an sich.

Überrascht sah dieser ihn an. Was sollte das denn jetzt?

"Takeru du weißt das es im Moment schwierig ist. Ich bin heute auch nicht so lange weg und du kannst direkt bei mir im Bett schlafen. Sanji wird Mittwoch auch nicht da sein, sondern erst wieder am Wochenende", erklärte er versucht ruhig.

"Waas?? Taki will das nicht!!", beschwerte er sich sofort und sah Zorro mit großen Welpen Augen an.

"Ich weiß das du das nicht willst. Aber wir brauchen das Geld und Sanji hat nun mal auch noch ein eigenes Leben. Er ist ja noch nicht an uns gebunden oder so", versuchte er den Kleinen nun wieder auf seinen Arm zu holen.

"Dann musst du Sandie binden...", stellte der Kleine da.

"Dafür hat dein Onkel leider gerade keinen Ring dabei. Außerdem ist das auch Sanjis Entscheidung", erklärte Zorro weiter und zog an dem Jungen, der sich ganz schön an Sanji gekrallt hatte.

"Entschuldige mal... Man macht nicht einfach so Scherze übers Verloben...", pflaumte Sanji ihn an und befreite sich dann.

"Dann erklär du ihm, warum du nicht Tag und Nacht bei uns sein kannst, weil wir eben nicht zusammen oder verlobt oder irgendetwas in dieser Richtung sind", hatte Zorro Taki endlich wieder auf dem Arm. Der war allerdings so verwirrt und wollte nicht das die zwei stritten, dass er prompt anfangen zu weinen.

"Ich muss gar nichts." Sanji schüttelte den Kopf. "Taki sollte nicht so stur sein..."

"Das liegt in der Familie", meinte Zorro nur und setzte sich dann mit dem schluchzenden Jungen auf die Couch, drückte ihn fest an sich.

"Schhhh alles gut kleiner Mann."

Doch der wollte sich nicht beruhigen.

"Du musst es ihm ganz einfach erklären, Zorro..."

"Jetzt halt mal kurz die Klappe Blondie", brummte Zorro zu Sanji und strich dann Takis Tränen weg und ließ ihn Nase schnäuzen.

"Also Takeru hör mir mal zu. Ich hab Sanji geküsst, aber wir sind nicht zusammen und er ist nicht mein Freund allein verstehst du. Wir wissen nicht was da ist und ob da was ist und wie wir damit umgehen ja? Sanji hat sein eigenes Leben und eigene Sachen, die er ohne uns macht und das ist ok. Was in Zukunft passiert wissen wir nicht. Ich weiß nicht mal ob Sanji mich überhaupt so lange aushalten würde", streichelte Zorro seinen

Neffen sanft über den Rücken.

"Sandie muss... Taki hat Sandie doch lieb... lieber wie die anderen Frau...", sah er ihn mit feuchten Augen an.

"Ich hab Sanji auch lieber... und die anderen hab ich dir deswegen auch gar nicht gezeigt...aber sowas braucht Zeit...", versuchte er weiter auf den Kleinen einzureden. Wollte Sanji nicht auch mal was dazu sagen?

"Bidde Zoro... Taki auch ganz lieb..."

"Sanji würdest du bitte hierher kommen und ebenso deine Meinung dazu sagen?", seufzte Zorro und sah zu dem Blondem. Langsam wusste er nicht wie er das noch weiter erklären sollte, dass der Junge es verstand.

Sanji zuckte mit den Schultern.

"Taki..." Er nahm den Kleinen zu sich. "Ich hab dich ziemlich lieb, weißt du... und ich würde mich freuen wenn ich irgendwann zur Familie gehören würde, aber das braucht noch etwas Zeit. Zorro und ich müssen uns erst noch weiter kennen lernen. Und daher bin ich auch noch nicht jeden Tag bei dir, ja? Du magst Robin doch auch ganz doll und sie kann auch sehr gut kochen...", strich er ihm über den Kopf.

Immer noch unzufrieden nickte Takeru schließlich.

"Ja Taki mag Robin...aber Sandie lieber. Sandie muss ganz bald zu Taki und Zoro wohnen", schmolte er noch immer etwas und drückte sich wieder an Sanji.

"Ja... vielleicht bald...", lächelte er leicht. Zorro sah die beiden an und es sah für diesen Moment so perfekt aus. Doch dann riss er sich wieder von der Szene los.

"Siehst du Takeru alles gut...und jetzt wirds langsam Zeit für deinen Mittagsschlaf."

"Muss ich...?", fragte der Kleine. "Mag lieber spielen..."

"Du bist doch jetzt schon müde, aber gut spiel noch etwas ich leg mich auf die Couch", setzte er den Kleinen wieder auf den Boden. Als der Kleine wieder bei seinen Spielsachen war, wandte er sich wieder an Sanji.

"Dank für die Hilfe...und das Essen...willst du dich auch etwas hinlegen?", fragte er mal vorsichtig.

"Nein danke. Ich arbeite dann mal weiter. Hab ohnehin schon meine Pause überzogen...", stand er auf. Zorro hielt ihm am Handgelenk fest.

"Weißt du was ich machen würde, wenn ich heute nicht bis fast eins unterwegs wäre? Ich würde fragen ob du mit mir was trinken gehst", sah Zorro zu ihm hoch und ließ dann wieder sein Handgelenk los.

Sanji runzelte die Stirn.

"Beim nächsten Mal vielleicht..." Zorro nickte ihm zu und streckte sich dann auf der Couch aus. Die Minuten, die er noch hatte nutzte er.

Sanji ging wieder rüber und arbeitete weiter.

Taki kletterte sobald er müde war von ganz alleine zu Zorro auf die Couch und schließlich auf seine Brust, wo er sich einrollte. Zorro merkte das und bewegte sich erstmal nicht. Erst als seine Pause um war, erhob er sich langsam mit dem Kleinen und ging zu Sanji an den Tresen. An ihm vorbei legte er den Jungen in seine Schlafecke, deckte ihn zu und setzte ihm noch die Kopfhörer auf.

"Schlaf gut, kleiner Mann", strich Zorro ihm noch einmal über den Kopf bevor er dann leise aufstand.

"Du musst wieder hoch?", sah Sanji ihm dabei zu.

"Ja gleich", bewegte Zorro noch etwas die Gelenke.

"Ich helfe heute beim Boxkurs aus...Machst du eigentlich irgendeinen Kampfsport?"

Sanji nickte verstehend.

"Ich hab mal. Aber durch das viele Arbeiten hab ich dafür irgendwie kaum mehr Zeit."

"Also du kannst hier bei allem kostenlos mitmachen. Du kannst auch die Räume oder Geräte als Mitarbeiter jederzeit nutzen wenn sie frei sind...Ich fänds gut wenn du wieder etwas trainieren würdest...nur für den Fall der Fälle."

"Das weiß ich... Ich überleg es mir...", meinte er.

"Wenn du magst bin ich auch gern dein Sparrings Partner", grinste Zorro nun wieder etwas, bevor er sich vom Tresen abstieß und eine Hand auf Sanjis Rücken legte. Diese kleine Berührung erlaubte er sich mal.

"Dann bis später."

Sanji erschauerte, wegen der Wärme die Zorros Hand ausstrahlte.

"Mhm...", brummte er nur und sah ihm nach.

Ungern löste sich der Ältere von ihm, doch er musste los. Mit einem letzten Blick ging er nicht die Treppe hoch sondern um die Ecke den Gang entlang wo die Boxräume lagen.

Sanji knabberte auf seiner Lippe herum. Es war aber auch unfassbar schwer dem Kerl irgendwie zu widerstehen. Am liebsten wäre er Zorro jetzt gefolgt und hätte etwas anderes mit ihm angestellt.

Kapitel 15:

Taki schlief eine Stunde durch, bevor er langsam und verschlafen die Augen öffnete.

"Zoro? Sandie?", nuschelte der Kleine.

Sofort drehte der Blonde sich zu ihm und nahm ihm die Kopfhörer ab.

"Na du, ausgeschlafen?" Nickend rieb sich der Kleine über die Augen und gähnte noch leicht.

"Sehr schön... Magst du was trinken?" Wieder ein Nicken.

"Früchtetee", bat der Kleine leise und tapste dann auf Sanji zu und zog an seiner Hose.

"Sandie muss Pipi."

Dieser nickte.

"Gut, dann gehen wir erst Pipi machen und dann bekommst du was zu trinken, ok?"

Taki blieb bis er ganz wach war erst mal beim Nicken. Dann ging er an Sanjis Hand mit ihm auf die Toilette.

Dort machten sie es wie im Tierpark und Sanji trug den Jungen dann wieder nach draußen.

"Magst du erst noch bei Zorro vorbeischauen?", immerhin waren sie in der Nähe.

"Ja Zoro!", rief der Junge jetzt schon wieder wacher.

Sanji lachte. "Alles klar."

So ging er mit Taki im Arm zur Boxecke und linste mit Taki zu den Männern.

Es gab hier Sandsäcke und Punchingbälle, genauso wie Gewichte oder Springseile.

Zorro war gerade mit einem Teilnehmer im Boxring. Beide waren oben ohne.

"Du musst mehr auf die Deckung achten, sonst gehst du gleich K.O. also nochmal", übte er mit dem jungen Mann einen weiteren Schlagabtausch.

Sanji ging näher.

"Hast du da schon mal zugesehen, Taki?" Der Junge schüttelte den Kopf.

"Nö Ongel mags nich wenn Taki ihm zuguck. Er sag das is zu heftig und er sieht für Taki da villeich zu bös aus", sagte der Junge leise.

"Oh... Dann gehen wir wohl besser....", flüsterte er zurück und trat den Rückzug an.

"Warte Nein! Taki will Ongel zuguckn", protestierte der Kleine sofort. Zorro hatte sie daraufhin bemerkt und drehte ihnen den Blick zu und von seinem Gegner ab. Der junge Mann achtete nicht darauf, dass Zorro seinen Schlag nicht kommen sah und schlug ihm so ins Gesicht. Fluchend ging Zorro zu Boden.

Da Sanji sofort stehen geblieben war, weil Taki noch bleiben wollte, sah er den Schlag ebenfalls und verschloss automatisch die Augen, riss sie dann aber gleich wieder auf. Auch der junge Typ hatte sich ganz schon erschrocken.

"Zorro!!?"

"Kacke Mann! Sorry ich dachte du weichst aus, wie immer", entschuldigte er sich gleich. Zorro wank ab und setzte sich langsam auf.

Er eilte mit Taki im Arm zu ihm.

"Geht es dir gut!?"

Sie hatten ihn abgelenkt, keine Frage.

"Jetzt alle mal runterfahren mir gehts gut, war nicht der erste Schlag de ich bekomme hab. Ich war abgelenkt und das passiert dann. Also Junge Fokus niemals verlieren", stand Zorro mit bereits geschwollener Wange wieder auf.

"Zoro weh?", war Taki schon wieder kurz vorm heulen.

"Nein alles gut, es geht schon wieder. Aber hab ich dir nicht gesagt du sollst mir beim

kämpfen nicht zuschauen", strich Zorro durch seine Haare und sah dann nochmal zu Sanji.

"Mir gehts gut, hab schon mehr eingesteckt... aber danke für die Sorge", strich er grinsend dem Blondinen über die Wange.

Dieser sah ihn geknickt an.

"Tut mir wirklich leid. Taki sagte gerade noch das du das nicht willst, da wollte ich eigentlich gehen, doch da hattest du seinen Protest schon gehört und...." Er zuckte mit den Schultern. "Jetzt hast du das blaue Auge... tut sehr weh? Soll ich was zum kühlen holen?"

Zorro legte beide Hände an Sanjis Wangen.

"Es ist alles gut, der Schmerz geht auch und ein blaues Auge bei mir ist nicht so schlimm wie bei dir. Du hast das schönere Gesicht. Und die Kühlpads sind da hinten in der Tasche. Jungs ihr trainiert weiter!", rief er den Anderen zu und stieg dann mit Sanji aus dem Ring, zog sich dabei die Boxhandschuhe aus.

Sanji sah ihn geschmeichelt an und biss sich auf die Lippe. Das war ja mal nett gewesen von Zorro.

"Jawoll!!", riefen die Jungs und grupperten sich neu.

"Taki Schuld... Taki nicht lieb... tuldige Ongel Zoro..."

"Ach nein Taki das war nicht deine Schuld. Ich hab einfach nicht aufgepasst. Du musst dich nicht entschuldigen, du warst ein lieber Junge...Eigentlich müsste man Sanji bestrafen, der hat dich hierher gebracht. Vielleicht sollte ich ihm eins auf den Hintern geben", grinste Zorro scherzend und nicht ganz jugendfrei zu Sanji, während er den Kleinen auf seinen Arm nahm und einmal fest an sich drückte. Dann hockte er ihn auf die Bank und suchte in der Kühltasche nach den Pads.

"Nicht Sandie schlag!!", sah Taki ihn mit großen Augen an. "Taki zu spät gesagt das Taki nicht her darf..", zupfte er an Zorros Ärmel.

"Keine Sorge, Knirps Ich versprech dir, ich werde Sanji niemals schlagen oder generell wehtun", wuschelte Zorro ihm nochmal durch die Haare und legte sich dann das Kühlpad aufs Auge.

Taki nickte erleichtert.

"Taki mit Sandie wieder geh... Zorro weiter mach stark andere..."

"Alles klar Kleiner. In ner halben Stunde bin ich wieder bei euch. Und jetzt hör auf so bedröppelt zu gucken, Blondie. Wenns dir dann besser geht, kannst du mich später noch den ganzen Tag verarzten", strich Zorro Sanji eine Strähne hinters Ohr und stand dann wieder auf.

"Ok...", nickte der langsam und nahm Taki wieder hoch. "Dann wollen wir mal wieder." Zorro sah ihnen nach und wunderte sich noch warum Sanji sich nicht beschwert oder widersprochen hatte so wie er sonst immer tat. Komisch, dachte er, trainierte dann aber weiter mit dem Kurs.

Sanji ging schweigend zurück und setzte Taki zu seiner Spielecke und arbeitete dann weiter. Er fühlte sich ziemlich schlecht. Takeru merkte das natürlich. So versuchte er Sanji aufzumuntern, in dem er ihm immer wieder Bilder malte oder Türme baute oder Grimassen zog. Kurz bevor Zorro verschwitzt um die Ecke kam, zog er an Sanjis Hose.

"Sandie trauig?"

"Mh?" Der Blonde sah zu ihm und bemerkte so Zorro nicht.

"Ach was... Ich wollte nur nicht das Zorro etwas passiert... Irgendwie bin ich daran Schuld..."

"Nein Sandie nicht Schuld", schüttelte der Kleine den Kopf. Zorro hörte das und schüttelte den Kopf. Leise schlich er sich dann zu Sanji und beugte sich an sein Ohr.

"Der Kleine hat recht, also hör auf dir die Schuld zu geben", redete er in einer unüblich sanften und warmen, tiefen Stimme auf Sanji ein.

Dieser versteifte sich ruckartig, wirbelte erschrocken herum und verpasste Zorro einen Tritt.

"Spinnst du!! Du kannst mich doch nicht so erschrecken!?", drückte er sich Hand auf die Brust.

Auch dem Tritt konnte Zorro nicht ausweichen, dafür war er zu nah.

"Au verdammt Kochlöffel! Da will man nett sein und wird getreten! Ich merk schon warum dein Hintern so straff ist, du gehörst wohl ins Kickboxtraining!", knurrte Zorro und ging dann einfach ohne weiteres in den Mitarbeiteraum. Er würde sich sicher nicht entschuldigen, wofür auch?! Taki folgte ihm, blieb aber dann in der Tür stehen und sah verwirrt zu Sanji.

"Ich... Mann Zorro! Du hast mich eben erschrocken..." Er folgte ihm.

"Ich... wollt dich nicht treten... Tut mir leid...", murmelte er zerknirscht. Das war schon das zweite Mal an einem Tag, dass Zorro wegen ihm Schmerzen hatte.

Zorro drehte sich wieder um und seufzte.

"Mein Gott Sanji was guckst du wieder wie ein getretener Hund. Den Tritt überlebe ich und das Auge ist jetzt eben etwas blau. Das ist nicht schlimm, ich hab mich im Training schon schlimmer verletzt", ging er wieder auf den Blondem zu und legte seine Hände auf dessen Schultern.

Dieser seufzte etwas.

"Das war eh mein letztes Training und später wird mir das beim Türstehen sicher zu gute kommen. Lässt mich noch grimmiger wirken. Also mach dich deswegen nicht fertig", strich er ihm kurz über Hals und Schultern.

Jetzt musste er doch die Augen verdrehen.

"Vielleicht verpass ich dir hier und da noch einen blauen Fleck?"

"Bist ja schon gut dabei", zuckte Zorro mit den Schultern.

"Ich geh jetzt jedenfalls duschen und wie gesagt, wenn du dich dann besser fühlst, darfst du später Abendessen bei mir machen, aber ich schätze da geht wegen deinem Job eh nicht", grinste er und ging dann wieder zur Tür.

"Ich werds mir überlegen, nur an einem anderen Tag. Du erinnerst dich. Ich muss arbeiten..."

"Ja ja. Am Wochenende bist du ja eh bei uns. Da kannst du auch gleich von Freitag bis Sonntag bleiben. Takeru würde sich sicher auch freuen", sah Zorro zu dem Kleinen, der wild nickte.

"Jaaa Sandie zu uns!!"

"Ich werds mir überlegen... Ich will auch niemandem auf den Keks gehen..."

"Ich glaube, das wirst du sicher nicht...außerdem hilft das sicher beim besser kennen lernen", zuckte Zorro mit den Schultern.

"Bidde Sandie, bidde bidde bidde", sah der Junge ihn mit großen süßen Augen an. Sanji lächelte leicht.

"Stimmt auch wieder..." und strich dabei Taki über den Kopf.

"Ich werd auf jeden Fall einen Tag kommen. Der Rest ergibt sich dann, ok?"

"Jaaaaa! Sandie schläfe bei uns!", hüpfte der Junge jubelnd durch den Raum.

"Na ja wenn du eh wieder Freitag und Samstag Nacht da bist...aber gut lassen wir es auf uns zu kommen. Ok dann geh ich mal duschen und dann können wir los, Kleiner. Bis gleich", ging Zorro dann schon grinsend aus dem Raum Richtung Umkleiden.

Sanji sah ihm nickend nach. Dann wand er sich wieder an Taki.

"ich freue mich auch Taki, aber jetzt lass uns noch weiter malen , ok?"

"Jaaa malen!", lief der Kleine sofort wieder zu seinen Sachen. Zorro beeilte sich mit dem Duschen und anziehen und kam dann wieder zurück zu den beiden. Das Bild der zwei war einfach zu niedlich und irgendwie passte es einfach.

Grinsend malte Sanji mit ihm weiter, behielt aber auch die Theke im Blick, damit er nichts verpasste.

"So ich bin soweit sollen wir dann los, Taki?"

"Nein Taki will noch bei Sandie sein", bat der Junge.

"Taki aber ich muss noch arbeiten... Wir sehen uns doch bald wieder.. Jetzt geh mit deinem Onkel, ok?"

"Versprochen?", hob der Junge seinen kleinen Finger zu ihm hoch, während Zorro seinen Rucksack packte.

"Aber klar...", gab er ihm seinen und sie machten einen Fingerschwur. Darauf musste der Kleine wieder grinsen und ging dann wieder zu seinem Onkel.

"Dann bis Morgen Blondschof", winkte Zorro ihm kurz zu, bevor er mit Taki nach draußen ging.

"Ja bis dahin. Grünkohl...", rief Sanji ihm nach.

Kapitel 16:

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 17:

Sanji saß mit Buch vor der Nase auf dem Sofa und starrte fasziniert auf die Seiten. Das die Zeit so schnell umging und Zorro bereits bald nach Hause kommen sollte, bekam er gar nicht mit. Taki schlief schon seit 8 Stunden und er war sofort in sein Buch versunken. Nur ein kleines Licht hinter ihm erhellte den Raum. Der Tag war relativ entspannt gewesen. Zorro war nach dem Abendessen wieder zum Club gegangen. Nun war es schon kurz nach 4 Uhr morgens und er war gerädert. Doch heute lag es noch an einem anderen Grund. Schwer schlurfend schleppte sich Zorro die Treppen hoch und öffnete leise die Tür. Er vermutete ja noch, dass alle schliefen. Im ersten Moment merkte Sanji nichts, dann zuckte er zu Tode erschrocken zusammen. Schnell sprang er auf und eilte zur Tür.

"Zorro?", flüsterte er und machte das Licht an.
Nun erschreckte sich eher der.

"Sanji? Was machst du denn? Es ist 4 Uhr und du bist noch wach?", stöhnte er und hielt sich eine Hand vor die Augen, aufgrund des plötzlichen Lichts.

"Äh... ja Sorry... Irgendwie hab ich immer noch gelesen..... Haben wir echt schon 4?"
Zorro deutete auf die Uhr an der Wand.

"Dann geh jetzt schon ins Bett zu Taki. Ich geh noch duschen", murmelte Zorro und ging an Sanji vorbei ins Bad. Eigentlich müsste er noch mit ihm reden, doch das nun zu machen, würde wohl nichts bringen.

"Nein nein... Ich warte drüben... Ich massier dich mal. Ich glaube du hättest das jetzt bitter nötig um runter zu kommen."
Überrascht sah Zorro nochmal zu ihm.

"Oh man", nuschelte er zu sich selbst und duschte dann schnell. Mit einem Handtuch um die Hüften kam er dann wieder ins Wohnzimmer.

"Du musst echt nicht. Klar ist morgen Samstag, aber trotzdem können wir auch einfach ins Bett."

"Psscht... Hinlegen und genießen..."

Geschlagen nickte Zorro, hielt das Handtuch fest und legte sich dann mit noch feuchtem Körper auf die Couch. Sanji setzte sich auf seinen Hintern und begann sofort mit kräftigem Griff zu massieren.

"Oh verdammt tut das gut", stöhnte Zorro sofort genießend. Wann war er das letzte mal massiert worden.

"Schht... Denk an Taki..." Darauf nickte der Große nur und schloss die Augen. Ein paar mal wäre er fast eingedöst, doch schließlich fiel ihm wieder etwas ein.

"Sanji...ich muss mit dir reden...", schlug er nun einen etwas ernsteren Ton an.

"Mh?? Bist du schon befriedigt??"

"Gott nein...mit deinen magischen Fingern kannst du das von mir aus ewig machen", lächelte er kurz. Grinsend machte Sanji also weiter und hörte Zorro zu.

"Aber ich muss mit dir über ein Jobangebot reden, das mit heute vom Chef des Club gemacht wurde."

"Ein Angebot? Welches denn?"

"Also scheinbar suchen die im Club...sowas wie Hosts...und er hat mich gefragt ob ich daran Interesse hätte...ich könnte an einem Abend viel mehr verdienen...", erklärte er vorsichtig.
Sanji blinzelte.

"Äh bitte wie war das?" Da musste er sich doch verhöhrt haben.

"Mir wurde angeboten, mich in schicken Klamotten zu einsamen reichen Frauen und Männern zu setzen, um diese für mehr Geld bei Laune zu halten...und sogar für noch mehr Geld mit ihnen mehr zu tun. Das werde ich auf keinen Fall machen...bei dem ersten Angebot, hätte ich vorher nie gezögert, aber jetzt tue ich es eben schon, weil du da bist", drehte Zorro sich schließlich wieder auf den Rücken um Sanji anzusehen. Dieser sah ihn sprachlos an. Was sollte er jetzt sagen? Als erstes würde er ihn wohl anblaffen wollen, dass er das natürlich nicht zu tun hatte. Doch er wusste auch wieso Zorro es in Betracht zog. Doch was sollte er nun sagen? Hatte er überhaupt das Recht zu sagen, dass er nicht wollte das Zorro das tat?

"Hör zu wenn du wirklich nicht willst, dass ich das tue, dann tue ich das nicht. Ich krieg jetzt schon für den Türsteher Job genug und da ich an allem anderen spare, sollte ich es auch so hinkriegen, in ein paar Monaten endlich Schulden frei zu sein", fuhr er sanft Sanjis Schenkel hoch. Dieser runzelte die Stirn.

"Ich... weiß nicht ob ich das Recht habe etwas dagegen zu sagen.... Wenn es dir so sehr hilft... Solltest du es vielleicht sogar machen..."

"Sanji Takeru liebt dich, er sieht dich als zweiten Onkel oder Tante. Ich hab dir heute einen beinahe Heiratsantrag gemacht. Du bleibst ein ganzes Wochenende bei uns und du hast mich gerade massiert, was den Antrag definitiv vorverlegt", schmunzelte Zorro und setzte sich langsam auf.
Sanji lachte auf. Was Zorro da wieder sagte.

"Ich denke den halben Tag entweder an deine Augen, deine Lippen oder deinen Arsch. Also irgendwas sagt mir das das alles dir viele Rechte gibt." Sanji biss sich auf die Lippe und wusste erst einmal nicht was er sagen sollte.

"Wie wäre es wenn wir für heute schlafen gehen und du überlegst es dir. Ich mein, was

wir sind, steht ja irgendwie auch noch aus", küsste Zorro Sanji kurz und strich dann über seine Wange.
Langsam nickte Sanji.

"Ja... ok... Is wohl das beste..." Er stand langsam auf und ging ins Bad. Seufzend fuhr Zorro sich durchs Gesicht und ging dann ins Schlafzimmer, wo er sich eine Boxer anzog und dann leise zu Taki ins Bett legte.
Sanji machte sich bettfertig und legte sich dann neben Taki auf die andere Seite.

"Schlaf gut...", flüsterte er zu Zorro rüber und schloss seine Augen.

"Du auch", küsste der nochmal Sanjis Hand und schloss ebenso die Augen. Es dauerte nur Sekunden und Zorro war fest eingeschlafen.

Taki war am nächsten morgen der Erste der aufwachte. Doch als er bemerkte das sowohl Sanji als auch Zorro neben ihm lagen schloss er nochmals seine Augen und genoss die Anwesenheit der beiden so sehr das er nochmals einschlief.
Zorro wachte erst gegen 11 Uhr wirklich auf. Verschlafen streckte er seinen Arm aus und zog beide neben sich näher zu ihm.

"Morgen allerseits."

Sowohl Taki als auch Sanji brummen leicht und nuschelten dann ein verschlafendes, "Morgen" zurück. Zorro musste darauf einfach grinsen.

"Ein perfekter Morgen", küsste er Takeru auf die Stirn und strich durch Sanjis Haare. Sanji schmunzelte leicht und streckte sich. So konnte er sich vorstellen jeden Morgen aufzuwachen.

"Ongel...muss Pipi", rieb sich Taki die müden Augen und Zorro nickte.

"Alles klar kleiner Mann", stand er gähmend auf und trug den müden Jungen zum Bad.

Sanji blieb liegen und schloss nochmals die Augen. Zorro half derweil Taki im Bad und kam dann mit ihm wieder ins Schlafzimmer. Sofort krabbelte der Junge zu Sanji. Zorro rutschte einfach von der anderen Seite in Löffelchen an Sanji ran und zog ihn zu sich. Sanft küsste er an seinem Hals.

"Mh~ Ich glaub ich träum noch...", seufzte der angetan.

"Dann träum ich mit dir~", brummte Zorro an sein Ohr. Leider wurden beide jedoch durch einen etwas ungeduldig werdenden Jungen unterbrochen.

"Sandie nich träum. Frühstück", patschte Takeru im Gesicht des Blondes rum.

"Mh..." Sanji brummte unwillig. "Taki schlafen... Kein Frühstück..." Doch das konnte der knicken. Sofort rüttelte der Kleine weiter an den beiden Männern und kletterte auf sie.

"Ongel, Tante! Aufachen!", forderte er. Zorro streichelte Sanji unbeeindruckt weiter und küsste Sanjis Nacken.

"Solange du mich Tante nennst, werde ich schon gleich gar nichts machen... Ich bin auch ein Onkel...", brummte Sanji leicht beleidigt.

"Verwirr ihn nicht noch mehr", schmunzelte Zorro. Der Kleine schmolte schon.

"Ongel Saaaaan, Ongel Zoookooo!", versuchte er sich nun zwischen die zwei zu quetschen.

"Na geht doch...", murmelte er und warf Zorro einen bösen Blick zu. Dann löste er sich von diesem und erhob sich um in die Küche zu gehen. Doch der zog ihn grinsend wieder an sich.

"Ongel San...klingt doch ziemlich gut", verpasste Zorro Sanji noch einen Knutschfleck und ließ ihn erst dann gehen.

"Mh~ Das will ich aber auch meinen...", grinste Sanji verknallt und machte sich dann super gelaunt ans Frühstück machen. Zorro lachte leise und schnappte sich dann Taki und zog ihn an und dann sich selbst bevor er ins Bad ging. Sanji summte gut gelaunt und hatte nach wenigen Minuten ein wunderbares Frühstück gezaubert. Kaum kamen sie zu ihm in die Küche, staunten die Lorenors nicht schlecht.

"Boah!", machte Takeru riesen Augen.

"Ich glaub du musst hier einziehen", lachte Zorro auf.

"Dann los wir warten noch auf dich, während du dich anziehst", gab er Sanji noch einen Klaps auf den Hintern.

"Mh~ Sehr freundlich der Herr... die Herren...", zwinkerte er und verschwand schnell im Bad. Sein Herz klopfte währenddessen ordentlich. Erst ein fast Antrag und nun sollte er auch noch hier einziehen. Was tat Zorro da nur mit ihm? Der goss nur lächelnd zwei Tassen Kaffee ein und hob Takeru auf seinen Stuhl. Der wartete mit Mühe auf Sanji, schließlich grummelte sein kleiner Magen schon.

"Da bin ich wieder...", lächelte der Blonde als er wieder zu ihnen trat und setzte sich.

"Dann lasst es euch schmecken." Nun gab es kein halten mehr, Taki langte sofort kräftig zu und auch Zorro hatte seinen knurrenden Magen unterschätzt. Aber wer konnte bei Sanjis Essen schon Nein sagen. Lächelnd begann auch Sanji sich seine Brötchen zu schmieren und ließ es sich schmecken. Das Frühstück blieb ausgelassen.

"Heut Zoo oder Pielplatz oder Bunnan schwimm...", erzählte der Junge gleich von allen Aktivitäten, die er heute erne unternehmen würde.

"Im Zoo waren wir ja erst..." Und Spielplatz eigentlich auch. "Wie wäre es dann mit

Schwimmen?"

"Na ja er meint nicht richtig schwimmen. Es gibt hier in der Nähe einen großen Brunnen, wo die Kinder bei heißem Wetter drin plantschen dürfen", erklärte Zorro und schob sich den Rest seines Brötchens in den Mund.

"Ach so... Aber können wir denn nicht in ein richtiges Schwimmbad gehen?"

"Nein Taki kann nicht mal ansatzweise schwimmen, außerdem kostet das Geld, welches ich nicht habe und nein Sanji du lädst uns nicht ein", unterbrach ihn Zorro sofort. Sanji wollte schon Luft holen, stieß sie jedoch unausgesprochen weider aus und schmolte leicht.

"Guck nicht so ich habs dir von Anfang an gesagt und Takeru auch. Im Moment wird für nichts Geld ausgegeben, was wir nicht unbedingt brauchen."

"Na ja schwimmen sollte er schon können..."

"Mit Schwimmärmchen gehts aber komm er ist nicht mal drei. Mit spätestens fünf schick ich ihn in eine Schwimmschule", winkte er ab.

Sanji schüttelte den Kopf. "Ich kenne Kinder, die lernen das sogar schon ab ein paar Monaten..."

"Das würde ich dann aber nicht schwimmen nennen. Es geht im Moment eben noch nicht", blieb Zorro standhaft.

Sanji zuckte mit den Schultern.

"Du bist der Boss..." Irgendwie hatte Zorro das Gefühl vielleicht etwas falsch gemacht zu haben, doch er war sich nicht sicher was, also blieb er mal standhaft.

"Also sollen wir dann später zum Brunnen gehen?"

"Klar...", nickte Sanji und aß weiter.

Ok war er jetzt sauer oder bildete er sich das nur ein?

"Gut...sollen wir dort dann wieder picknicken oder wieder später hierher kommen ..also zum essen?", fragte Zorro vorsichtig weiter.

"Lass uns später lieber wieder her kommen... Dann müsst ihr jetzt nicht erst noch Stundenlang warten bis ich fertig bin..."

Also doch nicht sauer, oder?

"Ok gut...Dann ist das geklärt?"

"Sicher... Mach du die Taschen fertig und ich räum dann hier noch auf..."

"Ok...", nickte er und stand langsam auf, um einen Rucksack für sie zu packen.

"Taki hilf Sandie!"

"Taki hilft erst einmal Zorro beim packen. Ich bekomme das in der Zeit alleine hin, ja?"

"Oki", grinste der Kleine ihn an und lief dann zu Zorro. Der packte Schwimmsachen, Handtücher, eine Decke und was zu trinken ein. Genauso wie Sonnencreme. Takeru reichte ihm alles strahlend.

"Wir sind soweit. Sanji bist du fertig?"

"Einen Moment noch!", rief der zurück. Er war gerade noch am abtrocknen. Als er das letzte Stück weggeräumt hatte, trat er zu ihnen und nickte.

"Also von mir aus können wir." So gingen die Drei los zu dem großen Brunnen am Ende des Parks. Dort war schon reges treiben, da auch heute die Sonne wieder ordentlich schien.

"Gut eh Sanji kannst du ihn umziehen und eincremen? Ich blas noch seinen Ball auf und leg schon mal ne Decke aus."

"Ok??" Ein wenig verwundert sah Sanji sich um, doch da er nichts fand wo er Taki vielleicht etwas geschützter hätte umziehen können, machte er sich an Ort und stelle daran, den Kleinen in seine Badehose zu bekommen. Zorro sah das und schüttelte über sich selbst den Kopf. Schnell nahm er ein Handtuch und hielt es vor die zwei.

"Sorry mein Fehler", murmelte er zu Sanji. Der sah nur kurz zu ihm und zog Taki dann die Badehose nach oben.

"Willst du schon reinspringen? Ich pass auf, solange Zorro noch beschäftigt ist."

"Jaaaa!", klatschte der Junge in die Hände.

"Hast du ihn schon eingecremt bei der Sonne?", fragte Zorro nach.

"Oh... klar mach ich gerade noch.Taki. Warte noch ganz kurz..." Schnell cremte er ihn ein und ging dann mit ihm zum Brunnen um ihn auf den Rand zu setzten.

"Erst mal mit den Füßen rein um zu gucken ob es zu kalt ist, ok?"

"Oki", kicherte der Kleine los und plantschte kräftig. Zorro bließ dabei den Ball auf und legte eine Decke auf den Rasen in der Nähe, bevor er zu ihnen kam.

"So hier Knirps", gab er ihn Takeru, der damit einfach sofort ins Wasser sprang und fröhlich quietschte. Sanji musste sofort grinsen. Taki schien Wasser wirklich zu lieben. Zorro grinste ebenso und zog dann seine Schuhe aus um seine Füße ebenso ins kühle Nass zu stecken.

"Tut gut..."

"Mh... Sieht auch gut aus..."

"Na dann mach doch mit", stupste Zorro ihn leicht an. Sanji sah sich um und nickte dann.

"Na gut..." Rumstehen wäre ja auch blöd. Also zog er seine Schuhe und Socken aus und setzte sich neben Zorro.

"Also...hast du darüber geschlafen?", fragte er dann nach etwas Zeit. Sanji seufzte leicht. Irgendwie hatte er gedacht, er hätte das nur geträumt.

"Na ja... Ich...Wenn du meinst das du es tun möchtest..." Zorro verdrehte die Augen und dann Sanjis Kinn zu sich.

"Sehe ich ernsthaft so aus wie der gesellige Typ, der gerne mit fremden, reichen überheblichen Leuten flirtet, obwohl er darin auch noch schlecht ist?"

"Nein... natürlich nicht... Aber du hättest deinen Grund dafür..."

"Ja ein Grund aber den lassen wir einmal außen vor. Der bestimmt schon genug mein Leben. Ich möchte das nicht tun klar. Wahrscheinlich würden die mich eh schnell wieder zum Türsteher degradieren. Ich wäre Freitag und Samstag die komplette Nacht weg und ich werde wahrscheinlich eine gewisse Menge Alkohol zu mir nehmen müssen und jetzt frage ich dich, ob das wirklich für dich ok ist?", hob Zorro abwartend seine Brauen. Sanji brauchte nicht lange überlegen und schüttelte den Kopf.

"Nein... ich denke wohl nicht..."

"Gut dann ist das Thema ja geklärt. Ich bleibe beim Türsteher und alles andere gehört ins Privatleben", nickte Zorro und legte sich dann auf seine Arme zurück.

"Ok..." Sanji fragte sich noch immer ob er da überhaupt so viel Mitspracherecht hatte. Immerhin fragten sie sich immer noch was genau sie überhaupt waren.

"Du brütest schon wieder oder?", grinste Zorro mit geschlossenen Augen.

"Eh... vielleicht?"

"Mach dir nicht immer so viele Gedanken um alles. Genieß heute einfach den Tag", setzte sich Zorro dann die Sonnenbrille auf und sah zu Takeru, der fröhlich mit seinem Ball plantschte.

"Is gut...", murmelte Sanji und blieb sitzen, sah dabei auch zu Taki.

"Mitpielen!", kam der irgendwann grinsend auf sie zu gelaufen und hielt ihnen den Ball hin.

"Alles klar..." Sanji krempelt sich seine Hose hoch und begann mit ihm zu spielen. Zorro sah dem erstmal grinsend zu. Mein Gott kann es nicht jeden Tag so sein, dachte er nur. Taki begann irgendwie Sanji auch nass zu machen. Der nahm es lachend so hin und spritzte zurück. Natürlich lächelte Zorro bei dem Anblick. Ihm fielen wieder die Sachen ein, die er gestern und heute zu Sanji gesagt hatte und wenn er drüber nachdachte, hatte er eigentlich alles davon irgendwie ernst gemeint. Nach wenigen Minuten war Sanji patschnass und er kam aus dem lachen nicht mehr raus. Schnell schnappte er sich Taki und knuddelte ihn durch. Jetzt ging es nicht anders. Normalerweise war er kein so Fotomensch, doch davon machte er mit seinem Handy einfach mal ein paar Bilder.

"Na ihr zwei Fische!" Sofort sahen die beiden zu ihm.

"Was denn?" Zack noch ein Foto und Zorro grinste zufrieden.

"Perfekt."

"War jetzt was?"

"Nö aber so habt ihr schön ihn die Kamera geguckt", stand Zorro auf und kam zu den zwei.

"Soll ich Handtücher holen?"

"Mh..." Sanji sah zu Taki und nickte. Dann ging er in die Knie und sie machten Zorro nass.

"Was? Hey! Lasst das!...Na wartet das bekommt ihr zurück!", ging der gleich zum Gegenangriff über.

"Wah!!!" Sanji wich aus und sie versuchten dem Angriff auszuweichen. Doch schnell hatte Zorro beide geschnappt.

"So hab ich euch und was habt ihr jetzt vor?"

"Wah nein! Taki er hat uns!! Was machen wir jetzt!?"

"Weiter spitzen!", lachte der Junge und spritzte seinem Onkel das Wasser direkt ins Gesicht. Zorro hob beide dann aber einfach aus dem Wasser auf die Wiese.

"Hey", lachten beide auf. "Langweilig!"

"Tse na dann geht wieder ins Wasser, aber der Onkel bleibt draußen." Taki kicherte.

"Los Sandie. Wieder Wasser!"

"Oder soll ich dich nass machen?", grinste Zorro Sanji einfach an.

"Hast du ja schon.."

"Stimmt auch wieder. Also los spiel noch mit dem Kleinen. Ich leg mich auf die Decke und warte auf euch. Sobald ihr kalt habt, kommt ihr eh zu mir", grinste Zorro und ließ beide wieder los. Sanji streckte ihm die Zunge raus.

"Ja kann sein." Oh Zorro war sich da ganz sicher. So stand er wieder auf und legte sich auf die Decke. Eine Weile beobachtete er sie noch, bevor er dann langsam eindöste.

Kapitel 18:

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 19:

Der Moment grade war in der Tat der Beste den Zorro seit langem hatte, bis das Telefon in aus dem leichten Schlaf riss.

"Fuck wer ruft denn jetzt an...Hallo?", ging Zorro genervt ran, bevor er die Augen aufriss und aus dem Bett sprang.

"Hallo Lorenor. Na genießt du grade deine Zeit mit deinem blonden Engel?", hörte er eine eklig klingende Stimme am Telefon. Er wusste gleich wer es war und seine Hand verkrampfte sich um das Telefon.

"Du wirst immer angreifbarer mein Lieber, aber umso besser für uns", ertönte ein rauchiges Lachen in der Leitung und Zorro sah zu Sanji.

Dieser sah neugierig zurück. Was hatte Zorro? Er sah aus wie ein Reh vor Autoscheinwerfern? So hatte er den Grünhaarigen noch nie gesehen. Langsam kam Zorro zu ihm, küsste seine Hand und sah ihn mit ernsten Augen an. Er hoffte das Sanji erkannte, das alles war er nun sagen würde eine Lüge war.

Sanji lächelte ihn leicht an, ehe seine Augen groß wurden.

"Blonder Engel? Das ich nicht lache, wohl eher blonde Hure. Der kam her, weil er geil auf meinen Schanz ist und wenn ich mit ihm fertig bin, kick ich ihn wieder raus. Da könntest du jede Nutte der Stadt einsacken, es würde mir nicht mehr bedeuten", klang er absolut ernst. Blackbeard durfte nicht auch noch Sanji als Ziel sehen, also musste er glaubhaft klingen.

Sanji musste schlucken und wollte bereits verletzt aufspringen, da machte es in seinem Hirn klick und er verstand wer da am Telefon war. So schmiegte er seine Wange an Zorros freie Hand und hoffte das er ihm so Kraft geben konnte. Und das tat er. Zorro sah wieder zu ihm und verfluchte sich für jedes Wort. Sacht strich er mit dem Finger über Sanjis Wange.

"Wirklich? Na dann kannst du ihn mir ja mal ausleihen. Wenn er dir nichts bedeutet, lass ihn doch deine Schulden bei mir...abarbeiten." Zorro hörte förmlich das ekelhafte Grinsen bei ihm raus.

"Ich werde mich nicht auf Menschenhandel einlassen Blackbeard. Du wirst dein Geld bekommen!", knirschte Zorro mit den Zähnen.

"Ha ha na dann los mein Junge. Deine Frist läuft ab und du schuldest mir noch über 9000. Sonst kassiere ich den kleinen Bengel.... und dessen blonden Schutzengel", lachte Blackbeard überheblich und Zorro lief es kalt den Rücken runter.

"Ich bin nicht dumm Lorenor. Meine Männer haben ganz schön was abgekriegt und wollen sich dafür gerne revanchieren und bei hübschen kleinen Jungs findet man immer einen Abnehmer", klang er nun wieder drohend. in Zorro kochten Angst und Wut.

Sanji drückte Zorros Hand. Der schien gleich an die Decke zu gehen, doch er musste ruhig bleiben um sich nicht zu verraten. Am liebsten würde er den Kerl durch das Telefon erwürgen.

"Du wirst ihn nicht anrühren oder ich nehme mein Schwert und hack dir beide Hände ab", knurrte Zorro und seine Brust hob und senkte sich hektischer. Wieder entkam nur ein lautes Lachen aus dem Telefon, dass sogar Sanji es hörte.

"Zwei Monate Lorenor und vergiss die Zinsen nicht" Damit legte Blackbeard auf. Zorro auf das Telefon und setzte bereits an es brüllend gegen die Wand zu werfen.

"Hey... hey..." Sanji setzte sich auf und nahm die Hand mit dem Telefon in seine Hand.

"War das der Kerl dem du das Geld schuldest?"

"Ja", schnaufte Zorro nur. Noch immer war sein Puls auf 180.

"Entschuldige was ich gesagt habe. Er sollte dich nicht als Zielscheibe erkennen...doch scheinbar hat er das schon, weshalb du gehen musst."

Sanji blinzelte und lachte auf.

"Wie bitte?"

"Das ist kein Spaß Sanji! Er weiß das es dich gibt und das du Takeru gerettet hast! Wenn ich nicht bezahlen kann...er wird dich finden und er wird nicht zögern dich zu missbrauchen", packte er Sanji an den Schultern.

"Du musst jetzt also gehen und sehr überzeugend zeigen, das du mich hasst! Verstehst du! Wir dürfen nicht mehr zusammen gesehen werden, außerhalb des Jobs auch Takeru werde ich wohl besser von dir fernhalten oder ihn gleich erstmal zu Shanks bringen. Und damit es ganz überzeugend wirkt, werde ich auch das Job Angebot des Clubs annehmen und mit deren Kunden schlafen."

"WAS!? Nein! Sag mal spinnst du! Ich weiß deine Sorge um mich zu schätzen, aber du kannst mich nicht erst in dein Leben lassen obwohl du vorher wusstest, dass das passieren könnte und es dann dennoch tun weil es passiert!?"

"Du siehst doch das ich es kann! Sanji das ist kein Spaß! Was glaubst du warum ich uns nie definiert habe oder öffentlich gezeigt hab was wir sind. Damit falls diese Situation eintritt, du einen Fluchtweg hast!", wurde Zorro lauter. Er musste das doch verstehen!

"Als würde ich den wollen!! Verdammt Zorro ich will mit dir zusammen sein! Nicht vor dir weglaufen."

"Aber du musst!", rief Zorro weiter, da hörten sie ein Weinen von Nebenan. Scheinbar hatte ihr Streit Taki geweckt.

"Fuck!", zog Zorro fluchend wieder seine Boxershorts und Jogginghose an und lief dann schnell rüber.

Sanji blieb fassungslos zurück. Das war doch nur ein blöder Scherz oder?? Doch das Ziehen in seiner Brust, sagte ihm das Zorro es wohl wirklich so meinte. Sanji musste schlucken und sprang aus dem Bett, ehe er sich seine Klamotten über schmiss und zusammensuchte was noch ihm war und dann die Wohnung verließ ohne ein weiteres Wort. In seinem Kopf herrschte völliges Chaos. Ohne wirklich auf seinen Weg zu achten machte er sich auf den Weg nach Hause.

Zorro hatte Takeru bereits auf dem Arm um ihn zu beruhigen, als er Sanji hörte. Alles in ihm schrie das er ihm nach sollte, doch so war es besser. Er würde ihn nicht in Gefahr bringen. Das hatte er schon mal mit einem wichtigen Menschen gemacht wodurch Taki seine Mutter verloren hatte. Das würde nicht nochmal passieren. Und wenn Sanji ihn dafür hassen würde, dann war es eben so. Er würde das hinnehmen, solange er dafür in Sicherheit war.

"Takeru du musst jetzt ein starker Junge sein. Sanji wird eine Weile nicht mehr zu ihm kommen, das ist nicht sicher. Außerdem musst du genauso lange bei Onkel Shanks leben", versuchte Zorro ihm ruhig zu erklären.

Taki rieb sich noch immer müde und leise schniefend die Augen.

"Wie? Wo is Sandie hin?? Wieso tu Onkel Shanks?"

"Takeru du musst mir jetzt vertrauen, ok? Ich muss dich und Sanji beschützen, aber dafür dürft ihr nicht bei mir sein, ja?", versuchte er es dem Jungen irgendwie klar zu machen.

Doch der schüttelte heftig mit dem Kopf und begann wieder zu weinen.

"Nein!! Nein!! Taki will Zorro bleiben... und Sandie muss sein...", begann er lauter zu werden.

"Es tut mir leid mein Kleiner, aber es muss sein. Keine Widerrede", nahm Zorro sein Handy und rief Shanks an, um ihm die Sache zu erklären. Der war darüber nicht erfreut, dass Zorro die Situation so Händeln wollte, willigte aber ein. Immerhin war er Takerus Pate. So kam er kurze Zeit später um den Jungen abzuholen.

"Nein!! Nein!! Taki will nicht!! Taki will Sandie!!"

"Zorro denkst du wirklich, das ist das Beste?", nahm Shanks den Jungen zu sich. Er sah zu ihm und nickte schließlich, wenn auch nicht sehr überzeugend. Dann beugte er sich zu Taki und küsste seine Stirn.

"Ich hab dich lieb, kleiner Mann. Wir sehen uns an deinem Geburtstag", sagte er und versuchte für den Jungen zu lächeln, als Shanks die gepackte Tasche nahm.

"Nein! Nein! Taki will nicht!!" Der Kleine begann sich heftig zu wehren.

"Es tut mir leid", sagte Zorro nur und Shanks verließ die Wohnung versuchte dabei den Kleinen zu beruhigen, als er ihn in sein Auto auf den Kindersitz packte.

"Takeru vertrau deinem Onkel. Er wird wiederkommen."

Doch der Kleine weinte nur Herzerreisend. Er wollte das alles nicht. Er wollte weder von Zorro noch von Sanji weg. Während Zorro sich nun daran machte den Clubbesitzer anzurufen und sein Auto zum Verkauf zu stellen, rief Shanks Sanji an.

Es dauerte bis der Blonde dran ging und man hörte, dass er noch total verwirrt und auch sauer war.

"Hallo?"

"Sanji. Ich erhöhe dein Gehalt, wenn du jetzt sofort zu meinem Haus kommst! Zorro hat Takeru zum Schutz mir überlassen, doch der Junge schreit nur nach dir und ihm und ist völlig verwirrt. Ich weiß, das Zorro gute Gründe hat an diesem Punkt alle die er liebt so wie es geht von sich zu stoßen, aber der Junge ist grade mal fast drei", seufzte Shanks und man hörte das laute Weinen von Takeru im Hintergrund.

"Ja... Ich ... ich komme... Wo wohnst du??", seufzte der Blonde in den Hörer. Shanks nannte ihm die Adresse an der sie grade ankamen und ging mit dem schluchzenden Kind auf dem Arm und der Tasche mit seinen Sachen in sein Haus. Das war nur wenige Minuten von seinem Fitnesscenter entfernt. Drinnen setzte er sich erstmal mit Takeru auf die Couch und versuchte ihn zu beruhigen.

Kapitel 20:

Nach nicht mal 10 Minuten klingelte Sanji an der Tür.

"Da bin ich...", lächelte er matt und trat in das Haus, als Shanks ihm die Tür öffnete. Der hatte immer noch den schluchzenden Jungen auf dem Arm.

"Takeru sieh mal, wer da ist", drehte er ihn aufmunternd. Der Kleine sah auf und schluchzte laut auf, während er gleichzeitig seine Arme zu Sanji ausstreckte. Dieser nahm ihn und drückte ihn an sich.

"Hey... hey alles ist gut... Nicht weinen, ja?", sprach er sanft auf den Kleinen ein. Doch der weinte nun noch mehr. Shanks schloss hinter ihnen die Tür und lotste die beiden erstmal ins Wohnzimmer.

"San...San...San...", hickste der Kleine nun auch noch.

"Hat Zoro uns nich...mehr lieb?"

"Aber ja doch... Er macht sich nur ganz doll Sorgen um uns... Das ist seine Art zu zeigen wie sehr er uns lieb hat, auch wenn es uns schwer fällt das zu verstehen...", strich er Taki beruhigend über den Rücken. Der Junge kuschelte sich eng an ihn, das Sanjis Shirt schnell nass wurde und Shanks im Taschentücher reichte.

"Es scheint verdammt ernst zu werden, wenn er euch raus haben will."

Sanji zuckte mit den Schultern.

"Er wurde heute morgen angerufen und es ging um mich..."

"Puh...vielleicht solltest du die nächsten Wochen auch hier unterkommen?", bot Shanks ihm an.

"Und keine Sorge ich werde nochmal mit Zorro reden und ihn von zu großen Dummheiten abhalten", klopfte er Sanji auf die Schulter.

"Wie wäre es jetzt mit Eistee für euch beide?"

"Gerne...Ich weiß schon was er für eine Dummheit vor hat...", seufzte Sanji dann wieder und freute sich das Taki sich wieder beruhigte.

"Und was hat er vor?", kramte Shanks in der Küche rum und kam dann mit zwei Gläsern und Takis Schnabelbecher wieder.

"Er will sich in dem Club quasi verkaufen in dem er auch als Türsteher arbeitet... Der Besitzer hatte gefragt ob er einen auf Hostess macht..."

"Das will ich sehen. Der Junge kann doch kein Stück flirten", lachte Shanks auf, bevor er wieder ernster wurde.

"Warum nimmt er nicht einfach das Geld was ich ihm angeboten habe. Es würde zwar nicht komplett reichen aber ein gutes Stück beisteuern. Dieser verdammte stolze Hornochse", seufzte der Rothaarige.

"Wem sagst du das... Ich hab es ihm auch schon angeboten... Aber er will es einfach nicht annehmen... lieber stößt er die die er mag weg... Ganz toller Plan..."

"Das hätte ich allerdings aber auch so gemacht, bei seiner Vorgeschichte. Zumindest meine Liebsten versteckt, bis alles wieder safe ist...Ich zeig dir jetzt mal was", nahm Shanks seinen Geldbeutel und daraus ein gefaltetes Foto.

"Du weißt was an Tag von Takis Geburt noch passiert ist. Ich kann dir nicht alles erzählen, denn das muss Zorro machen. Aber ich kann dir meine Erinnerungen erzählen und die bringen vielleicht etwas Licht ins Dunkel", gab er Sanji das Foto. Darauf war ein junger Zorro zu sehen mit einem kleinen Bündel auf dem Arm, wo grade mal der Kopf rausguckte. Zorro sah traurig zu ihm, Tränenspuren waren auf seinen Wangen, als er die Kleine Hand des Babys hielt.

"Das... ist kurz danach, oder?", sah Sanji nach einem langen Blick auf das Bild zu Shanks auf.

"Ja...als ich damals ins Krankenhaus kam und Zorro kauern auf einem Stuhl fand...Ich war ihr Notfallkontakt, aber es zu hören und es zu sehen war was anderes. Er war total am Ende, hat sich für alles die Schuld gegeben und ja er hat eine Dummheit begangen, aber daran war er nicht Schuld...Jedenfalls kam dann die Schwester mit dem Baby auf dem Arm raus, aber Zorro wollte ihn nicht halten. Er dachte er hätte nicht das Recht dazu, so viel Schuld gab er sich", lehnte Shanks bei der Erinnerung sich ins Sofa zurück und strich durch Takerus schwarze Haare.

Sanji sah betrübt drein. Ja so war Zorro.

"Hast du ihn dann überzeugen können Taki doch zu nehmen?"

"Wie du siehst ja...Ich hab ihn zu mir gedreht und gesagt: Zorro du bist jetzt alles was er noch hat und er alles was du noch hast, von deiner Familie. Du trägst nicht so viel Schuld, wie du denkst, aber du wirst sie tragen, wenn du den Sohn deiner Schwester verstößt. Er braucht dich...Oh man manches brennt sich wohl wirklich in das Gedächtnis", lächelte Shanks etwas und sah wieder auf das Foto. Sanji nickte traurig und sah ebenfalls wieder hin.

"Jedenfalls hat er ihn dann von der Schwester genommen und ihm versprochen immer auf ihn aufzupassen. Was auch passiert, er würde nicht zulassen das ihm etwas passiert. Die Schwester hat so geheult und war unsicher, ob sie ein Foto machen sollte, also hab ich ihr den Fotoapparat abgenommen und dieses Foto der Beiden gemacht."

Sanji strich leicht darüber und seufzte. "Die beiden haben schon einiges durchgemacht..." Dabei streichelte er weiter Taki und merkte, dass der leicht am dösen war. Auch Shanks strich einmal durch dessen Haare.

"Ja leider...Na jedenfalls was ich dir damit sagen will ist, dass Zorro euch nicht einfach so verstößt. Er hat nur furchtbare Angst nochmal jemand der ihm wichtig ist zu verlieren. Vielleicht wäre es sogar gut, das du für ein paar Wochen hier einziehst. Dann ist Takeru nicht allein, du bist nicht allein und sicher. Natürlich kannst du so kommen und gehen wie du willst. Außerdem rede ich nochmal auf Zorro ein", lächelte Shanks ermutigend.

"Ich weiß ja nicht... Stör ich dich dann nicht? Beim Leben und so??"

"Ach was. Du kannst das Gästezimmer hier unten haben. Die Küche ist um die Ecke und das Bad den Flur runter. Ich halte mich eh eher in der Etage drüber auf, außerdem bin ich im Moment sowieso Solo und selbst wenn würde ich die Dame auch eher hoch bringen. Du siehst, hier unten gehört quasi Takeru und dir. Zum Fitnesscenter ist es auch nicht weit, genauso wie zum Bus für deinen anderen Job. Außerdem ist das ja nicht für ewig. Morgen kannst du mit Zorro ja nochmal über alles reden", schlug Shanks vor.

Er schüttelte den Kopf.

"Nein, danke... Das lass ich erst mal."

"Sanji du wirst ihn am Montag sehen, spätestens am Sonntag wenn Takeru Geburtstag feiert. Du solltest ihm nicht aus dem Weg gehen."

Er zuckte mit den Schultern. "Ich muss aber nicht mit ihm sprechen, oder?"

"Natürlich nicht...aber ich glaube du willst es", hob Shanks eine Braue und musterte Sanji. Er ahnte das die Zwei schon viel mehr miteinander verband, als beide zugeben würden.

"Mal sehen... Wie ich halt Lust habe...", murmelte der Blonde dann.

"Gut wie du meinst. So ich mach jetzt Abendessen. Du kannst ruhig ein bisschen

fernsehen und erstmal etwas abschalten. Oder du legst Taki kurz ins Bett und holst ein paar Sachen für dich aus deiner Wohnung", stand Shanks auf und ging zur Küche. Sanji blieb einfach sitzen. Er wusste gerade eigentlich gar nicht was er tun sollte. Obwohl er wusste wieso Zorro es getan hatte, war er dennoch sauer auf den Grünhaarigen.

Shanks machte sich ans kochen und sah dabei immer wieder ins Wohnzimmer. Doch für einen kurzen Moment stützte er sich am Rand ab. Er dachte an die drei und das das alles ziemlich unfair war. Aus Instinkt nahm er sein Handy und rief seinen besten Kumpel Mihawk an. Nachdem Tod von ihren Eltern, hatte er Tashigi und Zorro weiter im Schwertkampf unterrichtet. Er kannte die Familie Lorenor mindestens solange wie Shanks.

Kurz darauf nahm der Andere auch schon ab.

"Was gibts?"

"Hey Mihawk ich klingel nur durch. Hast du Lust was trinken zu gehen?"

"Immer. Weißt du doch. Wann und wo?"

"Heute so in 2 Stunden in der üblichen Bar", schlug er vor und kümmerte sich gleichzeitig um das Gemüse zum anbraten.

"Einverstanden. Bis dahin..."

Damit war das Gespräch beendet und Shanks machte weiter Abendessen. In der Küche deckte er noch den Tisch und verteilte das Essen schon mal.

"Jungs Essen ist fertig!"

"Wir kommen..."

Sanji erhob sich und drückte Taki fester an sich. Der Kleine wachte auch langsam auf. Er regte sich mehr.

"Zorro?", fragte er ganz leise und Sanji lächelte traurig.

"Zorro ist zu Hause Taki... Ich und Shanks sind da..." Genauso traurig lehnte sich Taki wieder an Sanji und ließ sich in die Küche tragen.

"Guck mal Takeru. Ich hab Nudeln gemacht", versuchte Shanks ihn lächelnd aufzumuntern.

Doch der Kleine sah nur kurz hin und kuschelte sich dann wieder an Sanji. Dieser streichelte sein Rücken.

"Also ihr beide müsst was essen. Sanji füttert dich auch wenns notwendig ist. Montag siehst du Zorro doch wieder", strich er dem Kleinen durch die Haare.

Doch Taki schüttelte den Kopf.

Sanji seufzte leicht und ließ ihn erst einmal in Ruhe. Dann aß er erst einmal selbst. Shanks setzte sich dazu und versuchte Taki immer wieder zum Essen zu animieren, doch es klappte nicht.

"Na ja gut du kannst die Reste auch später für ihn wärmen, wenn er dann Hunger hat. Ich muss jetzt noch wohin", stand Shanks dann auf und begann aufzuräumen.

"Ja.. tut mir leid..."

"Schon gut. Dann bis später. Fühlt euch wie Zuhause", gab er Takeru noch einen Kuss auf die Stirn und winkte Sanji zu, ehe er das Haus zu seiner Stammkneipe verließ. Dort wartete auch schon sein Kumpel Mihawk auf ihn.

"Also was ist los? Wo drückt der Schuh?", hob Mihawk abwartend seine Braue. Es standen bereits zwei Bier auf dem Tisch.

"Zorro. Scheinbar ist es ernst geworden. Er hat Takeru zu mir geschickt und Sanji von sich gestoßen", nahm Shanks die ersten paar tiefen Schlucke.

"Sanji war wer noch gleich??", hob der Dunkelhaarige eine Braue. Shanks verdrehte die Augen und gab seinem Kumpel eine Kopfnuss.

"hey..."

"Der Blonde, der immer an der Theke steht, sich um Takeru kümmert und an den Zorro scheinbar sein Herz verloren hat...wenn ich es interpretieren müsste."

"Ach ja richtig... Der kleine Koch...und Zorro hat sein Herz an ihn verloren? Sprich er hat sie weggeschickt, ja?"

"Danach sieht es zumindest mal aus. Beide sind jetzt in meinem Haus und Zorro versucht jetzt wohl alles Geld zusammen zuraffen, aber wir wissen beide das das nicht reicht", seufzte Shanks.

Mihawk nickte.

"Blackbeard wird immer was neues einfallen um Zorro nicht aus der Schuldenfalle rauszulassen..."

"So ist es. Der Junge wird sich noch bis an sein Lebensende dumm und dämlich zahlen, wenn das so weitergeht...und das dieser Mann einfach nicht für Tashigis Tod zur Rechenschaft gezogen wurde...", knurrte Shanks auf. Man sah ihn wirklich selten wütend, doch bei diesem Thema platzte ihm auch mal der Kragen.

Wieder nickte Mihawk.

"Hast du eine Idee das wir das ändern könnten? Wir sollten etwas tun damit Zorro und Taki endlich in Frieden leben können."

"Da sagst du was...aber wie wird schwierig. Den Kerl ja schon ausfindig zu machen...Na ja ich hab noch ein paar Kontakte zu ein paar Polizisten, aber ich weiß nicht, ob die helfen können", streckte Shanks sich etwas.

"Er ist ja kein Unbeschriebenes Blatt... Vielleicht helfen sie weil sie ihn auch endlich Dingfest machen wollen."

"Kann gut sein, aber davon sagen wir ihnen besser noch nichts. Außerdem versuche ich Montag Zorro nochmal dazu zu kriegen mein Geld anzunehmen. Du solltest vielleicht auch nochmal auf ihn einreden. Das funktioniert sicher bei einem eurer Kämpfe", zuckte Shanks mit den Schultern.

"Ja vielleicht hast du Recht..."

"Wie lange kennen wir uns jetzt schon Mihawk. Du weißt doch, ich hab immer Recht", lachte der Rothaarige nun auf und stieß mit seinem Kumpel an.

"Wenn du das sagst...", kippte er das ganze Glas auf einmal runter.

Kapitel 21:

Es war Montag. Zorro sah mit einem Wort scheiße aus. Am Wochenende war er auf das Angebot seines Chefs eingegangen den Host zu spielen. Er hatte mit niemanden geschlafen aber er hatte dafür auch den Sonntag durch gemacht. Dazu hatte er sein Auto und seine Couch zum Verkauf angeboten. Durch die Gedanken an Sanji und Takeru konnte er allerdings kaum schlafen und die Nächte hatte er dazu noch zu viel getrunken. Seine Augenringe waren groß, aber zumindest hatte er es noch geschafft zu duschen, bevor er nun ihm Studio ankam.

Dort war bereits einiges los und auch Sanji stand hinter dem Tresen und sprach gerade mit einigen Gästen. Taki war nirgends zu sehen.

Zorro sah ihn, wusste aber nicht, was er sagen sollte. Doch seine Augen sahen auch auf den Boden nach Takeru.

"Shanks?", rief er also in Richtung dessen Büros.

Sofort rief der zurück.

"Ja?"

"Wo...wo ist Takeru?", fragte Zorro noch immer müde.

"Bei Robin, wieso?"

"Oh gut...das ist gut", nickte er und stand etwas unschlüssig da.

"Dann geh ich noch etwas trainieren, ehe die Kurse anfangen", meinte er weiter und ging dann hoch. Shanks sah ihm kopfschüttelnd nach und nahm dann ein paar Papiere hinter Sanji aus einem Regal.

"Er sieht echt scheiße aus heute."

Sanji zuckte nur mit den Schultern. Er hatte gar nicht hingesehen. Wahrscheinlich hätte der Anblick ihm sonst da Herz zerbrochen.

"Ach je ihr Kinder", schüttelte Shanks den Kopf und hoffte Mihawk hatte mehr Glück, wenn er mit Zorro redete.

Sanji machte seine Arbeit weiter und versuchte so wenig wie möglich an Zorro zu denken. Der schaffte das jedoch nicht. Oben im Studio nahm er das Schwert seiner Schwester und trainierte.

"Robin lieb... Taki mag bleiben...", sah der Kleine ihr entgegen und wackelte mit den Beinen die aus dem Einkaufswagen baumelten.

"Oh danke mein Kleiner du bist aber auch ein lieber Junge. So und jetzt kaufen wir schön für alle ein. Dann macht Sanji uns leckeres Mittagessen. Na freust du dich schon deinen Onkel später wiederzusehen? Er hat dich sicher sehr vermisst", lächelte sie den Jungen an und kaufte alles was Sanji ihr auf die Liste geschrieben hatte.

"Eidentlich son... aber... Zorro Sorge.. angst um Taki und Sandie... as mach Taki traurig..."

"Ach mein Kleiner. Ich weiß, im Moment ist es schwer. Aber es wird bald wieder schöner sein, da bin ich mir sicher. Dein Onkel wird dafür sorgen das ihr nicht mehr in Angst leben müsst, ganz bestimmt", lächelte sie den Jungen an. Der nickte, sah aber trotzdem etwas geknickt aus. Robin seufzte und hatte wirklich Mitleid mit dem Jungen. Er war kaum drei und hatte schon so viel in seinem Leben durchmachen müssen. So machte sie sich schnell daran alles zu kaufen, damit er wenigstens gleich zu Zorro konnte. Sie hoffte zumindest, dass er den Jungen und Sanji heute an sich lassen würde.

Taki schwieg bis sie wieder im Studio waren und er zu Sanji rennen konnte. Von diesem wurde er hochgehoben und konnte sich so an ihn drücken.

"Sandie...is Zoro da?", fragte der Junge vorsichtig, während Robin die Einkäufe schon mal im Kühlschrank verstaute.

"Ja der ist oben..."

"Darf...Darf Taki ihn sehn", sah er traurig zu Sanji und drückte sich wieder eng an diesen.

"Aber klar... Ich bring dich hoch, ok?" Er nickte nur.

Zorro war dagegen oben gerade noch in einem Kampf mit Mihawk. Es war gut um sich zu beschäftigen und auszupowern. Nur das der Mann das Thema Geld ansprach fand er nicht so toll.

"Ich hab es dir schon oft angeboten und du hast es ebenso oft abgelehnt... doch nun stehen die Dinge anders und du hast Taki und auch Sanji vorerst aus deinem Leben gestoßen und weder Shanks noch ich finden das gut. Also... nimm es an." Zorro knirschte mit den Zähnen und wich den Attacken aus, um dann wieder anzugreifen.

"Es ist gut, dass sie nicht bei mir sind. Ich bring nur Gefahren und so sollen sie nicht leben...Aber...ach Fuck na gut", schnaufte er schon.

Mihawk wollte schon zum verbalen Gegenschlag ausholen, als er einfach auswich und Zorro erstaunt ansah.

"Du gibst nach?" Der hatte sein Gewicht zu weit nach vorne verlagert und stolperte nun leicht.

"Ja...aber ich werd nur einen Teil des Geldes nehmen und es euch zurückzahlen. In zwei Monaten über 10 000 zusammen zu kriegen...das schaff ich nicht allein ohne ein Organ oder meinen Körper zu verkaufen und das will ich beides nicht", Zorro steckte sein Schwert zurück in die Scheide. Mihawk nickte. Das war verständlich.

"Ich kann ihn nicht betrügen...obwohl wir nicht richtig zusammen sind", strich er sich seufzend über das Gesicht und holte seine Wasserflasche.

"Ich denke schon das ihr das seid, sonst würdest du dir nicht so einen Kopf um den Jungen machen..."

"Ist egal. Er guck mich jetzt eh mit dem Arsch nicht mehr an. Aber solange er sicher ist, kann er mich dafür ruhig hassen."

Mihawk seufzte.

"Du und deine Denkweise..." Zorro wollte darauf grade genervt antworten, als die Tür beiseite geschoben wurde.

"Ähm... Ich hoffe ich störe nicht...", räusperte Sanji sich und trat mit Taki auf dem Arm ein. Als Zorro beide sah, fragte er sich wie viel sie wohl mitbekommen hatten.

"Hey...Nein wir sind grade fertig...", kratzte er sich unschlüssig am Kopf.

Sanji nickte nur leicht und wich Zorros Blick aus.

"Taki wollte dich gerne sehen..."

"Ah ja klar...", kam Zorro langsam näher.

"Na Knirps wie gehts dir? Machst du Shanks und Sanji auch keine Schwierigkeiten?"

"Vermiss Zoro...", murmelte der Kleine anstatt zu antworten.

"Ich vermiss dich auch sehr Kleiner...", strich Zorro ihm sanft durch die Haare. Da Taki immer noch auf Sanji Arm war, waren sich alle drei nun sehr nah.

"Euch beide...aber ich glaube so ist es besser."

"Taki will zu Zorro..."

Sanji dagegen schwieg. Er dachte sich, dass Zorro wohl wissen sollte, dass er lieber bei ihm war anstatt bei Shanks.

"Mihawk gibst du uns einen Moment", bat Zorro. Der Ältere nickte nur und ging aus

dem Studio raus. Ein Moment der Stille kehrte ein, ehe Zorro vorsichtig mit offenen Armen auf die Zwei zuging.

"Darf ich?", fragte er zwar, nahm aber dann einfach beide in den Arm. Sanji versteifte sich. Natürlich wollte er es, doch das Zorro das nun einfach so tat, fand er ziemlich unfair. Natürlich merkte Zorro das und lockerte die Umarmung auch gleich wieder, doch Taki krallte sich an ihn.

"Ich weiß, ihr hasst mich im Moment dafür, aber ich kann es einfach nicht riskieren. Wenn euch was passieren würde, nur weil ihr bei mir seid...das könnte ich mir nie verzeihen", strich er weiter über Takerus Kopf.

"Taki will zu Zoro zurück...", schmollte der leicht.

"Ich weiß kleiner Krieger, aber du musst noch etwas bei Shanks und Sanji bleiben. Wir sehen uns ja trotzdem immer hier im Studio", versuchte Zorro ihn zu trösten.

"Das Taki aber nicht genug..." Erneut seufzte Zorro. Was sollte er dazu noch sagen.

"Samstag kommt ihr beide wieder zu mir und übernachtet da. Aber jetzt geh mit Sanji wieder nach unten. Mein Kurs fängt gleich an", küsste Zorro nochmal Takis Stirn und sah dann zu Sanji.

Taki sah gleich traurig drein, auch Sanji wirkte alles andere als erfreut und wich Zorros Blick aus.

"Komm Taki... Wir werden unten gebraucht..."

Zorro hätte sie gerne aufgehalten und einfach wieder mit nach Hause geholt, aber das ging nun einfach nicht. So fuhr er mit seinem ersten Kurs heute fort, auch wenn seine Gedanken eigentlich immer woanders waren.

Sanji und Taki verbrachten unten ihre Zeit und machten sich, als es soweit war dann zu Shanks auf nach Hause.

Wieder konnte Zorro ihnen nur nach sehen. Dann ging er in den Mitarbeiter raum, um sich noch etwas zu essen zu machen, bevor er duschte und sich dann schon fast zum nächsten Job aufmachte.

Shanks und auch die Anderen beobachteten dies Kopfschüttelnd.

"Immerhin hat er jetzt einen Teil des Geldes angenommen", meinte er zu Mihawk.

"Stimmt...", nickte dieser und verschränkte die Arme vor der Brust.

"Dann vermerken wir das mal als Fortschritt für heute", seufzte Shanks, kratzte sich am Kopf und ging dann wieder in sein Büro.

Bei Shanks begann Sanji zu kochen und immer wieder Taki zu beobachten. Doch der Kleine saß bei seinem Kuscheltier und kuschelte traurig mit ihm. Der Anblick ließ Sanjis Herz zerspringen. Doch was sollte er tun?

Als Shanks dann nach Hause kam war es so still das er das Gefühl hatte niemand wäre da bis er in die Küche kam.

"Oh hier seid ihr...Mein Gott langsam weiß ich nicht mehr wer schlimmer aussieht. Ihr oder Zorro", seufzte der Rothaarige.

Sanji sah zu ihm und lächelte schief.

"Schönen Dank auch.... Es geht beiden Seiten eben an die Nieren... Ist ja auch verständlich, oder nicht?"

"Ja ist es, aber mit dem was er im Moment zusätzlich verdient und was er alles verkauft, sollte unser Grünhaariger Freund es wohl bald geschafft haben. Ich hab heute auf einen Zettel von ihm wo er offenbar gerechnet hat gespickt", strich Shanks Takeru durch die Haare.

"Mh... Hoffen wir mal das es auch reicht... Umso schneller es vorbei ist desto besser..."

"Ja es dürften ihm noch um die 2000 fehlen, wenn ich mich nicht verrechnet habe",

nahm er sich ein Bier aus dem Kühlschrank.

"Außer er isst noch weniger, dann kriegt er das wohl auch hin", nahm er die ersten kräftigen Schlucke.

"Na das soll er sich trauen...", brummte Sanji sofort. "Er soll einfach alles Geld annehmen. Es sollte doch besser sein bei Mihawk ab bezahlen als bei diesem... diesem Mafioso..."

"Was denkst du warum er so absolut scheiße aussieht? Im Club isst er sicherlich nicht und als er gegangen ist, hat er noch schnell den Mitarbeiter Kühlschrank geplündert. Doch mittlerweile müsstest du wissen, das unser guter Zorro lieber aus Stolz verhungert. Das er überhaupt einen Teil von Mihawk und meinem Geld angenommen hat, ist ein kleines Wunder."

Sanjis Wangenknochen spannten sich an.

"Ja... so ist er..." Er drehte sich um und füllte das fertige Essen auf Teller.

"Ihr könnt jetzt essen...", stellte er diese auf den Tisch.

"Ich muss noch was erledigen..."

Mit diesen Worten wand er sich weider an die Töpfe, kramte aus einem der Schränke zwei Dosen und füllte dort das restliche Essen ein, ehe er wie ein Wirbelwind aus dem Haus verschwand.

Shanks musste doch ein wenig grinsen. Ja er hatte mit absoluter Absicht diese Worte fallen lassen. Schließlich sollten die beiden reden.

"Also Takeru dann wird jetzt gegessen und wenn Patenonkel Shanks alles richtig gemacht hat, wirst du schon sehr bald wieder bei deinem Onkel Zorro wohnen", zwinkerte er ihm grinsend zu und schnitt dann für Taki das Essen klein.

Kapitel 22:

Schneller als gedacht kam Sanji bei Zorro an und hämmerte bei diesem an die Tür. Er wusste genau das er gerade zu Hause sein musste.

"Mach auf!!"

Zorro machte sich gerade wieder für seinen Nachtdienst fertig, als es an der Tür hämmert. Natürlich erkannte er Sanjis Stimme und verdrehte die Augen. In Hemd und Jeans kam er an die Tür, wobei Zorro das Hemd extra weiter offen ließ, damit seine braungebrannte Brust sichtbar.

Doch Sanji sah nicht einmal hin. Dafür hatte er gerade gar keinen Kopf.

"Was ist denn los? Ist was passiert?", fragte er doch leicht besorgt, als er zu Sanji sah, hatte aber sein übliches Pokerface auf.

"Es ist was los!! Du bewegst jetzt sofort deinen Arsch in die Küche, wirst dich hinsetzten und essen was ich dir mitgebracht habe."

"Sanji ich muss gleich los. Außerdem trage ich grade ein weißes Hemd, da kann ich jetzt doch nichts essen", fuhr sich Zorro durch die Haare.

"Ist mir ziemlich egal! Dann zieh das Teil halt aus. Ist ja eh so als hättest du nichts an!!", flaumte er ihn an und schubste ihn Richtung Küche.

"Ey beruhige dich mal!", knurrte Zorro zurück machte dann aber wie befohlen. Er zog das Hemd aus und setzte sich Oberkörperfrei an den Tisch.

Sanji stellte ihm die Dosen vor und holte Besteck.

"Jetzt iss und wenn mir Shanks, Mihawk oder noch irgendjemand anderes erzählt das du sogar auf Essen verzichtest!!", wurde er ungehaltener. "Ich schwöre dir, dann tacker ich mich an dir fest!"

Sowohl Zorro wie auch sein Magen grummelten bei dem Essensduft und es dauerte nur Sekunden, bevor er begann das ganze zu schlucken.

"Wenn Takeru nicht da ist...brauch ich nicht viel und spare so Geld. Was ich brauche schnapp ich mir vom Mitarbeiter Kühlschrank...oder trinke ein Proteinshake", meinte er mit vollem Mund.

"Das habe ich schon gehört und es ist absolut schwachsinnig! Du wirst ordentlich essen oder ich schwöre dir ich schmeiße deine Sorgen an die Wand und komme mit Taki wieder her!"

Sanji so resolut und schnaufend zu sehen, brachte Zorro ungewollt zum lächeln.

"Es ist verdammt leise ohne dich und Taki hier..."

Sanji schnaubte. "Natürlich ist es das. Du wirst wenn du denn mal daheim bist, höchstwahrscheinlich nur stumm auf einem Höckerchen sitzen und an die Wand starren."

"Nein ich liege eigentlich wenn ich denn mal daheim bin immer im Bett und suche jede Sekunde Schlaf... Gehts euch bei Shanks gut", fragt Zorro dann doch, als er mit dem ganzen Essen fertig ist. Das hatte verdammt gut getan.

Sanji verdrehte die Augen. Im Grunde was es doch das gleiche.

"Uns ginge es mit dir deutlich besser... Taki isst kaum etwas... Nur mit großer Überredung...", fügte er hinzu und hoffte das sein Flunkern nicht auffiel. Taki aß weiterhin wie ein Bär, denn er liebte sein Essen einfach.

"Es ist ja nicht mehr lang...hoffentlich. Aber am Wochenende seid ihr wieder bei mir. Takeru hat Sonntag Geburtstag und ich möchte das ihr schon Samstag übernachtet. Wir haben immer ein kleines Ritual da", kratzte sich Zorro doch etwas schuldig am

Kopf.

"Aha... Ja ich schau mal ob wir das dann wollen...", verschränkte nun Sanji ein wenig trotzig seine Arme vor der Brust. Sofort stand Zorro auf.

"Sanji an seinem Geburtstag werde ich von Morgens bis Abends an Takis Seite sein und ich wünsche mir das du das auch bist."

Nun schnaubte der Blonde erneut. Hier wollte er ihn also so plötzlich ganz nah bei ihm haben.

"Sanji verstehst du denn gar nicht, dass ich euch damit schützen will?", rieb sich Zorro über die Nasenwurzel.

"Oh bitte...", winkte dieser ab. "Das hab ich schon verstanden."

"Warum kriege ich von dir dann nur Vorwürfe zu hören? Ich will euch beschützen, werde aber nur angemault. Ist es wirklich so falsch was ich tue!", kam er näher auf Sanji zu.

"Nein ist es nicht...", schüttelte er den Kopf. "Aber es ist nun mal ziemlich offensichtlich das du mit uns an deiner Seite sehr viel Stärker wärst... Gutes Beispiel... du isst nichts mehr... oder eben viel zu wenig für deine Muskeln."

"Aber auch viel angreifbarer. Gegenbeispiel...sie kennen meine Nummer und meinen Wohnort. Wer sagt das sie uns nicht eines Nachts überfallen und dich und Taki mitnehmen. Willst du wirklich sehen wie ein kleiner Junge ein Trauma bekommt, weil er denen Schmerzen bekommt", verschränkte nun Zorro die Arme vor der Brust.

"Und willst du einen Anruf von Shanks bekommen? Hey Zorro tut mir leid es dir sagen zu müssen, aber die Kerle sind bei mir eingebrochen und haben die beiden entführt. Einer hat mir noch ins Gesicht gelacht, ehe er mich k.o. geschlagen hat und sagte das die Leute die Zorro kennt niemals sicher sein werden."

"Sie wissen nicht wo Shanks wohnt und wenn hat der ein modernes Alarmsystem, hat einbruchssichere Fenster und ist ausgebildeter Martialarts-Kämpfer in mehreren Kampfsportarten. Ich wohne in einer Bruchbude, die sie kennen, habe nur ein Schwert, keine Alarmanlage und meine Tür kann jeder Zehnjährige eintreten. Also ja ich denke ihr seit bei ihm sicherer", beharrte er weiter.

Sanji warf die Arme in die Luft.

"Du willst auch nur das sehen, was du gerade brauchst oder?"

"Nein das tust du! Meine Schwester ist tot, weil sie bei mir war. Weil ich dachte ich könnte sie beschützen, was ich aber nicht konnte!", packte Zorro Sanji nun an den Armen.

"Ich will das ihr bei mir seid, aber noch mehr will ich das es euch gut geht! Also verteufel mich so viel du willst, dass ist mir dein und Takerus Leben wert!", machte Zorro deutlich klar.

Beinahe sofort gab Sanji seine abwehrende Haltung auf. Nur kurz sah er Zorro an und küsste ihn dann einfach. Er verstand den Grünhaarigen, doch er wollte einfach nicht von ihm getrennt sein. Zorro riss überrascht die Augen auf, doch schlang dann schnell seine Arme um Sanji Taille und erwiderte den Kuss fest. Dieser hielt den Kuss so lange wie möglich und drückte sich danach fest an Zorro. Eigentlich waren sie nur zwei Tage getrennt gewesen, doch es kam ihm wie hundert vor, als Zorro Sanji hochhob und auf die Spüle setzte. Seine Hände blieben auf seinem Hintern liegen, während seine Zunge an Sanjis Lippen um Einlass bat. Dieser wurde ihm auch sofort gewehrt. Zorro so nah zu fühlen tat gut nach den letzten einsamen Tagen. Doch ewig konnten sie den Kuss nicht halten. Keuchend löste sich Zorro schließlich von ihm und sah ihm dann tief in die blauen Augen. Dann legte er seine Stirn an Sanjis.

"Gib mir noch etwas Zeit...bald hab ich das Geld zusammen und dann können wir sogar

zusammenziehen, wenn du willst...aber bis dahin wohn lieber weiter bei Shanks."

"Nimm doch bitte das Restgeld von mir... Das macht doch alles sehr viel einfacher...", flüsterte Sanji zurück. Einmal versuchen wollte er es noch.

"Nein. Du brauchst das Geld für deinen Traum. Ich hab schon das von den Anderen. Das Auto hab ich auch verkauft und wie du siehst auch meine Couch...und jetzt muss ich leider zu meinem anderen Job", küsste er nochmal Sanjis Stirn. Der Jüngere seufzte und ließ Zorro los.

"Ok... Wir sehen uns später...", wand er sich zum Gehen.

"Ach... eine Sache nur... Bitte iss vernünftig.. Sonst mach ich meine Drohung wahr..."

"Ich werds versuchen...wir sehen uns morgen", küsste Zorro noch einmal Sanjis Finger, ehe er ihn losließ und sein Hemd wieder anzog. Natürlich wollte er ihn nicht gehen lassen, doch er redete sich weiter ein, dass es so nun mal besser war.

Sanji starrte diesmal ganz unverblümt auf Zorros Oberkörper. Riss sich dann aber los und machte sich auf den Weg zurück zu Shanks und Taki. Zorro ging kurz danach in den Club, wo er schon von ein paar Damen erwartet wurde. Doch die ganze Nacht dachte er nur an Sanjis Lippen.

Kapitel 23:

Bei Shanks und Taki angekommen warf Sanji sich erst einmal aufs Sofa. Das er selbst noch immer nichts gegessen hatte, war ihm nicht bewusst. Er war so im Sorge um Zorro, dass er daran gar nicht denken konnte. Doch ziemlich schnell kam Taki angelaufen und kletterte zu ihm hoch, um sich dann gleich an ihn zu kuscheln. Auch Shanks ließ nicht lange auf sich warten und stellte ein Brett mit belegtem Broten und ein Glas Saft vor die Nase.

"Essen, Zähne putzen und dann ab ins Bett ihr Zwei", grinste er sie an.

"Mh... gleich Papa... Ich muss erst noch nachdenken..."

"Gott bin ich schon so alt geworden", lachte Shanks los.

"Aber bring zumindest Taki bald ins Bett", wuschelte er durch Sanjis Haare und ging dann schon mal nach oben.

Sanji murrte nur und richtete seine Haare wieder.

"Wir bleiben noch etwas wach, oder Taki?"

"Ja Taki alt genug!", bestimmte der Junge.

"Das mein ich aber auch..."

"Sandie....wann können wir zu Zoro", sah der Junge dann wieder zu ihm auf.

"Wenn du Geburtstag hast..."

"Ist Sandie dann auch da? Ganzn Tag?"

"Aber klar. Als würde ich das verpassen wollen...", lächelte dieser und wuschelte Taki durchs Haar.

"Mit Kuchn und spielen und singn!", setzte sich der Junge jetzt schon freudiger auf.

"Klar. Alles was du willst."

"Schön. Wie Famlie", grinste der Junge breit und knuddelte Sanji dann sehr.

"Aber klar. Das sind wir..."

"Und Sandie bleibt für immer bei Taki und Zoro? Kriegt Taki dann noch Geschister?", fragte der Kleine sofort neugierig weiter.

"Oh Taki... Das müssen wir erst einmal sehen..."

"Liebt Sandie Zoro? Macht ihr dann auch Hochzeit?", redete Takeru aber einfach unbeirrt weiter.

Sanji musste darauf leicht lachen.

"Ja tue ich... und na ja... wer weiß... vielleicht irgendwann kleiner Mann... Aber jetzt gehst du wirklich ins Bett, ok?"

"Oh nöööö", schmolte Taki sofort.

"Oh doch..."

Sanji setzte sich auf und hielt Taki dabei fest.

"Aber dann bei Sandie slafen", versuchte der Junge die Arme zu verschränken was nicht ganz klappte.

"Ausnahmsweise...", stimmte er dem zu und stand dann auf und stellte Taki auf den Boden ab. Der tappte brav hinter Sanji her. Erst ging es ins Bad, dann ins Schlafzimmer wo er noch den Schlafanzug anbekam, bevor der Junge ins Bett krabbelte.

"Vorlesen!", hielt er Sanji auffordernd ein Buch hin.

"Ja Chef...", lächelte Sanji und legte sich neben Taki und nahm ihm das Buch ab.

"Welche Geschichte darf es sein?"

"Cinderella!", sagte er gleich. Für ihn sah sie immer ein bisschen aus wie Sanji.

"Alles klar. Dann Äuglein zu und zuhören." Nickend kuschelte sich der Junge wieder an Sanji ließ aber die Augen noch offen. Er wollte ja die Bilder im Buch sehen.

So begann der Blonde zu lesen und hatte mit der Zeit selbst Spaß daran. Takeru wurde dagegen immer müder und schlief kurz vor Schluss bei Sanji ein. Der las noch etwas weiter. Auch wenn er die Geschichte schon auswendig kannte, war es immer wieder schön sie zu lesen.

Nun war es Samstag Nachmittag und Zorro saß nervös am Küchentisch. Er war sich nicht sicher, ob Sanji mit Taki heute kommen würde, doch er hoffte es sehr. In dieser Woche hatte er beide immer nur im Studio gesehen. Damit Sanji nicht sauer wurde, hatte er auch mehr gegessen. Er hatte es sogar geschafft noch ein Geschenk für Taki aufzutreiben. Die anderen hatten Shanks Garten schon für Morgen vorbereitet und so wie er Sanji kannte, war der Kuchen das reinste Kunstwerk. Trotzdem wollte er sie jetzt unbedingt wiedersehen.

Im selben Moment klingelte es. Vor der Tür standen Sanji und Taki und warteten darauf reingelassen zu werden. Sofort war Zorro an der Tür und riss sie förmlich auf. Ein Stein fiel deutlich von ihm ab.

"Hey", war allerdings das einzige was aus seinem Mund kam.

"Hey...", antwortete Sanji, doch Taki schrie vor Freude auf und sprang Zorro in die Arme. Den fing er natürlich gleich auf und drückte ihn fest an sich.

"Hallo kleiner Krieger...", atmete Zorro tief durch und sah dann wieder zu Sanji. Langsam streckte er die Hand aus um ihm sanft über die Wange zu streichen.

Leicht schmiegte Sanji sich daran.

"Du siehst besser aus...", merkte er dann an. Scheinbar hatte Zorro sich an seine Drohung gehalten.

"Na ja ein blonder Koch hat eine schwere Drohung ausgesprochen und ich wollte ihn nicht noch wütender machen", schmunzelte Zorro und zog dann auch Sanji an sich. So hatte er nun beide fest an sich gedrückt. Sein Körper entspannte dadurch merklich.

"Ein blonder Koch, ja?", spottete Sanji und versuchte sein Grinsen zu unterdrücken.

"Oh ja der war richtig stur, aber was soll ich sagen, die blauen Augen haben mich verführt...und sein Essen. Definitiv das Essen", küsste Zorro seine Stirn.

Sanji kicherte leicht. "Dann ist er ja ein guter Kerl..."

"Ein perfekter Kerl", stieß Zorro die Luft aus und löste sich dann leicht von ihm.

"Ok ihr zwei...sollen wir jetzt die ganze Zeit nur kuscheln?"

"Oh ja!!", rief Taki sofort begeistert. Er hatte Zorro so vermisst, dass er das nur zu gerne machen würde.

"Lasst uns erst einmal rein gehen... und dann sehen wir weiter...", meinte Sanji dagegen grinsend. Sofort ließ Zorro ihn rein, Taki hatte er ja immer noch auf dem Arm.

"Ehm nicht wundern, es gibt keine Couch mehr sowie auch keine Tische und Stühle mehr. Aber dein Zimmer ist noch genauso wie vorher kleiner Mann."

Taki sah ihn verwirrt an.

"Bitte? Sag nicht du hast alles verkauft?", sah Sanji ihn schockiert an.

"Doch musste ich. Aber noch immer reicht das Geld nicht ganz. Aber ich bin verdammt

nah dran. Und wenn alles vorbei ist, kann ich mir das auch wieder anschaffen wenn nötig. Zur Zeit bin ja eh nur ich in der Wohnung, also ist das ok."

Sanjis Blick verdüsterte sich.

"Pack eine Tasche mit deinen Sachen... Ach und eine mit Ersatzklamotten für Taki..."

"Wie bitte? Wa- oh nein. Nein denk gar nicht dran Sanji. Wenn das Wochenende rum ist, geht ihr wieder zu Shanks und ich bleib hier. Wir machen so weiter bis ich das ganze Geld habe. Und wir brauchen nicht unbedingt eine Couch. Heute können wir ausnahmsweise im Bett essen und morgen sind wir eh den ganzen Tag nicht da", hielt Zorro ihn in seinem Gedanken auf.

"Nein. Können wir nicht! Pack jetzt die Sachen."

"Sanji was tickst du denn jetzt so aus? Wir bleiben hier. Das gehört zu Takerus Geburtstagsritual." Zorro verstand einfach nicht warum Sanji das nun so aufregte. Natürlich war es nicht ideal, aber für eine Nacht doch völlig ok.

"Das geht auch bei mir zu Hause und das deutlich angenehmer! Na los...", scheuchte er den Grünhaarigen nun davon. Zorro hob weiterhin eine Braue und setzte dann Taki ab, der durch den Streit sehr verwirrt war.

"Hast du da auch ein Bett was groß genug für uns drei ist? Wo wohnst du überhaupt? Das ist sicher weiter weg vom...vom F-r-i-e-d-h-o-f", buchstabierte er das vorsichtig. Sanji runzelte die Stirn.

"Ich wohne nur auf der anderen Seite. Und der Rest ist kein Problem. Jetzt stell dich bitte nicht so an..."

Zorro grummelte noch immer vor sich hin, packte aber dann alles Notwendige ein. Klamotten für sich und Taki, so wie ein großes Paket, das er noch mitschleppte.

"Hast du einen Laptop oder DVD-Player?"

"Ja, hab ich..."

"Gut dann lass uns los", steckte Zorro noch Brieftasche und Schlüssel ein. Es war wirklich immer wieder erstaunlich, wie leicht er bei Sanji nachgab, wo er das doch sonst nie tat.

Zufrieden nickte Sanji und nahm Taki an die Hand, da Zorro ja voll bepackt war. So gingen die drei dann los, wobei Taki immer noch leicht unsicher zwischen den Erwachsenen hin und her sah.

"Wo hin?", fragte er dann irgendwann leise.

Sanji sah zu ihm runter.

"Wir gehen zu mir mein Kleiner. Da ist es etwas gemütlicher." Dabei grinste er leicht und hoffte das das für Taki ok war.

"Zu Sandie?", legte der aber nur den Kopf schief.

"Ja Takeru Sanji hat eigentlich auch noch eine eigene Wohnung und dorthin läd er uns jetzt ein."

Taki sah zu Zorro.

"Wieso?"

"Na ja er findet das unsere Wohnung im Moment nicht gemütlich genug ist und will deshalb das wir zu ihm gehen", erklärte Zorro ihm es so.

"Taki mag aber Hause....", murmelte er. "Ist Sandies Hause so wie Zoros?"

Sanji schüttelte den Kopf.

"Nein. Sie ist ganz anders..." Er blieb stehen und hockte sich zu Taki. "Du brauchst keine Angst haben. Es wird dir bestimmt gefallen, ok?" Der Junge schien noch nicht

ganz überzeugt, nickte dann aber.

"Ich will mich ja nicht beschweren, aber wenn deine Wohnung noch weiter weg ist, sollten wir den Bus holen", bemerkte Zorro dann irgendwann.

"Wir sind gleich da, keine Sorge...", beruhigte Sanji ihn und steuerte dann ein Mehrfamilienhaus an. Zorro sah zum Haus und dann zu Sanji.

"Ich dachte du hättest auch nur irgendwo eine Mini-Wohnung?"

Sanji zuckte mit den Schultern.

"Wie kommst du zu der Annahme?"

"Weil du zwei Jobs hast und du gesagt hast, du brauchst zwei um über die Runden zu kommen. Ergo hab ich nun wirklich nicht mit sowas gerechnet und hätte dazu gerne eine Erklärung." Er hätte gerne die Arme verschränkt doch das war grade nicht möglich.

Sanji lachte auf.

"Ja das ist auch so. Meinst du sowas ist billig? Ach und was ich wohl auch nie erwähnt habe, ist das ich nicht alleine wohne, sondern in einer WG. Daher das Haus. Es gehört irgendso einem reichen Kerl und Law mein Mitbewohner kennt den eben... Der hat mir das Zimmer damals organisiert... Und dann wohnen hier noch Rob Lucci und Ecki... Aber die sind kaum da... Keine Ahnung, wo die sind immer Rumtreiben...", zuckte er mit den Schultern und schloss auf. Zorro blieb allerdings stur stehen.

"Nein. Oh nein ich gehe sicher nicht mit einem dreijährigen in eine Studenten-WG, voller Fremder 20-jähriger Rumtreiber!", stellte er stur fest und ließ Taki hinter sich bleiben. Gut Zorro war selbst erst 24, aber er hatte eben auch schnell erwachsen werden müssen und somit nie Zeit für sowas gehabt.

"Mein Gott Zorro. Was für krasse Vorstellungen hast du denn bitte? Wie ich eben schon gesagt habe, zwei von uns sind kaum da und soweit ich weiß hat Law jetzt ohnehin Schicht im Krankenhaus...", verdrehte Sanji die Augen. "Es ist keiner da und ob du es glaubst oder nicht aber es ist alles sauber... beinahe steril... Law hat da so einen kleinen Tick..."

"Warum konnten wir nicht bei mir bleiben. Da hätten wir unsere völlige Ruhe gehabt", verdrehte der Grünhaarige wieder die Augen.

"Ehrlich jetzt Zorro?"

"Ja ehrlich jetzt Sanji." Zorro war mit der Zeit einfach ein misstrauischer Mensch geworden. Er wusste nicht wer hier noch wohnte und sein Beschützerinstinkt gegenüber Takeru sprang an und übernahm nun einfach.

"Kannst du mir nicht wenigstens einmal eine Chance geben, oder musst du mich in allen Dingen gleich wegschieben wie einen Verbrecher?" Oh das war jetzt unfair. Zorro murrte und stellte dann mal kurz ihr Zeug ab.

"Du weißt ganz genau das du für mich kein Verbrecher bist. Ich habe vollstes Vertrauen in dich...nur nicht in deine Mitbewohner. Außerdem ist Morgen eben besonders, speziell eben der Morgen. Da möchte ich für Taki und mich Ruhe und kein Lärm im ganzen Haus weil deine Mitbewohner sonst was machen", erklärte Zorro sich irgendwie. Er wusste das er Sanji noch von seinem morgendlichen Ritual für Takeru erzählen musste. Aber das war schwierig wenn der Junge immer dabei war.

"Ich verspreche dir, es wird genauso perfekt wie immer. Bitte... Jetzt lass mich hier nicht wie ein Trottel vor offener Tür stehen..." Noch immer knirschte Zorro mit den Zähnen, nahm dann allerdings wieder die Sachen in die Hand und ging mit Takeru rein,

der sich an seinem Hosenbein festhielt und seit langem mal wieder am Daumen nuckelte. Er wusste nicht wo er war und was hier nun kam und war immer noch unsicher.

Dankbar sah Sanji ihnen nach.

"Die Tür da oben links...", zeigte er im Treppenhaus an und schloss auch oben die Tür auf. "Willkommen in meinem Reich...", grinste er dann beide an und ließ sie ein. Zorro folgte ihm einfach und sah dann wie Takeru neugierig in das doch relativ geräumige Zimmer. Das Sanji ordentlich war, hatte Zorro immer gewusst und das zeigte sich auch hier. So zog er sich und Takeru sicherheitshalber erstmal die Schuhe aus, bevor sie eintraten.

"Na komm Knirps sieh dich ruhig allein um, hier drin ist nichts was dich beißt", ermunterte Zorro ihn und der Junge ging los. Zorro versteckte sein Paket dann erstmal im nächsten Schrank den er fand.

"Schaut euch um...", grinste Sanji und war erleichtert das die beiden nun hier waren. Dann wand er sich an Zorro. "Und? Wie findest du es?"

"Sauber, ordentlich, geräumig", kommentierte der einfach. Was sollte er schon groß dazu sagen.

"Mh..."

Sanji nickte leicht und sah sich ebenfalls um, dabei entdeckte er Taki der bei seiner DVD-Sammlung stand. Sein Fernseher hing an der Wand gegenüber von seinem Sofa. Was eindeutig schon mal bessere Tage gesehen hatte. Doch Sanji hatte einfach eine Decke darüber geworfen und fand es so besser. Sein Bett stand in einer Ecke und war etwas abgeschrägt von einem Bücherregal. Gegenüber davon stand sein riesiger Schrank in dem all seine Hemden ordentlich nach Farbe auf ihren Bügel hingen und in welchen Zorro gerade sein Päckchen abgestellt hatte. Dann hatte er noch ein Bücherregal im Zimmer welches mit vielen Kochbüchern und einigen Bildern bestückt war. Für mehr war kein Platz, doch für mehr hätte er auch nicht das Geld gehabt.

Als Zorro sich weiter in diesem fast schon pingelig korrektem Zimmer umsah, musste er etwas den Kopfschütteln.

"Sehr ordentlich...das du in meiner Wohnung nicht die Krise kriegst", murmelte er eher zu sich selbst. Schließlich war sein Reich das komplette Gegenteil. Es war auch nicht so unordentlich aber sicher auch nicht so perfekt wie Sanjis Zimmer.

"Da bekommt man ja Angst etwas anzufassen."

"Haha.. Jetzt sei nicht so...", stupste Sanji ihn an und ging dann zu Taki.

"Hey Taki... na wie gefällt es dir?", hockte er sich hin.

"Schön...darf Taki hier auch auf Couch springen?", fragte er und hatte aus seiner Tasche seinen Hundi rausgekramt, den er nun fest im Arm hielt.

"Aber klar. Fühl dich wie zu Hause, ok?"

Sofort nickte der Kleine, lief zur Couch und kletterte darauf. Dort begann er dann mit seinem Hund auf und ab zu springen. Zorro war erleichtert, das der Junge scheinbar das Unbehagen wieder verloren hatte.

Sanji stand wieder auf und nickte. Das war doch gut.

"Also... Wolltest du mir nicht noch was sagen, Zorro?"

"Ja...hast du irgendeine DVD die wir ihm solange zeigen könnten? Damit er beschäftigt ist", kratzte sich Zorro am Kopf. Dieser Kerl war einfach zu schlau

zumindest bei ihm. Sanji durchschaute ihn so oft.

"Sicher... Geht Cars?"

"Ich...denke schon...und den hat er noch nicht gesehen...aber wieso hast du den Film?", wunderte Zorro sich etwas.

"Hey ich mag diese Zeichentrickfilme... Was dagegen?"

"Nein...nur falls wir jemals sowas zusammen gucken, wundere dich nicht wenn ich einschlafe", grinste Zorro jetzt schon wieder. Sanji verdrehte die Augen und schlug ihm sacht auf die Brust.

"Blödmann...", brummte er und machte dann Taki den Film an.

Dann wartete er einfach das Sanji Takeru den Film anmachte und dann zu ihm vor die Tür kam.

"Wir sind gleich wieder da Taki. Wir gehen nur kurz in die Küche, ok?"

"Ok!", nickte der Junge und starrte dann auf den Film. Vor der Tür lehnte Zorro an der Wand.

"Also leg los...", sah Sanji zu diesem und lehnte die Tür an.

"Also es läuft so. Morgen früh steh ich vor Takeru auf und mach ihm Frühstück. Ich weiß das könntest du sicher viel besser, aber traditionell mach ich das eben. Das bring ich ihm dann ans Bett und ziehe eine Spieluhr auf die Happy Birthday spielt...und sing auch für ihn. Danach helf ich ihm beim anziehen und zeig ihm ein Video von Tashigi...seiner Mutter. Ich will das er weiß wer sie war und wie sehr sie ihn geliebt hat. Dann gehen wir zusammen Richtung Friedhof. Auf dem Weg dahin pflücken oder kaufen wir ein paar Blumen, die wir auf das Grab legen. Takeru bekommt dann Zeit ein bisschen... na ja mit ihr zu reden...genauso wie ich...manchmal. Danach ist der Spuk auch schon vorbei und wir gehen zu Shanks, wo dann die Party im Garten stattfindet", erzählte Zorro ihm alles.

"Mh... Alles klar und... wo bin ich in der ganzen Geschichte??", hakte er nachdenklich nach. So wie Zorro es erzählte, schien für ihn da eigentlich gar kein Platz zu sein.

"Ich hab doch wir gesagt. Sanji du gehörst jetzt in das Wir. Wir bringen ihm Frühstück ans Bett, wir singen ihm vor, wir pflücken Blumen und wir gehen zum Friedhof. Wir alle drei, wenn du das willst", hielt Zorro ihm die Hand hin.

"Aber wehe du lachst über meine furchtbare Gesangsstimme."

"Jetzt hast du wir gesagt, eben war nur immer von ich ich ich die rede..", berichtete er Zorro, nickte dann aber.

"Keine Sorge. Ich mag wie ein Engel aussehen, aber das heißt nicht das ich auch eine engelsgleiche Stimme habe..."

"Ok entschuldige. Ich bins einfach gewöhnt das alles mit ihm allein zu machen. Sonst war da ja niemand auf den ich mich so verlassen konnte...oder dem ich das zeigen wollte. Außerdem glaub ich deine Stimme klingt bestimmt besser als meine", stieß Zorro sich dann von der Wand ab und lehnte seine beiden Hände Rechts und Links von Sanjis Kopf an der Wand ab.

"Das kann ich verstehen. Aber... es hat sich jetzt nun mal geändert..." Sanji legte seine Hände an Zorros Wangen. "Wir machen den Tag für Taki wunderschön...ok?"

"Davon bin ich überzeugt. Allein schon deswegen weil du ihm eine Geburtstagstorte gemacht hast. Der Kleine kann Ablenkung gebrauchen...ach und du hättest nicht zufällig noch was wie ne Schleife für meinen Pappkarton? Ich bin im einpacken

miserabel", lächelte Zorro nun wirklich wieder und beugte sich vor um Sanji zu küssen. "Ja ich denke da kann ich aushelfen...", kam er Zorro leicht entgegen und schloss bei dem Kuss seine Augen. Die Nähe entspannte Zorro und fachte ihn gleichzeitig an. Sehr schnell wurde der zarte Kuss immer leidenschaftlicher und er drückte Sanji mit seinem Körper an die Wand.

Überrascht keuchte Sanji darüber auf und schmiegte sich an ihn. Erst nach Minuten löste sich Zorro wieder um Luft zu holen.

"Scheiße hab ich dich vermisst", lachte er.

"Tja.. du warst selbst Schuld..", grinste Sanji und strich ihm über die Lippen.

"Ich weiß, aber ich versprech dir, das Erste was ich mache wenn alles vorbei ist, ist dich auszuführen und dir Zeit zu widmen", küsste Zorro Sanjis Finger.

"Ach Zorro. Das musst du nicht. Ich weiß ja wieso es momentan so ist...", lächelte er aber dennoch geschmeichelt.

"Doch ich muss. Ich will das hier richtig machen, eine richtige Beziehung und dazu gehört zumindest auch ein richtiges Date. Also wenn alles vorbei ist, führe ich dich aus."

"Ok...", lächelte er nun breiter. Da würde er natürlich nicht Nein sagen.

"Gut dann lass uns mal wieder zum Knirps gehen", küsste Zorro Sanji nochmal. Gesagt war es einfach, aber tun würde er eigentlich lieber was anderes.

"Na gut...", strich der Blonde ihm langsam über die Brust und warf ihm einen langen Blick zu, doch dann wand er sich ab und ging wieder zu Taki, der wie gebannt auf den Fernseher starrte. Zorro lehnte noch kurz an der Wand. Dieser Kerl macht mich echt fertig dachte er und folgte Sanji dann, um sich zu beiden auf die Couch zu setzen.

Kapitel 24:

Der restliche Tag verging ganz in Ruhe. Erst am Abend wurde es etwas turbulenter, als Taki verstand das er nun mit Zorro und Sanji im Bett schlafen durfte, konnte er sich beinahe nicht mehr beruhigen vor Freude.

"Takeru jetzt halt mal still und zieh deinen Schlafanzug an", murrte Zorro und versuchte seinen hüpfenden Neffen in die Finger zu kriegen. Doch er huschte davon.

"Taki zu aufgeregt um schlafn."

"Himmel Taki!", lief Zorro ihm nach.

"Sanji jetzt hilf mir mal."

Doch der kicherte nur leicht und amüsierte sich tierisch bei diesem Spektakel. Doch schließlich packte Zorro ihn an seine Bein und hob ihn so kopfüber hoch.

"So hab ich die du kleines Wiesel."

"Wahahaha!!" Taki lachte laut auf und wackelte wild herum.

"Takeru sei etwas leiser. Wir sind hier nicht zu Hause", drehte Zorro ihn dann etwas strenger um und schaffte es dann endlich ihn umzuziehen.

Sofort hörte er auf zu lachen und sah mit bibbernden Lippen zu Zorro auf. Der seufzte darauf und nahm den Jungen auf den Arm.

"Ich bin nicht böse, aber wenn wir nicht zu Hause sind, musst du dich schon ein bisschen benehmen Kleiner. Nicht wahr Blondie?", strich er dem Jungen sanft durch die Haare und grinste dann zu Sanji.

"Stimmt schon... aber er freut sich doch nur...", meinte er sacht.

"Ja aber trotzdem, du hast eben Mitbewohner und die kommen sicher auch bald heim. Deswegen gehts jetzt ans Zähneputzen."

"Ach Zorro...", seufzte der Blonde. Wie oft sollte er noch sagen das die heute nicht mehr kommen würden.

Taki nickte brav und wartete bis Zorro vorging. Der blieb jedoch an der Tür stehen.

"Wo ist eigentlich dein Bad?"

"Oh klar... Das ist da drüben..." Er zeigte auf die Tür neben der Tür zur Küche. "Und keine Sorge... Jedes Zimmer hat hier sein eigenes. Ist zwar dafür ziemlich klein, aber ich will mich sicher nicht beschweren."

"Na dann ", meinte Zorro und ging los. Somit wusste er immerhin auch wo die Küche ist. Im Bad putzte er dem zappeligen Jungen die Zähne und wusch ihm das Gesicht.

Sanji machte derweil das Bett. Er schnappte sich eine weitere Garnitur und bezog sie. Zorro hatte sich im Bad ebenfalls schon umgezogen und fertig gemacht, sodass er nur noch eine Jogginghose trug, als er mit Taki raus kam.

Sanji war in diesem Moment fertig und drehte sich zu ihnen.

"Und? Alles ok?"

"Ja kannst los. Wir gehen schon mal ins Bett", sagte Zorro doch Takeru war längst auf das Bett gestürzt.

"Oh je da wird einschlafen dauern", rieb Zorro sich die Schläfen.

Sanji kicherte leicht und verschwand im Bad. Wenige Minuten später kam er zu den anderen beiden zurück und setzte sich aufs Bett.

"Also Taki. Magst du noch eine Geschichte hören?"

"Jaaaaa!", klatschte der fröhlich in die Hände, während sich Zorro schon gemütlich ausgestreckt hatte.

"Alles klar. Welche Geschichte darfs denn sein?"

"Kleine Hexe", grinste er und Zorro fischte das Buch raus, um es Sanji zu geben.

"Super. Dann kuschel dich schön an Zorro und hör gut zu..."

Der Junge rutschte zwar an Zorro ran, blieb aber aufrecht sitzen und sah gespannt zu Sanji. Dieser begann zu lesen und gab jedem Charakter seine eigene Stimme. Takeru lachte immer wieder und sah gebannt zu Sanji, wären Zorro irgendwann eingeschlafen war. Sanjis Stimme klang zu angenehm.

Nach einer Weile war die Geschichte dann zu Ende und Taki überraschenderweise immer noch wach.

"Hey mein Kleiner...", sah Sanji ihn erstaunt an und warf kurz einen Blick auf Zorro.

"Schau mal, du musst jetzt schlafen wie dein Onkel, ok?" Takeru drehte sich um und kicherte.

"Taki aber nicht müde", stellte der Junge fest.

"Dann kuschel einfach mit uns. Aber Zorro und ich schlafen jetzt."

"Aber...och nöö", schmolte der Junge. Da drehte sich Zorro auf die Seite und kramte verschlafen in seiner Tasche.

"Taki willst du Mama singen hören?"

"Jaaaa", freute sich der Junge.

"Aber nur wenn du dich brav hinlegst und die Augen zu machst", nuschelte Zorro und sofort tat es der Junge. Dann legte der Ältere einen alten CD-Spieler auf den Nachttisch und spielte es ab. Man hörte Tashigi die Schlaflieder sang, was bei Takeru auch endlich wirkte.

Sanji lauschte ebenfalls und war positiv überrascht das sie sich so gut anhörte. Darüber schlief er dann selbst seelig ein. Tashigi hatte eine wunderschöne Stimme. Zorro blieb dagegen wach bis sie zum Schluss sagte: "Gute Nacht mein Engel und träum was süßes. Mama hat dich lieb."

Erst danach legte er seinen Arm um Sanji und Taki und konnte schlafen.

Am nächsten Morgen stand er dann schon wie angekündigt früher auf um Frühstück zu machen.

Sanji dagegen schlief weiter und hielt Taki dabei fest an sich gekuschelt. Natürlich konnte Zorro nicht so tolle Sachen machen wie Sanji, darum nahm eine Fertig Packung Pfannkuchen und mischte die mit Milch. Die bekam er halbwegs gut hin, bestrich dann alle mit Takis Lieblings Aprikosenmarmelade und rollte sie. Danach machte er noch zwei Tassen Kaffee und eine Tasse Kakao. Alles auf ein Tablett gestellt und Zorro ging leise wieder rüber. Er war froh das kein Mitbewohner aufgewacht war. Leise schlich er wieder ins Schlafzimmer und stellte dann alles aufs Bett, wo er kurz die beiden vor sich betrachtete. An das Bild könnte er sich gewöhnen, doch nun musste er sie wecken. Dazu zog er die Spieluhr auf und stellte sie neben die beiden.

Sanji erschrak leicht. Er war es nicht gewohnt so geweckt zu werden. Als er dann aber Zorro und dann Taki erkannte, begann er zu lächeln. Sein Blick blieb dann bei dem Kleinen in Erwartung wie er reagieren würde.

"Mh..." Taki rieb sich noch im Schlaf die Augen und wurde unruhiger. Kurz darauf wachte er langsam auf und gähnte herzhaft.

"Ongel... Zoro??", rieb er sich erneut die Augen. Zoro lächelte ihn an, räusperte sich

und begann dann für Takeru 'Zum Geburtstag viel Glück' zu singen.

Sofort stimmte Sanji mit ein.

Taki wurde wacher und starrte beide an. Zorro merkte das Sanji besser klang auch wenn beide nicht perfekt waren.

"Alles gut zum Geburtstag Takeru", öffnete Zorro dann schließlich seine Arme für den Jungen. Dieser grinste breit und schmiss sich in dessen Arme.

"Dange.. Zoro... hab dich lieb.."

Zorro drückte den Jungen fest an sich.

"Ich dich auch kleiner Krieger", küsste er seinen Kopf und wank dann Sanji zu sich.

Taki kicherte und sah zu Sanji.

"Komm er Sandie...", winkte er ihn zu sich rüber.

"Siehst du er wills auch und dann können wir auch gemeinsam frühstücken...als Familie."

Sanji rückte näher und nickte.

"Ja...", hauchte er und lächelte glücklich, als er Taki dann auf die Stirn küsste.

"Alles gute zum Geburtstag mein Kleiner."

Der Junge kicherte fröhlich und schmiegte sich dann an beide, bevor Zorro sein Tablet hervor holte.

"Tada Aprikosenmarmelade Pfannkuchen so wie du sie magst und dazu Kakao", stellte er einen Teller vor Taki und einen vor Sanji dazu noch deren Tassen, bevor er sich seinen eigenen Kaffee nahm.

"Boah cooli!!", riss der Kleine seine Augen auf und griff begeistert danach. "Lecker lecker.. Taki mag die ganz doll.."

Sanji grinste. "Danke sehr... Dann lassen wir sie uns mal schmecken...", nahm er sich ebenfalls einen Pfannkuchen und wartete auf Zorro. Der wollte eigentlich nicht so unbedingt, aß dann aber doch einen. Für ihn war das einfach viel zu süß. Deswegen spülte er auch ordentlich mit Kaffee nach.

Taki nahm nach dem ersten noch einen Zweiten und sah dann beide Männer mit verklebten Mund an.

"Ongel Zoro der Pannkuchen lecker!!", strahlte er ihn an.

"Das freut mich...aber glaub mir später gibts noch viel leckere Sachen", lächelte Zorro ihn an und wartete mal Sanjis Urteil ab. Es war eben nur eine Fertig Mischung mit Milch und Marmelade, wenn man es so sehen will.

"Hey das war doch schon ein guter Anfang...", nickte der Blonde zustimmend nach seinem letzten Bissen.

"Ja...aber erwarte bloß keine weiteren Kochkünste von mir", meinte Zorro und lehnte sich zurück bis Taki alle seine aufgegessen hatte.

"Ach was. Du bekommst das schon hin. Ich werd mir einen schönen Tag machen... So außerhalb meiner Küche..."

Das sagte Sanji zwar, doch Zorro war sich sicher das er die Tage zuvor sicher bereits alle möglichen Speisen und den Kuchen für heute vorbereitet hatte. Lediglich das Grillen würde Shanks übernehmen.

"So Geburtstagskind. Dann machen wir dich jetzt mal für deine Mama fein", schnappte sich Zorro den Jungen dann und ging mit ihm erst mal ins Bad.

Sanji räumte in der Küche das Geschirr weg und ging dann nach den beiden ins Bad. Es war gar nicht so einfach aber schließlich hatte er Taki sauber und angezogen, so wie sich selbst. Heute zog er sogar ein dunkelgraues Hemd an. Dann warteten beide auf

Sanji, bevor Zorro das Video anmachen würde. Sanji hatte sich auch etwas aufgehübscht und kam mit Anzug und lilafarbenem Hemd zu den beiden.

"Also? Was steht jetzt auf dem Plan?"

"Zuerst das Video. Komm setz dich zu uns", klopfte Zorro auf die Couch neben sich.

"Klar..."

Sanji setzte sich und wartete einfach mal ab. Auch Takeru war ganz gespannt seine Mutter nochmal zu sehen, nur Zorro fiel es jedes Mal schwer, als er das Video startete. Sofort war eine junge hübsche schwarzhaarige Frau zu sehen. Sie hielt auch die Kamera.

"Tada heute sind wir im 6 Monat angekommen und alles läuft gut. Onkel Zorro ist grade dabei für uns zu renovieren", drehte sie dann zur Kamera und man sah Zorro in jünger, der gerade eine Wand verputzte. Damals hatte er immer noch mehr seine drei goldenen Ohrringe getragen.

"Sag Hallo Onkel Zorro", lief sie zu ihm, doch Zorro sah nur genervt zur Kamera.

"Muss du das immer machen? Du könntest mir lieber helfen, so invalide bist du noch nicht", murrte er in seiner typischen Manier und Tashigi lachte während sie die Kamera wieder auf sich hielt.

"Tja Baby wie du siehst wirst du einen sehr grummeligen Onkel bekommen, deshalb bleibt der auch sicher ewig Single, weil keine Frau so einen haben will", strich sie sich kichern über den Bauch.

"Ich kann dich hören!", maulte Zorro im Hintergrund.

"Das soll auch so sein. Oh vielleicht schick ich das Video an eine Agentur und die suchen dann einen guten Partner für dich. Also Zorro Lorenor erzähl uns von deiner perfekten Frau oder Mann", schwenkte sie die Kamera wieder auf ihn, wo er sie entgeistert ansah.

"Jetzt mach mit", forderte sie. Ergeben legte er die Sachen weg und machte sich die Hände sauber.

"Keine Ahnung! Blond, schlank, trainiert, toller Hintern und Mumm in den Knochen. Eine die immer zu allem ja sagt, will ich auch nicht. Wobei einer wäre vielleicht noch besser, ist nicht so zerbrechlich", erklärte er.

"Na also geht doch darauf melden sich bestimmt viele. Ach und kochen sollte er oder eben sie dann auch noch, sonst ernährst du dich nur von Fertignudeln und Schnaps."

"Ich kann selber kochen!!", kamen lautstarke Proteste, doch Tashigi drehte die Kamera wieder auf sich.

"Tja mein Kleines du siehst er ist nicht einfach, aber im Herzen ein guter Kerl, der dich und mich sehr lieb hat und sich so sehr wie ich darauf freut dich zu sehen. Du bekommst eine ganz tolle Familie versprochen, also dann bis bald", lächelte sie zu ihrem Bauch runter und da war das Video auch schon vorbei.

Sanji war gerührt. Das war wirklich ein schönes Video.

Er sah zu Taki und Zorro und hoffte das beide es nicht zu sehr mitnahm. Zorro wischte sich über die Augen bevor Takeru es merkte. Der Junge sah noch zu dem Bildschirm.

"Schade...das Mama nich da", meinte er und Zorro nahm ihn gleich in den Arm.

"Sie is immer da und sieht dir vom Himmel aus zu kleiner Krieger."

Sanji brachte das zum lächeln. Da sah man einfach das die beiden ein Team waren. Er wollte den Moment nicht zerstören daher blieb er still. So hatten sie den Moment kurz für sich, bevor Zorro sich aufrappelt.

"Los gehen wir zu deiner Mum, damit du ihr von all den tollen Sachen, die du erlebt hast, erzählen kannst", meinte Zorro worauf auch Taki wieder fröhlich von der Couch sprang.

"Oh ja.. Mumi ganz viel erzählen!", rief er und sah zu Sanji.

"Sandie komm mit.. Taki zeig Sandie Mumi.."

"Ja er kommt mit aber jetzt los, ziehen wir dir deinen Schuhe an", meinte Zorro und der Junge lief auch sogleich los. Als Zorro an Sanji vorbei ging, gab er ihm einen dankenden Kuss.

Der Blonde nahm das überrascht an und grinste danach.

"Womit hab ich denn den verdient?", folgte er den beiden dann.

"Sagen wir mal, dafür das du du bist", zwinkerte Zorro ihm zu und alle drei machten sich dann auf den Weg zum Friedhof wo sie noch Blumen pflückten.

"Aha?" Sanji blinzelte leicht verwirrt, aber sowas konnte oder besser gesagt musste er wohl von Zorro erwarten. Auf dem Weg zum Friedhof schwieg er meist. Es war ja nun auch nicht der fröhlichste Gang.

Am Grabstein angekommen, blieb Zorro ruhig und legte nur die Blumen hin. So machte es auch Taki und begann dann seiner Mutter alles Neue zu erzählen. Der Junge blieb fröhlich und Zorro war sehr froh darüber. Natürlich erzählte er dann auch von Sanji.

"Sandie is soooo doll! Hab ihn so lieb! Zoro auch! Sandie koch sooo lecker! Wird bald Taki Ongel!", kicherte der Junge.

Sanji konnte ein Grinsen nicht verhindern. Taki war einfach so unfassbar süß. Und ja... Er hätte an sicher nichts dagegen, wenn er bald sein Onkel sein würde. Als Takeru dann fertig war, trat Zorro an den Stein und strich darüber.

"Hey Schwesterchen...ich habs bald geschafft, ich schwörs und dann wird Takeru in dem Haus leben, wo wir angefangen haben zu renovieren. Ich schwöre der Junge wird noch ein tolles Leben bekommen und ich werde besser auf ihn aufpassen als letztens...aber na ja jetzt hab ich auch noch ein bisschen Unterstützung. Sanji ist so, wie du dirs wohl immer gedacht hast. Er ist sehr stur, kann toll kochen und ist wirklich attraktiv. Er gibt Takeru das, was ich wohl nicht so hinkriege", lächelte Zorro.

Sanji war geschmeichelt, musste aber wegen des Stur lächeln. Er nahm Takis Hand der zu ihm, hoch grinste.

"Komm Ongel Zoro... Mumi is doch da... Müssen weita."

"Da hörst du, also bis dann große Kriegerin", strich Zorro nochmal über den Stein, nahm dann die andere Hand von Taki und dann machten sich alle drei zu Shanks auf.

Kapitel 25:

Als sie nach wenigen Minuten bei Shanks ankamen erwartete sie ein bunter Garten mit unendlich vielen Luftballons, Luftschlangen und verschiedene Masken. Robin, Shanks und alle anderen aus dem Fitnessstudio waren versammelt und begannen Taki ein Ständchen zu trällern. Der sah ihnen begeistert entgegen. Zorro war erleichtert das alles so gut aussah. Später würde noch das Essen dazu kommen und Shanks würde den Grill anmachen. Sie waren nochmal kurz zu Sanji damit er sein Päckchen holen konnte. Außerdem würden bald noch ein paar Mütter mit ihren Kindern von der Kita kommen, genauso wie Shanks Schwester die seit kurzem ein Baby hatte. Als sie dann fertig waren applaudierten alle und Shanks hob Takeru gleich auf seine Schultern.

"Und freust du dich Kleiner? Wir alle haben auch ein besonderes Geschenk für dich."

"Ja!! Ja.. Taki fand es toll!!", klatschte er in die Hände. "Oh Geschenke?? Was denn?" Vorsichtig setzte Shanks ihn wieder ab.

"Ich weiß, du hättest sicher lieber Spielzeug, aber das hier ist noch etwas wichtiger. Wir alle haben ein bisschen Geld auf diesen Zettel gemacht und schenken ihn dir. Denn damit werden du und Zorro endlich frei und sorglos. Also pass sehr gut darauf auf", gab Shanks ihm das ganze in die kleinen Hände.

"Ich hoffe du freust dich trotzdem, kleiner Mann." Shanks war nicht sicher, ob der Junge das schon verstand oder jetzt schmallen würde, aber er dachte so konnte Zorro das Geld immerhin nicht ausschlagen.

"Zoro damit geholfen? Keine bösen Männer mehr?", fragte Taki vorsichtig.

"Ganz genau damit gibts keine bösen Männer mehr", bestätigte Shanks lächelnd.

"Das findet Taki gut. Taki mag die bösen Männer nicht..." Dann wandte er sich an Zorro und hielt ihm den Zettel hin. "Hier Zoro..."

Zorro bekam das ganze erst mit, als Taki ihm den Scheck hinhielt. Da staunte der Schwertkämpfer nicht schlecht.

"Oh Wow...da müssen wir ordentlich danke sagen Takeru."

Der Kleine nickte fest und drehte sich wieder um.

"Taki danke... Böse Männer nicht mehr da dann... Sandie kann dann zu Taki und Zoro kommen. Taki freut!!"

"Ich sag auch danke...Das rettet uns wohl das Leben", kratzte sich Zorro am Kopf während alle fröhlich lachten und Shanks ihm auf die Schulter klopfte. Dann gab Zorro Taki sein Geschenk. In der großen Kiste war ein gebrauchter Bobbycar den Zorro mit vier verschiedenen Reifen und ordentlich schrubben wieder auf fordermann gebracht hatte.

"Oh toll!!!" Sofort begannen Takis Augen zu strahlen. "Taki will gleich fahren! Brumm brumm!!!"

"Dann los", lachte Zorro und räumte den Rest weg, als dann auch die anderen Gäste eintraten. Die andern Kindern kamen gleich zu Taki und die Mütter gaben Zorro die Geschenke für den Jungen.

"Hey Sanji machst dir was aus, wenn du jetzt schonmal das Essen rausstellst Robin und Vivi helfen dir sicher", meinte er und stellte alles erstmal beiseite.

"Oh klar gerne...", nickte der und grinste. "Bis gleich...", verpasste er ihm noch einen

Kuss auf die Wange und verschwand mit den beiden Frauen ins Haus. Zorro sah ihm kurz nach und drehte sich dann zu Shanks um, der nur grinste.

"Kein Wort", murrte Zorro und begrüßte die anderen Gäste, bevor er dann mit dem Grill half. Auch Shanks Schwester war mit ihrem Baby da. Sie gesellte sich natürlich gleich zu den Leuten aus dem Studio, die alle ebenfalls kannte.

"Hey Leute, kann einer von euch die Kleine kurz halten? Sie hat in den Wagen gekotzt und ich muss das schnell sauber machen gehen", blickte sie bittend in die Runde und drückte dann Franky kurzerhand das Kind in die Hand. Kaum war sie dann weg, fing die Kleine erstmal an zu schreien und zu weinen. Hilflos versuchten die Freunde sie irgendwie wieder aufzumuntern, bis Zorro das nicht mehr mitansehen konnte. Kurzerhand nahm er Franky das Baby weg.

"Gib mal her. Du hältst sie ja in die Luft, als ob sie die Pest hätte!", schnauzte er ihn an und wiegte die Kleine in der richtigen Haltung, worauf sie sich beinahe sofort wieder beruhigte und am Daumen nuckelte. Die restlichen anwesenden Mütter waren natürlich sofort sehr entzückt von diesem Bild und kamen auf Zorro zu.

Im selben Augenblick kam auch Sanji wieder mit den anderen beiden und der riesen Torte nach draußen. Sofort fiel ihm Zorro mit der Kleinen und die Scharr Frauen um ihn herum ins Auge.

"Was ist denn hier los?", fragte er sich selbst leise. Robin musste etwas kichern.

"Na ja ein so gutaussehender Mann, der mit Kindern umgehen kann, ist bei den Frauen sehr beliebt", schmunzelte sie.

"Findest du nicht das Zorro das Baby auf dem Arm steht?", neckte Vivi weiter.

Sanji runzelte die Stirn.

"Klar steht ihm das... Das ist einer der Gründe, wieso ich mich in ihn verliebt habe...", gab er preis und starrte die Frauen um seinen Grünhaarigen nieder.

"So so verliebt also", kicherte Vivi. Die Frauen um Zorro machten viele 'Awww' Geräusche und manche strichen ihm sogar über die Arme oder versuchten sonst wie näher zu kommen. Er selbst würde gerne aus dieser Traube da verschwinden, aber das war mit dem Baby auf dem Arm nicht so einfach.

"Na ja vielleicht hält er ja irgendwann ein Baby mit blonden Haaren", zwinkerte Robin ihm zu.

Sanji schnaubte. "Jaja.. macht euch nur lustig...."

Mit festen Schritten ging Sanji auf die Gruppe zu.

"Entschuldigen Sie meine Damen, aber lassen Sie Zorro und der Kleinen doch noch etwas Platz zum Atmen..", schob er die Frauen sacht auseinander. "Außerdem ist es jetzt ohnehin Zeit sich dem wunderbaren Geburtstagskuchen zu widmen...", blieb er freundlich aber bestimmt.

Als Sanji zu ihm kam, atmete Zorro erleichtert aus.

"Entschuldigen Sie mich", sagte er knapp und folgte dem Blondem.

"Gott, danke. Ich dachte schon, da komm ich nie mehr raus."

Sanji brummte und rief dann Taki zu sich.

"Taki?? Der Kuchen ist da"

Als der Junge das hörte, drehte er sich um und rannte dann fröhlich auf Sanji zu, die anderen Kinder folgten ihm. Zorro gab das Baby wieder Shanks Schwester, als die wiederkam.

"Boah! So toll! Danke Sandie!", setzte er sich vor ihn an den Tisch.

"Aber gerne doch mein Liebling..." Damit zündete er die Kerzen auf dem Kuchen an

und alle begannen nochmal für den Jungen zu singen. Zorro stellte sich zu Sanji und legte seinen Arm um dessen Hüfte. Als sie fertig waren, klatschten sie.

"Blas die Kerzen aus und wünsch dir was", rief Robin lächelnd. Und das tat der Junge dann auch grinsend.

"Ok Jetzt gibts ein Familienfoto. Los Zorro", hob Shanks die Kamera. Zorro nickte und zog Sanji mit sich. Der Blonde folgte und ließ ihn machen. Beide stellten sich neben Takeru, der breit in die Kamera grinste. Danach gabs dann endlich Kuchen.

Sanji schnitt ihn ordentlich in Stücke und gab erst dem Geburtstagskind ein Stück und dann allen anderen. Takeru haute sofort rein, was alle zum lachen brachte, bevor sie auch anfangen. Nur Zorro passte. Kinderkuchen war einfach zu süß.

"Iss du mein Stück", meinte er zu Sanji. Dieser verdrehte die Augen.

"Nein danke..."

"Wieso denn nicht? Du magst doch Süßes?"

"Ich habe aber schon mein Stück."

"Hast du etwas Angst das du Polster anlegst, Kochlöffel", neckte Zorro ihn und kniff ihm versteckt in den Po.

"Ha. Davon träumst du vielleicht...", nuschelte Sanji zurück und strafte ihn mit einem Blick. "Hey... Hier sind Kinder anwesend..."

"Ich bin deswegen auch ganz unauffällig und keine Sorge, bei unserem besonderen Workout, kannst du so viel Süßkram essen wie du willst", lachte Zorro und nahm sich dann erstmal ein Bier.

"Das würde ich ohnehin...", stellte Sanji klar und genehmigte sich einen Bissen.

Nach dem Kuchen gingen die Kinder sofort wieder spielen, während sich die Erwachsenen im Garten verteilten und quatschten und lachten. Da Zorro dafür nicht so der Typ war, seilte er sich irgendwann ab und setzte sich auf einen Sessel. Er würde Shanks später beim Grillen fürs Abendessen helfen.

Sanji räumte mit Robin und Vivi derweil auf und setzte sich danach zu Zorro auf dessen Schoss.

"Wieso bist du nicht draußen bei den anderen und pflegst etwas Konversation?" Zorro legte einen Arm um seine Hüfte.

"Du weißt ich bin darin nicht so gut, außerdem hab ich schon mit unseren Freunden geredet und von hier hab ich einen perfekten Blick auf den Garten und auf Takeru, der fröhlich spielt. Gut das die Mütter so viele Spielideen haben, ich hatte keine", seufzte Zorro.

"Ach was..." Sanji beugte sich vor und küsste Zorros Schläfe. "Du weißt doch immer was gut ist für Taki, also sag sowas nicht."

"Ja aber ein Entertainer bin ich nun auch nicht. Die besseren Ideen hast meistens du. Deswegen funktionieren wir ja so gut."

Sanji lachte auf.

"Danke für das Kompliment..."

"Gerne und deswegen kannst du jetzt entweder wieder rausgehen und die Leute unterhalten oder du bleibst bei mir", grinste Zorro.

"Also ich würde lieber bleiben... Schon alleine damit du nicht alleine bist." Zorro grinste darauf und küsste ihn wieder.

"Ok dann bleib gerne."

Sanji erwiderte den Kuss und lehnte sich an ihn. Zorro schmunzelte nur und strich

über Sanjis Rücken. Leider musste er auf dem Kindergeburtstag anständig bleiben. Takeru hatte seinen Spaß und vermisste seinen Onkel erstmal nicht.

"Mh... Daran könnte ich mich schon gewöhnen...", seufzte Sanji leicht.

"Kindergeburtstage? Oh Gott nein das brauch ich nicht jeden Tag", lachte Zorro auf.

"Aber irgendwann haben wir vielleicht auch so einen großen Garten."

Sanji verdrehte die Augen.

"Nein du Mosshirn... Ich meinte das hier..." Er zeigte auf sie beide. Eng beieinander.

"Achso das...dachte das wäre schon selbstverständlich", lachte Zorro leicht.

"Mh... weiß nicht...", zuckte Sanji mit den Schultern. Eigentlich dachte er das auch, aber er wusste auch das Zorro sich wohl erst wirklich auf ihn einlassen konnte, wenn der ganze Spuk vorbei war. Zorro drehte ernst sein Kinn zu ihm.

"Du kannst immer noch aussteigen weißt du...mein Leben ist grade kompliziert und gefährlich und du bist jünger als ich. Da will man normalerweise nicht direkt so viel Verantwortung haben. Noch sind wir nicht richtig offiziell und noch würde ich dich laufen lassen, wenn du mich darum bittest...Später wäre ich mir da nicht mehr so sicher", grinste Zorro und strich weiter über sein Kinn.

"Ha. Das wünschst du dir vielleicht, aber nein... Du hast mich an er Backe..."

"Oh Nein wünschen tue ich mir was ganz anderes", küsste er eben diese Backe und dann sein Ohr.

Sanji brummte leicht. Er konnte sich schon gut vorstellen, was Zorro sich da wünschen würde. So grinste er breit und sah dem Treiben draußen zu. Kurze Zeit später kam auch Takeru angerannt und sprang zu den beiden Hoch.

"Alles ist sooooo doll! Shans sagt Zoro muss jetzt gillen helfen! Und Sandie spielt mit verdecken!", forderte der Kleine und drückte sich dann grinsend an die beiden.

"Tja heute geht Nein sagen wohl nicht."

"Richtig.. Taki ist heute Bestimmer...", lachte der Blonde auf und ging mit Taki an der Hand nach draußen. Nur kurz warf er Zorro einen sehnsüchtigen Blick zu, ehe er sich den Kindern widmete.

"Oh das ist schon gemein", murmelte Zorro und ging dann zu Shanks. Zusammen mit dem Buffet machten sie jetzt noch für alle Würstchen und Fleisch. Immerhin grillen konnte Zorro, wobei sein Blick immer wieder zu Sanji und den Kindern glitt.

Dieser hatte mit den Kleinen sehr viel Spaß und lachte viel. Natürlich rannte er absichtlich langsamer und wurde so immer öfter gefangen wie andere. Doch ihm machte es nichts aus.

"Hey Leute Essen ist fertig, also schlägt zu", rief Shanks dann in die Runde. Zorro sah wieder zu Sanji. Heute war ein perfekter Tag und doch dachte er an den Check in seiner Hosentasche. Bald würde er das erledigen müssen und er wusste nicht wie es laufen würde.

Sofort stürmten die Kinder zum Buffet. Die Mütter hatten Mühe hinterher zu kommen. Doch dann ging alles gesittet zu und jeder bekam das auf was er Hunger hatte.

"Sanji kümmerst du dich vielleicht um unsere Teller. Ich kann hier noch nicht weg", rief Zorro ihm zu und bediente weiter, die Gäste.

"Na klar."

Sogleich schnappte er sich Teller und versorgte erst einmal Taki und dann Zorro und sich selbst. So blieb auch der Nachmittag schön und zum Abend hin, verabschiedeten sich die Mütter mit den anderen Kindern, so dass nur noch die engere Familie da war.

Zorro hatte sich in der Zeit draußen auf eine Art Couch gelegt. Auf dem Arm hielt er Takeru und auf der Brust lag das Baby. Shanks Schwester hatte die Kleine mit dem Argument auf ihn gelegt, dass sie da endlich schlafen würde.

Sanji saß ihm gegenüber auf einem Stuhl und musste wegen des Anblicks seufzen. Jetzt wünschte er sich das er Zorro noch früher kennengelernt hätte. Dann hätte er gesehen, wie er mit dem kleinen Taki umgegangen wäre.

"Jetzt sag mir nicht du bist wie die Mütter, die wenn sie mich mit Baby sehen, gleich austicken", drehte Zorro leicht seinen Kopf zu Sanji und grinste ihn an.

"Mh.. ne....", grinste er ertappt.

"Aha...warum gucken eigentlich alle dann so? Es sind doch nur ich und Taki und ein Baby-Mädchen...Ich mein klar, die zwei sind süß, aber warum werd ich dann angeguckt?"

"Na weil dich das auch extrem gut aussehen lässt. Ein attraktiver junger Mann der wunderbar mit Kindern kann? Was will man mehr?"

"Aha schön zu hören das ich scheinbar alles an mir habe, was du willst", grinste Zorro noch breiter.

"Allerdings siehst du mit Kindern noch süßer aus...also willst du mal das Baby-Kissen spielen?"

Sanji lachte auf. Da hatte er wohl Recht.

"Ich weiß nicht. Sie schläft doch gerade so schön..."

"Na und ich bin mir sicher, du kannst sie nicht wecken. Außerdem kann ich dann Taki auf mich legen, so schläft bald mein Arm ein."

"Na gut..."

Ein wenig unsicher erhob sich Sanji und nahm ganz vorsichtig das kleine Bündel von Zorros Brust. Ganz sanft wiegte er sie dann in seinen Armen und setzte sich vorsichtig wieder hin.

"Na also. Ich finde das sieht schon viel besser aus", lächelte Zorro und legte sich dann Takeru auf seine Brust.

"Ein Baby steht dir."

Sanjis Wangen wurden leicht rot.

"Danke..."

"Aber gib uns noch wenigstens zwei Jahre bevor wir uns noch einen Knirps anschaffen", lachte Zorro auf und schloss dann die Augen, während er durch Takerus Haare strich.

Sanji schwieg und starrte Zorro an. Was sollte er nun sagen?

"Sanji...das war ein Scherz bleib locker. Wir haben Zeit", streckte Zorro noch immer mit geschlossenen Augen seine Hand nach hinten zu ihm aus.

Sanji schaffte es sie kurz zu streicheln, ehe er wieder die Kleine wiegte und dachte nach. Als Sanji die Hand nicht wirklich nahm, öffnete Zorro dann doch wieder die Augen.

"Sorry..wollte nicht das es jetzt komisch wird..."

"Es is nicht komisch.. Ich muss nur die Kleine halten und kann dann nicht Händchen halten oder so..", meinte der erklärend. Zorro musterte ihn und nickte dann wissend, ehe er sich wieder Takeru zuwendete. So schön könnte es gerne öfter sein.

Sanji sah wieder auf das Kind und lächelte unwillkürlich. Gott war das schön. So ein Winzling. So begann das Leben und es fühlte sich großartig an, obwohl er nichts mit der Kleinen zu tun hatte.

"Na kommen bei dir schon Mutterinstinkte durch, so wie du strahlst?", sah Zorro amüsiert zu ihm.

"Haha... Treib es nicht zu weit mein Lieber."

"Nein ehrlich ich sehe Zukunft darin. Du und Kinder, das passt einfach", grinste Zorro, doch hinter diesem Satz versteckte sich mehr. Etwas was Sanji jedoch noch nicht wissen durfte.

Sanji lachte auf.

"Ach Mensch... Wenn man böse auf dich sein will, sagst du sowas und dann zack... Das war echt lieb..."

"Du weißt ich sag nur die Wahrheit. Verschnörkelte Komplimente bekommst du bei mir nicht", zwinkerte Zorro ihm zu.

Sanji verdrehte daraufhin die Augen.

"Oh ja... Ist mir aufgefallen."

"Willst du echt sowas hören wie: oh Liebster deine Augen strahlen heute wie Diamanten, die vom Himmel gefallen sind", gab er theatralisch vor.

Sanji riss die Augen auf und brach dann ins schallendem Gelächter aus.

"Ja.. ja genauso.. unbedingt..."

"Tja das wirst du nur niemals wieder hören", nahm Zorro seine Hand und küsste die Finger. Sie ließen den Abend noch schön ausklingen. Auch Shanks beobachtete die zwei höchst zufrieden, zog sich aber nachdem Mihawk ihn auf ein bestimmtes Thema ansprach mit ihm zurück. Shanks Schwester bedankte sich fürs aufpassen und nahm dann ihr Baby wieder mit. Da sonst nur noch das Aufräumen blieb, entschied Zorro das sie drei bei Shanks im Gästezimmer schlafen würden und das taten sie auch. Er war froh das Takeru sein Geburtstag so gefallen hatte und das Sanji alles so mitgemacht hatte. Nun konnte er ohne Reue auf die nächste Woche sehen und auf das was auch immer dort passieren würde.

Kapitel 26:

Kapitel 26

Es lief gut. Wunderbar und auch das, so empfand Sanji war noch untertrieben. Er war fast jede freie Minuten bei Zorro und Taki und schlief auch oft bei den beiden. Denn Taki ließ ihn selten nach Hause gehen. Der Kleine hatte sogar schon einmal gesagt er solle hier einziehen. Doch er dachte so weit wären sie noch nicht.

Heute war Freitag und er streckte sich leicht im Bett neben Zorro. Heute würde er den beiden ein großartiges Frühstück machen, bevor er an die Arbeit musste. Nach langer Zeit hatte er einmal wieder die Tagschicht, daher hatte er morgens und abends nur wenig Zeit, aber er nahm mit was er kriegen konnte. So stand er langsam auf und tapste nach einer kurzen Katztenwäsche in die Küche und legte los.

Kaum war Sanji nicht mehr da, wachte auch Zorro auf. Es war erschreckend wie sehr er sich an dessen Präsenz gewöhnt hatte. Die Geräusche, die aus der Küche kamen waren ein Hinweis das der Blonde dort tätig war. Allerdings konnte er nicht aufstehen, da Taki sich so an ihn gekuschelt hatte. So lag er also auf dem Rücken und dachte nach. Morgen war es so weit und ihm war wirklich mulmig zumute. Immerhin hatte er alles erledigt. Das Geld und die Zinsen waren da und beim Notar war er auch gewesen. Sanji und Takeru würde es gut gehen, egal was passierte.

Nach 30 Minuten war Sanji fertig und sah im Schlafzimmer nach ob die Anderen beiden bereits wach waren.

"Guten Morgen...", flüsterte er also und trat ein. Zorro drehte sich zu ihm und lächelte, dann rüttelte er leicht an Taki.

"Hey kleiner Krieger aufwachen, es gibt Frühstück", meinte er und Takeru kuschelte sich etwas unwillig an ihn.

"Taki noch müde...", murmelte er dabei und Sanji musste grinsen.

"Ich hab dein Lieblingsfrühstück gemacht." Da regte sich schon mehr und er setzte sich langsam auf, wobei er sich immer noch über die Augen rieb.

"Wirklich?", fragte der Kleine.

"Aber klar. Wieso sollte ich lügen?" Nun grinste der Junge schon und rückte näher ran. Sofort bekam er große Augen. Auch Zorro setzte sich auf.

"Sag mal feiern wir heute was, dass ich vergessen hab?"

"Nein...Wieso? Ich hatte einfach nur Lust was Gutes zu machen."

"Na dann guten Appetit." Doch statt aufzustehen, zog Zorro Sanji zu sich und gab ihm einen innigen Kuss. Danach stand er grinsend auf und ging zum Bad.

Sanji sah ihm kichernd nach.

"Den werden wir haben.." So machte sich Zorro im Bad noch etwas zurecht und hörte schon wie Taki und Sanji im Wohnzimmer auf dem Boden aßen. Das würde sich auch bald ändern, dachte er als er wieder zu ihnen kam und den Kaffee entgegen nahm.

"Ongel Zoro So lecker!!", strahlte Taki ihm entgegen.

"Ja was schlechtes würde Sanji doch nie für uns machen", lächelte er zu dem Jungen und aß dann auch.

"Wir müssen schon bald los...du übernachtet doch heute wieder hier oder?"

"Wenn ich darf klar.. Auch wenn ihr heute Abend nicht viel von mir haben werdet..."

"Macht nichts...ich nehm was ich kriegen kann", lächelte Zorro ihn an. Es war wichtig das Sanji heute hier schlief.

"Na danke auch...", lachte Sanji auf.

"Was denn das war ein Kompliment", stupste er den Blonden an.

"Verpack es beim nächsten Mal etwas besser..", schmunezte Sanji und trank etwas Kaffee. Statt das zu tun, zog Zorro ihn einfach an sich und küsste seine Schläfe.

"Na gut.. Oder eben das...", murmelte Sanji dann und aß weiter. Nach dem Frühstück schnappte sich der Ältere dann noch Taki um ihn fertig zu machen, dass sie zur Arbeit aufbrechen konnten.

Sanji räumte der weil wieder auf und wartete an der Tür auf die beiden. Taki lief schon Happy auf ihn zu.

"Sandie Hand!", hob er seinen fordernd.

"Erst müssen wir die Jacke anziehen...", meinte dieser und half Taki in diese zu kommen. Der Junge giggelte weiter fröhlich, als Zorro hinzukam und sich ebenfalls anzog.

"Alle fertig? Dann lasst uns los."

Sanji nickte und nahm Takis Hand. So gingen sie los und Sanji verabschiedete sich vor dem Studio von den beiden.

"Wir sehen uns dann heute abend, ja?"

"Ja bis dann", winkte Zorro ihm zu und Taki gab Sanji noch einen Kuss.

"Taki hat Sandie liiieb!"

"Ich hab dich auch lieb...", lächelte er und beeilte sich nun an die Arbeit zu kommen.

Der Tag verflog wie jeder andere und Zorro genoss ihn, wusste er doch was morgen sein würde. Eigentlich war nichts besonders nur der Alltag. Genau der Alltag den er jeden Tag haben wollte. Am Abend ging er dann normal mit Takeru nach Hause und wartete dort auf Sanji.

Eine Stunde später kam dieser geschafft an und ging erst einmal duschen, eher er sich dann zu den beiden auf die Kissen im Wohnzimmer gesellte. Zorro hatte ihnen heute Ausnahmsweise einfach Pizza bestellt. So lehnte er Sanji einfach an sich und strich über seine Schulter. Takeru nahm ihn natürlich auch gleich in Beschlag.

"Sandiiiiie!!"

"Hallo mein Kleiner...", zog er ihn an sich. "Wie war es bei Robin?"

"Schön, aber nicht so schön wie bei Sandie", kuschelte sich der Junge an ihn.

"Aw. Das hast du aber lieb gesagt.." Sofort grinste der Junge breit.

"Ok ihr zwei, gekuschelt wird später, jetzt esst erstmal", nickte Zorro zu der Pizza.

"Schade...", seufzte der Blonde. "Geht nicht beides?"

"Also ich vermute irgendwie bei euch zwei schon", sah er runter zu Taki und Sanji und wie die kuschelten und aßen. Sollten sie machen, ihm war es recht.

"Ja sieht so aus...", murmelte Sanji mit vollem Mund. Zorro lächelte bei dem Anblick und lehnte Sanji mehr an sich. Er wollte mehr von ihm spüren und seinen Duft einatmen.

"Die Pizza is gerade Balsam für meine Seele...", seufzte er weiter. "Nach den ganzen Burgern und so..."

"Keine Sorge bald findest du was Besseres. Versuch es doch mal bei größeren Restaurants oder bei Kochschulen oder sowas."

"Mhm... Mach ich... Brauch erst noch etwas Geld... Der Job ist zu gut bezahlt, um ihn jetzt hinzuschmeißen..." Man merkte Sanji an das er ziemlich müde war. Er sprach immer leiser und undeutlicher, obwohl er gerade noch aß.

"Keine Sorge es wird besser. Aber jetzt bring ich euch beide mal ins Bett", machte Zorro den Fernseher aus und hob Takeru hoch, damit er ihn im Bad fertig machen konnte. Der Junge rieb sich auch schon die Äuglein, als Zorro ihn in das große Bett legte. Dann schnappte er sich Sanji und schlang dessen Beine um seine Hüfte.

"Bleib bitte noch kurz wach, ich brauch noch was von dir", grinste Zorro und küsste ihn dann leidenschaftlich.

"Mh...", brummte der nur. Er war so ko. Ob er das schaffen würde. Der Grünhaarige schmunzelte und küsste nochmal Sanjis Stirn.

"Dann ein andern Mal...", hauchte er leise und legte auch ihn ins Bett. Als er auch fertig war, legte er sich zu den zwei und hielt sie im Arm, doch schlafen konnte er in dieser Nacht nicht wirklich.

Am nächsten Morgen stahl sich Zorro leise aus dem Bett, zog sich an und nahm die Tasche mit dem Geld was er vorbereitet hatte. Das Familien Schwert hing er sich um, als er nochmal im Schlafzimmer zu den zwei sah. Leise beugte er sich zu ihnen und gab beiden einen Kuss auf die Stirn.

"Es tut mir leid", flüsterte er, legte einen Brief mit Sanjis Namen auf den Nachtschisch und ging nach einem letzten Blick hinaus.

Der Blonde erwachte einige Stunden später und spürte sofort das etwas fehlte. Langsam öffnete er die Augen und sah sich nach Zorro um. Verwirrt setzte er sich auf. Es kam eigentlich nie vor das der Grünhaarige vor ihm aufgewacht war. Da entdeckte er einen Brief mit seinem Namen drauf.

Langsam nahm er ihn in die Hand. Sofort beschlich ihn ein ungutes Gefühl. Doch er öffnete den Brief und begann zu lesen.

Sanji

Ich weiß, du wirst das weder verstehen noch gut heißen, wahrscheinlich wirst du mich sogar dafür hassen, dass ich jetzt allein zu der Geldübergabe gehe, doch alles was zählt sind Takerus und deine Sicherheit. Ich habe meiner Schwester versprochen auf ihn aufzupassen und ihm ein gutes Leben zu schenken. Keine Sorge im schlimmsten Fall habe ich mein Testament geändert. Du bekommst das unfertige Haus und kannst es verkaufen für dein eigenes Restaurant, außerdem habe ich dir das Sorgerecht für Takeru übertragen. Wenn dir das zu viel ist, kann das auch Shanks übernehmen. Sanji ich muss das tun, aber du und Takeru sollen wissen das ich euch liebe und alles ernst gemeint habe, sag ihm das von mir. Wenn alles gut läuft, sehen wir uns in ein paar Stunden wieder.

Zorro

Sanji starrte fassungslos auf das Blatt. Tränen sammelten sich in seinen Augen. Wie konnte Zorro nur!? Das war.. das war doch.. Er fand keine Worte.

Ganz leise stand er auf und verschwand ins Bad um sich zu waschen und Taki dann Frühstück zu machen. Das alles musste jetzt klappen. Taki brauchte seinen normalen Ablauf. Während er das Frühstück vorbereitete rief er Shanks an und bat ihn auf Taki aufzupassen. Er müsse zu einem dringenden Termin sagte er ihm und hoffte auf sein ok. Doch Shanks war nicht blöd und hörte bei Sanji Stimme raus, das etwas faul war.

"Sanji hast du mir nicht etwas zu sagen? Was ist passiert?"

Dieser schwieg kurz, ehe er Shanks die Wahrheit erzählte und Mühe dabei hatte ruhig zu bleiben.

"Ach dieser dumme Junge...ok Sanji...bring den Jungen zu Robin und dann komm zu mir. Mihawk und ich regeln das schon", schnalzte Shanks mit der Zunge.

"Ich werde auch helfen!!"

"Ja doch ja doch, aber jetzt bring den Jungen erstmal in Sicherheit. Dann komm her und wir regeln das!", gab Shanks die Anweisung.

"Ok. Bis gleich..."

Sanji legte auf und atmete aus. Dann weckte er Taki sacht auf und frühstückte mit ihm. Dabei erklärte er das Zorro schon an die Arbeit musste wegen einem Krankheitsausfall. Er wollte den Kleinen nicht unnötig beunruhigen. Danach fuhr er ihn zu Robin und flüsterte ihr ins Ohr, was er Taki gesagt hatte und sie bitte mitspielen müsse und die Erklärung später kommen würde. Danach eilte er zu Shanks. Der hatte schon mit Mihawk und seinen Kontakten bei der Polizei geredet. Sie hofften nur das es noch nicht zu spät war und ihr Plan noch umsetzbar war.

Sanji stiefelte unruhig hin und her. Er machte sich schreckliche Sorgen um Zorro.

"Sanji ganz ruhig es wird alles gut. Zorro ist auch nicht dumm und der Kerl Backbeard wird schon seit Monaten beobachtet. Sie werden ihn finden und dann wird alles gut...", klopfte er Sanji auf die Schulter.

"Ich mach mir nur so große Sorgen..." Sanji er ihn verzweifelt an.

"Weiß ich doch. Ich mach mir um diesen Hitzkopf Sorgen seit er noch ganz klein war. Er und seine Kumpels hatten großes Talent dafür sich in Schwierigkeiten zu bringen", lächelte Shanks leicht.

"Hoffen wir das er das Talent abgelegt hat...", lächelte Sanji schief. Shanks tat es ihm gleich, bis Mihawk um die Ecke kam.

"Sie haben sie, aber es wurde noch nicht eingegriffen. Sie hoffen das der Kerl irgendwie gesteht und Zorro noch etwas durchhält", erklärte der Schwertmeister nüchtern.

"Durchhält!? Was muss er um Gottes Willen durchhalten?!" Die beiden Männer antworteten nicht, doch alle wussten um was es ging.

"Wenn Zorro es wüsste, würde er es freiwillig tun...schließlich will er ihn wegen Tashigis Mord kriegen und endlich Gerechtigkeit."

"Du meinst... wegen einem Geständnis??" Beide Männer nickten.

"Ich werde wohl zu ihnen stoßen aber du bleibst besser hier. Sonst machst du noch irgendwas dummes", sagte Mihawk zu Sanji.

"Ich würde niemals was dummes tun!!", bließ er die Wangen auf.

"Wenn du Zorro bluten siehst, würde ich nicht darauf wetten", verschränkte Shanks die Arme vor der Brust.

Sanji biss sich auf die Lippen. Ja das könnte stimmen.

"Sanji es sind Polizisten und sie werden sicher nicht Zorros Leben riskieren...aber sie werden riskieren das der Junge einiges aushält. Also wenn wir da hin gehen, darfst du dich nicht vom Fleck bewegen", sagte Shanks eindringlich.

"Aber ich...", protestierte Sanji verbissen.

"Ansonsten bleibst du hier", sah Shanks ihn ernst an.

Sanji sah ihn sauer an. "Na schön...", gab er dann aber nach. Die beiden älteren Männer nickten sich zu und dann fuhren alle drei los. Sie kamen an einem etwas abgelegenen

Teil der Stadt an, wo sie auch etwas weiter weg parkten, bevor sie sich zu den lauernden Beamten begaben.

"Noch ist alles ruhig. Sie scheinen noch nichts bemerkt zu haben...", erklärte einer der Beamten als er Mihawk sah. Der nickte und sie sahen auf den Bildschirm, wo man in das Innere eines Gebäudes sah. Einer der Polizisten hatte wohl heimlich eine Kamer aufgestellt und ein Mikro sodass sie mithören konnten. Man sah Blackbeard und seine Männer die selbstzufrieden zu Zorro sahen, der gefesselt und schon etwas angeschlagen auf einem Stuhl saß.

Sanji zischte. Wie gerne würde er da rein und Zorro helfen! Wieso ließen die Scheißkerle ihn nicht einfach wieder laufen? Sie hatten doch ihr Geld.

Man hörte Blackbeards lautes verächtliches Lachen durch die Lautsprecher.

"Weißt du Zorro du hast echt Nerven. Kommst hier mit deinem hübschen Schwert an und forderst Gerechtigkeit und erwartest einen fairen Kampf?", grinste er ihn an. Zorro spuckte ihm nur auf die Stiefel und zerrte Knurren an den Kabelbindern. Da wurde er von einem anderen in den Bauch geboxt.

Nun keuchte Sanji synchron mit Zorro. Das hielt doch niemand lange aus.

"Kann nicht endlich eingegriffen werden?", sah er eindringlich zu Shanks und Mihawk.

"Warte noch. Er muss was zu Tashigi sagen und dem Geld", murmelte Shanks.

Blackbeard ging nun wieder ein Stück von Zorro weg, das Schwert in seinen Händen.

"Der stolze Zorro Lorenor so tief gefallen...konnte nicht mal einen kleinen Jungen schützen und dieses hübsche blonde Ding... Pass auf das die beiden nicht auch von Unfällen getroffen werden", grinste er breit. Zorro bäumte sich mit dem Stuhl auf, doch bevor er wirklich auf die Aussage etwas sagen konnte, wurde ihm ins Gesicht geschlagen und er fiel wieder zurück.

"Nein!!", stieß Sanji geschockt aus und klammerte sich an den Bildschirm. Er hielt das nicht aus. Ohne groß darüber nach zu denken rannte er los.

"Sanji bleib stehen!", rief Shanks noch doch er war zu schnell. Kopflös riss Sanji die Tür auf, lief zu dem Gebäude und begann zu brüllen.

"Hey Blackbeard du Wichser. Kannst du dich auch mit Leuten anlegen die nicht gefesselt sind!!"

Vor Wut schnaufend blieb er mitten im Raum stehen, gegenüber von Blackbeard und Zorro und funkelte Blackbeard kampflustig an. Zorro sah geschockt zu Sanji.

"Hau ab! Hau ab du Idiot!", brüllte er dem zu und bäumte sich wieder auf, wurde aber zurückgehalten. Blackbeard dreht sich langsam um und lachte erneut laut auf.

"Na sie mal einer an. Na Zorro was hältst du davon wenn ich mir deinen blonden Engel direkt vor deinen Augen nehme?"

"Du nimmst hier gar nichts!", spie Sanji angewiedert aus. Mit schweren Schritten kam Blackbeard auf Sanji zu. Zorro wehrte sich noch immer und versuchte alles um sich zu lösen.

"GEH! LAUF WEG!", schrie er ihn immer wieder an.

Sanji versteifte sich allerdings und starrte Blackbeard entgegen.

"Du hast absolut keine Ehre im Leib. Jemand wie du gehört bestraft!"

"Oh du bist ganz schön vorlaut. Für was gehöre ich denn bestraft?", grinste er und ging weiter auf Sanji zu, bis er vor ihm stand.

"Na für deine Lügen, das du Leute tötest, dafür das du kleine Kinder entführen lassen willst. Und dafür das du andere ihrer Freiheit beraubst!", ballte er nun seine Fäuste.

"Und... komm ja nicht näher..."

"Wieso, was willst du dann tun hübsches Ding", schmunzelte der kräftige Mann und baute sich vor Sanji auf. Mit einem Ruck packte er Sanji am Hals, den er mit nur einer Hand umschloss.

"Wag es nicht ihm wehzutun Blackbeard! Ich schwör dir sonst bereust dus!!", brüllte Zorro und bekam dafür noch einen Schlag von einem der Schärgen ab. Sein eines Auge war schon geschwollen und er spuckte Blut.

Sanji wollte antworten, doch der Druck um seinen Hals ließ ihn nur röcheln und schmerzhaft das Gesicht verziehen. Seine Finger bohrten sich in die massige Hand um seinen Hals.

"Na Zorro wie sehr liebst du ihn? So sehr wie deine Schwester?", grinste der Mann zu ihm und dann wieder zu Sanji.

"Hast du ihn schon eingeritten?"

Sanji sah Blackbeard mit großen Augen an. Das würde er nicht wagen!! Ein weiteres Röcheln entkam ihm.

"Bei seinem Anblick bekomme ich glatt ein Deja vue. Ist es drei oder vier Jahre her Zorro. Wie alt ist denn der Kleine mittlerweile?", grinste er wieder zu Zorro und wenn Blicke töten könnten, wäre Blackbeard in diesem Moment unter Folter gestorben.

Das Blackbeard Taki erwähnte, ließ eine heiße Wut in Sanji aufbrodeln. Er drehte seine Hüfte leicht nach links und sammelte noch mal alle Kräfte, dann hob er sein Bein und verpasste Blackbeard einen harten Tritt mit dem Knie in dessen Seite. Schmerzhaft schrie der auf und lockerte den Griff um Sanjis Hals kurz ehe er noch fester zupackte. Erstdachte Sanji er könne endlich Luft holen, doch keine Sekunde später wurde sein Hals noch fester zusammen gedrückt. Wahnhaft sah er Sanji an

"Ah jetzt weiß ich was an diesem Bild noch fehlt! Deine Schwester ihr Bauch war noch grün und blau. Blut floss nur so und sie bettelte um ihr und um das Leben ihres Kindes. Na Zorro willst du das nochmal sehen!!!", drückte er nun laut lachend mit beiden Händen zu. Das gab Zorro den Rest. Wie ein wildes Tier sprengte er die Kabelbinder, setzte Blackbeards Männer mit zwei Schlägen außer Gefecht, um sich dann sein Schwert zu schnappen und damit brüllen auf Blackbeard zu zu laufen. Gleichzeitig stürmten Mihawk, Shanks und die Polizisten hinein und richteten Waffen auf sie und die Männer, die die älteren Herren gekonnt in Schach hielten. Zorros Schwertspitze lag an Blackbeards Kehle.

"Lass ihn los oder das ist dein Ende!!", schrie er ihn an.

"Zorro nicht!", rief Shanks in einem Befehlston zu, doch Zorro hielt das Schwert weiter auf ihn, bis er von Sanji abließ. Der Blonde klappte zusammen. Er war kaum mehr bei Bewusstsein. Zu lange hatte er keine Luft mehr bekommen und atmete nur noch sehr flach. Blackbeard wurde abgeführt und schrammte dabei wie zufällig an Zorros Schwert vorbei, sodass eine kleine Wunde entstand. Doch sobald er aus seinem Blickfeld verschwand, kniete sich Zorro vor Sanji, legte seine Hand auf dessen Wange.

"Du dummer Kerl. Ich sagte du sollst auf mich warten. Wenn du mich jetzt verlässt, verzeih ich dir das nie", hauchte er und küsste Sanji dann bevor die Sanitäter kamen und sich um beide kümmerten. Sanji bekam gleich eine Sauerstoffmaske auf.

Benebelt wie Sanji war, bekam er von dem allem kaum etwas mit. Er war gerade einfach nur froh wieder besser Luft zu bekommen. Sie beide wurden dann in einen Krankenwagen gesteckt und durch Shanks Beziehungen stets nebeneinander liegenden Betten behandelt und so auch in ein Zimmer gesteckt. Zorro sah einfach die

ganze Zeit zu ihm, um sicher zu gehen, dass er lebte.

Kapitel 27:

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Epilog:

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]